

Dieses Handbuch sollte als permanenter Bestandteil des Motorrades angesehen werden und bei einem Verkauf beim Motorrad verbleiben.

Dieser Veröffentlichung liegen die zum Zeitpunkt der Drucklegung aktuellen Produktinformationen zugrunde. Die Honda Motor Co., Ltd. behält sich unangekündigte Änderungen, aus denen dem Unternehmen keinerlei Verbindlichkeiten entstehen, vor.

Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne schriftliche Genehmigung reproduziert werden.

Das in diesem Fahrerhandbuch abgebildete Fahrzeug entspricht unter Umständen nicht Ihrem Fahrzeug.

Willkommen

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem neuen Honda-Motorrad. Mit Ihrer Entscheidung für Honda sind Sie einem großen Kreis zufriedener Kunden beigetreten, die auf die Technik und Qualität unserer Produkte setzen.

Damit Sie jederzeit sicher unterwegs sind und viel Freude an Ihrem Motorrad haben:

- Lesen Sie dieses Fahrerhandbuch bitte aufmerksam.
- Beachten Sie die Empfehlungen und Anleitungen in diesem Handbuch.
- Betrachten Sie die Sicherheitsinformationen in diesem Handbuch und am Motorrad als wichtige Wegbegleiter.
- Die in diesem Handbuch verwendeten Modellcodes beziehen sich auf die unten genannten Länder.
- Die Abbildungen zeigen jeweils die Ausführung CRF1000D II IV ED.

Ländercodes

Code	Land
CRF1000A	
ED, II ED, III ED	Direktvertrieb Europa, Frankreich, Südafrika, Türkei
U, II U, III U	Australien, Neuseeland
II KO, III KO	Korea
CRF1000A II	
IV ED	Direktvertrieb Europa, Frankreich, Südafrika, Türkei
IV U	Australien, Neuseeland

CRF1000D

ED, II ED, III ED	Direktvertrieb Europa, Frankreich, Südafrika, Türkei
U, II U, III U	Australien, Neuseeland
II KO, III KO	Korea

CRF1000D II

IV ED	Direktvertrieb Europa, Frankreich, Südafrika, Türkei
IV U	Australien, Neuseeland
IV KO	Korea

*Die technischen Daten können von Land zu Land verschieden sein.

Ein Wort zur Sicherheit

Ihre Sicherheit und die Sicherheit anderer Personen ist sehr wichtig. Der sichere Betrieb dieses Motorrads ist eine wichtige Verantwortung. Damit Sie informierte, sicherheitsbezogene Entscheidungen treffen können, haben wir Beschreibungen bestimmter Vorgehensweisen und andere wichtige Informationen auf Sicherheitsschildern und in diesem Handbuch zusammengefasst. Diese Informationen weisen Sie auf Gefahrensituationen hin, in denen Sie oder andere Personen Verletzungen erleiden können.

Da es nicht möglich ist, alle Gefahren zu nennen, die beim Betrieb oder bei der Wartung eines Motorrads auftreten können, müssen Sie jede Situation selbst sorgfältig beurteilen.

Wichtige Sicherheitsinformationen finden Sie in verschiedener Form, u. a.:

- Sicherheitsschilder am Motorrad
- Sicherheitshinweise, gekennzeichnet durch ein Warnsymbol (⚠) und eines dieser drei Signalwörter:
GÉFAHR, WARNUNG oder VORSICHT
Bedeutung der Signalwörter:

GEFAHR

Missachtung der Anweisungen FÜHRT ZUM TOD oder zu SCHWEREN VERLETZUNGEN.

WARNUNG

Missachtung der Anweisungen KANN ZUM TOD oder zu SCHWEREN VERLETZUNGEN führen.

VORSICHT

Missachtung der Anweisungen KANN zu VERLETZUNGEN führen.

Andere wichtige Zusatzinformationen sind gekennzeichnet als:

HINWEIS

Ein Hinweis soll dazu beitragen, Schäden am Motorrad, an anderen Sachen und an der Umwelt zu vermeiden.

Inhalt

Motorradsicherheit S. 2

Betriebsanleitung S. 22

Wartung S. 91

Fehlersuche S. 149

Informationen S. 175

Technische Daten S. 189

Stichwortverzeichnis S. 194

Motorradsicherheit

Dieser Abschnitt enthält wichtige Informationen zum sicheren Motorradfahren.
Bitte lesen Sie diesen Abschnitt sorgfältig.

Allgemeine Sicherheitsempfehlungen	S. 3
Symbolaufkleber	S. 7
Sicherheitshinweise	S. 13
Fahrempfehlungen	S. 14
Zubehör und Modifikationen	S. 19
Sicherheit im Gelände	S. 20
Beladung	S. 21

Allgemeine Sicherheits-empfehlungen

Achten Sie bitte grundsätzlich auf Sicherheit:

- Führen Sie alle in diesem Handbuch beschriebenen regelmäßigen Inspektionen durch.
- Stellen Sie zum Tanken den Motor ab, und halten Sie Funken und offenes Feuer fern.
- Lassen Sie den Motor nicht in geschlossenen oder teilweise geschlossenen Räumen laufen. Das Kohlenmonoxid im Abgas ist giftig und kann zum Tode führen.

Tragen Sie stets einen Helm

Es ist erwiesen, dass Helm und Schutzkleidung die Verletzungsfolgen bei einem Unfall wesentlich mindern. Verzichten Sie darum niemals auf einen guten Motorradhelm und geeignete Schutzkleidung. ➤ S. 13

Vor der Fahrt

Treten Sie die Fahrt körperlich fit, konzentriert und nüchtern an. Sorgen Sie dafür, dass Sie und Ihr Beifahrer zugelassene Motorradhelme und geeignete Kleidung tragen. Halten Sie Ihren Beifahrer an, sich am Haltegriff oder an Ihrer Taille festzuhalten und sich in der Kurve mit Ihnen zu lehnen. Der Platz der Füße des Beifahrers ist, auch bei stehendem Motorrad, immer auf den Fußrasten.

Nehmen Sie sich Zeit zu üben

Auch wenn Sie bereits andere Motorräder gefahren sind, üben Sie an einem sicheren Ort, um sich mit diesem Motorrad, mit seiner Größe, seinem Gewicht und seinen speziellen Fahreigenschaften vertraut zu machen.

Fahren Sie defensiv

Achten Sie immer auf andere Verkehrsteilnehmer, und setzen Sie nie voraus, dass man Sie sieht. Seien Sie stets auf ein Notbrems- oder Ausweichmanöver vorbereitet.

Allgemeine Sicherheitsempfehlungen

Kleiden Sie sich auffällig

Sorgen Sie, besonders in der Nacht, durch helle, reflektierende Kleidung für gute Sichtbarkeit. Verhalten Sie sich für andere Verkehrsteilnehmer wahrnehmbar und eindeutig, blinken Sie beim Abbiegen und beim Spurwechsel, und gebrauchen Sie bei Bedarf die Hupe.

Achten Sie auf Gefahren im Gelände

Jedes Gelände kann eine Vielzahl von Herausforderungen aufweisen. Versuchen Sie, unerwartete Wendungen, Abgründe, Felsen, Furchen und andere Gefahren im Gelände stets vorauszuahnen. Sie sollten Ihre Fahrgeschwindigkeit auch immer so wählen, dass Sie Gefahren rechtzeitig erkennen und angemessen reagieren können.

Schätzen Sie Ihr Fahrkönnen richtig ein

Fahren Sie nie über Ihre eigenen Fähigkeiten hinaus oder schneller als den Bedingungen angemessen. Müdigkeit und Unaufmerksamkeit können Ihre Urteilsfähigkeit und Ihr Sicherheitsbewusstsein beeinträchtigen.

Kein Alkohol

Als Verkehrsteilnehmer sollten Sie Alkoholenuss strikt meiden. Bereits ein alkoholisches Getränk vermindert Ihre Reaktionsfähigkeit. Ihre Reaktionszeit steigt mit jedem Glas. Fahren Sie niemals alkoholisiert, und lassen Sie es Ihre Freunde auch nicht tun.

Der sichere Betriebszustand Ihrer Honda muss gewährleistet sein

Halten Sie Ihr Motorrad stets in gutem Wartungs- und sicherem Betriebszustand. Wenn Ihr Fahrzeug im Gelände fern von Ihrem Ausgangsort streikt, könnte das ein ernsthaftes Problem für Sie werden. Überprüfen Sie Ihr Motorrad vor jeder Fahrt, und führen Sie alle empfohlenen Wartungsmaßnahmen durch. Überschreiten Sie nie die erlaubte Zuladung (➔ S. 21), und nehmen Sie an Ihrem Motorrad keine Umbauten vor, die den sicheren Zustand des Motorrads aufheben (➔ S. 19).

Bei einem Unfall

Die Sicherheit von Personen hat erste Priorität. Wenn Sie oder eine andere Person verletzt wurden, beurteilen Sie in Ruhe die Schwere der Verletzungen und ob die Fortsetzung der Fahrt sicher möglich ist. Rufen Sie bei Bedarf den Notarzt. Wenn andere Personen oder Fahrzeuge an dem Unfall beteiligt waren, beachten Sie alle diesbezüglichen Gesetze und Vorschriften.

Falls Sie sich entscheiden, die Fahrt fortzusetzen, bringen Sie den Zündschlüssel zuvor in die Stellung  (Off) und überprüfen Sie den Zustand Ihres Motorrads. Sehen Sie nach, ob Flüssigkeiten austreten, kontrollieren Sie kritische Muttern und Schrauben und prüfen Sie den Zustand von Lenker, Lenkerhebeln, Bremsen und Rädern. Fahren Sie langsam und vorsichtig. Ihr Motorrad kann einen nicht unmittelbar erkennbaren Schaden davongetragen haben. Bringen Sie Ihr Motorrad so bald wie möglich zur Durchsicht in eine qualifizierte Werkstatt.

Lithium-Ionen-Batterie (Li-Ion)

Wenn Sie aus dem Bereich der Lithium-Ionen-Batterie einen ungewöhnlichen Geruch bemerken, stellen Sie Ihr Motorrad an einer sicheren Stelle im Freien ab, drehen Sie das Zündschloss in die Stellung  (Off) und achten Sie darauf, dass sich keine brennbaren Gegenstände in der Nähe befinden. Lassen Sie das Motorrad sofort von Ihrem Händler durchsehen.

Kohlenmonoxid-gefahren

Das Abgas enthält giftiges Kohlenmonoxid. Das Gas ist farblos und geruchlos. Das Einatmen von Kohlenmonoxid kann zu Bewusstlosigkeit und zum Tod führen.

Lassen Sie den Motor nie in einem geschlossenen oder teilweise umschlossenen Raum, wie z. B. einer Garage, laufen.

Die Atemluft kann gefährliche Mengen Kohlenmonoxid enthalten.

WARNUNG

Wenn Sie den Motor in einem geschlossenen oder teilweise umschlossenen Raum laufen lassen, kann sich schnell giftiges Kohlenmonoxid ansammeln.

Das Einatmen dieses farblosen und geruchlosen Gases kann zu Bewusstlosigkeit und zum Tod führen.

Lassen Sie den Motor nur laufen, wenn sich das Motorrad an einem gut belüfteten Ort im Freien befindet.

Symbolaufkleber

Auf den folgenden Seiten wird die Bedeutung der Aufkleber beschrieben. Manche Aufkleber warnen Sie vor potenziellen Gefahren mit erheblichem Verletzungsrisiko. Andere enthalten wichtige Sicherheitsinformationen. Lesen Sie diese Informationen aufmerksam durch, und entfernen Sie die Plaketten nicht.

Falls sich ein Aufkleber abgelöst hat oder unleserlich geworden ist, wenden Sie sich an Ihren Händler, um einen Ersatz zu bekommen.

Auf jedem Aufkleber befindet sich ein bestimmtes Symbol. Die Symbole auf den Aufklebern haben die nachstehend aufgeführten Bedeutungen.



Lesen Sie die Anweisungen im Fahrerhandbuch aufmerksam durch.



Die Anleitung im Werkstatthandbuch lesen. Die Wartungsarbeiten aus Sicherheitsgründen von einem Händler durchführen lassen.

GEFAHR (mit ROTEM Hintergrund)

Bei Nichtbefolgung der gegebenen Anweisungen besteht HÖCHSTE LEBENSGEFAHR bzw. die GEFAHR LEBENSGEFÄHRDENDER VERLETZUNGEN.



WARNUNG (mit ORANGEM Hintergrund)

Bei Nichtbefolgung der gegebenen Anweisungen besteht LEBENSGEFAHR bzw. die GEFAHR SCHWERER VERLETZUNGEN.

VORSICHT (mit GELBEM Hintergrund)

Bei Nichtbefolgung der gegebenen Anweisungen besteht VERLETZUNGSGEFAHR.



BATTERIEAUFKLEBER GEFAHR

- Die Batterie und die Batterieklemmen niemals zerlegen, modifizieren oder löten. Dies kann zu Undichtigkeit, Wärmebildung, Explosion, Feuer oder Verlust des Augenlichts durch ausgetretenes Elektrolyt führen. Wenn Elektrolyt ins Auge gelangt, muss dieses sofort mit reichlich Wasser gespült werden. Suchen Sie anschließend schnellstmöglich einen Augenarzt (Ophthalmologen) auf.
- Das Produkt von Feuer und Wärmequellen mit hohen Temperaturen fernhalten. Die Batterie von offenem Feuer (Streichhölzern, Feuerzeugen, Zigaretten, Funken von Batterieklemmen, Schweiß- oder Schleifmaschinen) fernhalten. Andernfalls kann es zu Wärmebildung, Explosion oder Feuer kommen.
- Lesen Sie dieses Handbuch gründlich durch. Eine falsche Handhabung dieses Produkts kann zu einer Beschädigung des Fahrzeugs, zu Wärmebildung, Explosion, Feuer, Verlust des Augenlichts oder Verbrennungen führen.



KÜHLERDECKELAUFKLEBER GEFAHR

Nur Ausführung ED, II ED, III ED, IV ED, U, II U, III U, IV U

NIE BEI HEISSEM MOTOR ÖFFNEN.

Es besteht Verbrühungsgefahr durch heißes Kühlmittel.

Das Überdruckventil öffnet ab **1,1 kgf/cm²**.

WARNAUFKLEBER FÜR ZUBEHÖR UND ZULADUNG WARNUNG

Nur Ausführung ED, II ED, III ED, IV ED

ZUBEHÖR UND ZULADUNG

CRF1000A/D



CRF1000A II/D II



- Die Sicherheit, Stabilität und Handhabung dieses Motorrads können durch das Hinzufügen von Zubehör und Gepäck beeinträchtigt werden.
- Lesen Sie die Anweisungen im Benutzerhandbuch und in der Installationsanleitung aufmerksam durch, bevor Sie Zubehör montieren.

CRF1000A/D

Das Gewicht von Fahrer, Sozius, Zubehör und Gepäck darf insgesamt die Höchstzuladung von **213 kg** nicht überschreiten.

CRF1000A II/D II

Das Gewicht von Fahrer, Beifahrer, Zubehör und Gepäck darf insgesamt die Höchstzuladung von **195 kg** nicht überschreiten.

CRF1000A/D

Das Gepäckgewicht darf unter keinen Umständen **29 kg** überschreiten.

CRF1000A II/D II

Das Gepäckgewicht darf unter keinen Umständen **23 kg** überschreiten.

- Der Anbau von großen gabelmontierten oder lenkermontierten Verkleidungsteilen wird nicht empfohlen.



STOSSDÄMPFERAUFKLEBER

Nur Ausführung ED, II ED, III ED, IV ED, U, II U, III U, IV U

GASGEFÜLLT

Nicht öffnen. Nicht erhitzen.



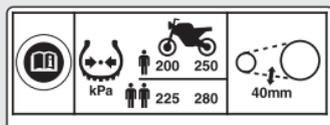
REIFENKENNZEICHNUNG

WARNUNG

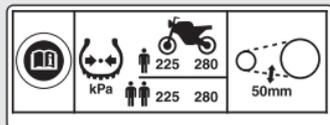
Nur Ausführung ED, II ED, III ED, IV ED

Wenn M+S-Reifen installiert sind, halten Sie eine maximale Geschwindigkeit von weniger als **160 km/h** ein.

CRF1000A/D



CRF1000A II/D II

**REIFENINFORMATIONSSCHILD UND ANTRIEBSKETTENSCHILD**

Nur Ausführung ED, II ED, III ED, IV ED, U, II U, III U, IV U

Druck bei kaltem Reifen:

[Nur Fahrer]

Vorn

CRF1000A/D

200 kPa (2,00 kgf/cm²)

CRF1000A II/D II

225 kPa (2,25 kgf/cm²)

Hinten

CRF1000A/D

250 kPa (2,50 kgf/cm²)

CRF1000A II/D II

280 kPa (2,80 kgf/cm²)

[Fahrer und Beifahrer]

Vorn

225 kPa (2,25 kgf/cm²)

Hinten

280 kPa (2,80 kgf/cm²)

CRF1000A/D

Die Antriebskette muss eingestellt und geschmiert sein.

Spiel **35 - 45 mm**

CRF1000A II/D II

Die Antriebskette muss eingestellt und geschmiert sein.

Spiel **45 - 55 mm**



oder



SICHERHEITSHINWEIS-AUFKLEBER

Nur Ausführung ED, II ED, III ED, IV ED, U, II U, III U, IV U

Fahren Sie immer mit Helm und Schutzkleidung.

KRAFTSTOFFAUFKLEBER

Nur bleifreies Benzin

ETHANOL bis zu 10 Volumen-%



ZULADUNGSGRENZE-AUFKLEBER

Nur Ausführung IV ED, IV U

0,5 kg nicht überschreiten.



AUFKLEBER GEPÄCKTRÄGER HINTEN

Nur Ausführung ED, II ED, III ED, IV ED, U, II U, III U, IV U

10 kg nicht überschreiten.

Sicherheitshinweise

- Fahren Sie vorsichtig und mit den Händen am Lenker und den Füßen auf den Fußrasten.
- Der Beifahrer hat seine Hände während der Fahrt am Haltegriff oder Ihrer Hüfte, die Füße auf den Fußrasten.
- Denken Sie immer an die Sicherheit Ihres Sozius und anderer Verkehrsteilnehmer.

Schutzbekleidung

Hierzu gehören ein zugelassener Motorradhelm für Sie und Ihren Sozius, ein Augenschutz und gut sichtbare Schutzkleidung. Passen Sie Ihre Fahrweise den Wetter- und Straßenverhältnissen an.

■ Helm

Sicherheitsnormgeprüft, auffällig und in der korrekten Größe

- Der Helm soll bequem, aber straff sitzen, der Kinnriemen anliegen.
- Visier mit uneingeschränktem Sichtfeld oder anderer geeigneter Augenschutz

WARNUNG

Ein Motorradhelm kann bei einem Unfall Ihr Leben retten.

Sie und Ihr Sozius sollten immer einen zugelassenen Helm und Schutzkleidung tragen.

■ Handschuhe

Fingerhandschuhe aus Leder mit Abriebschutz

■ Stiefel oder Motorradstiefel

Feste Stiefel mit rutschfesten Sohlen und Knöchelschutz

Fahrempfehlungen

■ Jacke und Hose

Schützende, gut sichtbare, langärmelige Jacke und feste Hose (oder Motorradanzug)

■ Zusätzliche Ausrüstung fürs Gelände

Kleidung für das Fahren auf der Straße kann auch für gelegentliches Geländefahren geeignet sein. Wenn Sie aber ernsthaft im Gelände fahren wollen, brauchen Sie auch die richtige Ausrüstung dafür. Zusätzlich zu Helm und Augenschutz empfehlen wir Motorradstiefel und Handschuhe fürs Geländefahren, Hosen mit Protektoren an Knie und Hüfte, ein Oberteil mit Protektoren an den Ellbogen und ein Schutz für Brust und Schultern.

Fahrempfehlungen

Einfahrzeit

Bitte beachten Sie zugunsten der künftigen Zuverlässigkeit und Leistung Ihres Motorrads die nachstehenden Regeln während der ersten 500 km.

- Vermeiden Sie Vollgas beim Anfahren und abruptes Beschleunigen.
- Vermeiden Sie abrupte Vorgänge beim Bremsen und Schalten.
- Halten Sie den Motor noch zurück.

Bremsen

Beachten Sie beim Bremsen:

- Vermeiden Sie scharfe Brems- und Schaltmanöver.
 - ▶ Abrupte Bremsungen können die Stabilität des Motorrads beeinträchtigen.
 - ▶ Reduzieren Sie vor einer Kurve möglichst die Geschwindigkeit, damit das Rad nicht rutscht.
- Achten Sie auf Rutschgefahr durch den Straßenbelag.
 - ▶ Auf glatter Fahrbahn ist der Reifenschlupf höher und die Bremswege sind länger.
- Vermeiden Sie den Dauereinsatz der Bremsen.
 - ▶ Im Dauereinsatz, wie z. B. beim Abwärtsfahren an langen, steilen Gefällen, können die Bremsen überhitzen, wodurch die Bremswirkung nachlässt. Nutzen Sie hauptsächlich die Motorbremse und setzen Sie die Betriebsbremse eher sparsam ein.
- Für volle Bremsleistung betätigen Sie beide Bremsen gleichzeitig.

Antiblockiersystem (ABS)

Dieses Modell ist mit einem Antiblockiersystem (ABS) ausgestattet, das ein Blockieren der Bremsen bei einem starken Bremsvorgang zu vermeiden hilft.

- Das System verkürzt nicht den Bremsweg. Unter bestimmten Umständen kann sich der Bremsweg durch das ABS verlängern.
- Das ABS greift erst ab 10 km/h.
- Der Eingriff des Systems kann am Handbremshebel und am Fußbremshebel spürbar sein. Dies ist normal.
- Wichtig für die ordnungsgemäße Funktion des ABS ist die richtige Größe des Vorder- und Hinterreifens sowie des Kettenrads.

Fahrempfehlungen

Motorbremse

Die Motorbremse wirkt, sobald Sie das Gas wegnehmen, und bewirkt ein sanftes Verzögern. Um den Effekt zu verstärken, schalten Sie in einen niedrigeren Gang. Nutzen Sie beim Abstieg an langen Gefällen hauptsächlich die Motorbremse, und setzen Sie die Betriebsbremse eher sparsam ein.

Nässe und Regen

Nasse Straßen bedeuten Rutschgefahr, und nasse Bremsen haben eine geringere Bremswirkung. Bremsen Sie bei Regen und Nässe besonders vorsichtig.

Zum Trocknen nasser Bremsen können Sie bei langsamer Geschwindigkeit mehrmals kurz die Bremse schleifen lassen.

Parken

- Auf stabilem, ebenem Grund parken.
- Wenn Sie an einem Gefälle oder auf unbefestigtem Grund parken müssen, achten Sie darauf, dass das Motorrad nicht umstürzen kann.
- Achten Sie darauf, dass heiße Teile von entflammaren Gegenständen fernbleiben.
- Fassen Sie Motor, Schalldämpfer, Bremsen und andere Teile, die im Betrieb hohe Temperaturen erreichen, nicht an, solange sie heiß sind.
- Um es Dieben nicht unnötig leicht zu machen, rasten Sie immer das Lenkerschloss ein und ziehen den Schlüssel ab, bevor Sie das Motorrad unbeaufsichtigt zurücklassen. Weitere diebstahlhemmende Maßnahmen werden empfohlen.

Abstellen auf dem Seitenständer

1. Den Motor ausschalten.
2. Den Seitenständer nach unten treten.
3. Das Motorrad langsam nach links lehnen, bis sein Gewicht vom Seitenständer aufgenommen wird.
4. Den Lenker nach links an den Anschlag drehen.
 - ▶ Wenn der Lenker nach rechts gedreht ist, ist die Stabilität geringer und das Motorrad kann leichter umfallen.
5. Stellen Sie die Zündung auf  (Lock) und ziehen Sie den Schlüssel aus dem Schloss. ➤ S. 58

Tanken und Kraftstoffempfehlungen

Bitte beachten Sie zum Schutz des Motors, des Kraftstoffsystems und des Katalysators Folgendes:

- Tanken Sie nur bleifreies Benzin.
- Verwenden Sie die empfohlene Oktanzahl. Eine niedrigere Oktanzahl reduziert die Motorleistung.
- Verwenden Sie keine Kraftstoffe mit hohem Alkoholgehalt. ➤ S. 187
- Verwenden Sie keinen abgestandenen oder verunreinigten Kraftstoff und keinen Kraftstoff mit Ölzusätzen (Zweitaktgemisch).
- Achten Sie darauf, dass kein Schmutz oder Wasser in den Kraftstofftank gelangt.

Honda-Drehmomentkontrolle (stufenweise zuschaltbar)

Die Honda-Drehmomentkontrolle erkennt, wenn beim Beschleunigen das Hinterrad durchdreht, und reduziert in dem Fall das an das Hinterrad übertragene Drehmoment, je nachdem welche Drehmomentkontrollstufe eingestellt wurde.

Die Drehmomentkontrolle lässt beim Beschleunigen einen gewissen Radschlupf zu, der von der eingestellten Kontrollstufe abhängig ist. Auf diese Art lässt sich der Regelumfang für das Drehmoment dem fahrerischen Können, dem Fahrerwunsch und den Fahrbedingungen anpassen.

Beim Verzögern ist die Drehmomentkontrolle nicht wirksam und verhindert nicht das Ausbrechen des Hinterrads bei Einsatz der Motorbremse. Nehmen Sie insbesondere auf rutschigem Untergrund nicht plötzlich das Gas weg.

Die Drehmomentkontrolle kann nicht in allen Fällen schwierige Fahrbahnverhältnisse oder eine abrupte Gasbetätigung kompensieren. Denken Sie beim Gasgeben immer an die herrschenden Fahrbahn- und Witterungsbedingungen und nehmen Sie Rücksicht auf die eigenen fahrerischen Fähigkeiten und Ihre Verfassung.

Ein in Schlamm, Schnee oder Sand festgefahrenes Motorrad lässt sich eventuell einfacher befreien, wenn die Drehmomentkontrolle vorübergehend ausgeschaltet wird.

Auch im Gelände kann es mitunter als vorteilhaft empfunden werden, wenn das Assistenzsystem keinen Einfluss auf Balance und Kontrolle nimmt.

Wichtig für die ordnungsgemäße Funktion der Drehmomentkontrolle ist die richtige Reifen- sowie Kettenrädergöße.

Zubehör und Modifikationen

Wir raten dringend vom Einbau von Zubehör ab, das nicht von Honda speziell für den Einsatz an diesem Motorrad entwickelt wurde. Zudem raten wir von Modifikationen an Ihrem Motorrad gegenüber dem Originalzustand ab. Andernfalls kann die Sicherheit beeinträchtigt werden. Modifikationen können außerdem dazu führen, dass die Garantie oder die Straßenverkehrszulassung erlischt. Vergewissern Sie sich vor dem Einbau von Zubehör, dass die Modifikation sicher und erlaubt ist.

WARNUNG

Nicht geeignetes Zubehör und Modifikationen bedeuten Unfallgefahr. Es können Personen verletzt werden und zu Tode kommen.

Beachten Sie alle Anweisungen dieses Fahrerhandbuchs hinsichtlich Zubehör und Modifikationen.

Ziehen Sie mit Ihrem Motorrad keinen Anhänger oder Beiwagen. Dieses Motorrad ist nicht für die Gespannfahrt ausgelegt. Im Gespann ändern sich die Fahreigenschaften erheblich.

Sicherheit im Gelände

Bevor Sie in unbekanntem Terrain fahren, sollten Sie in einem wenig besiedelten Gelände ohne Hindernisse üben.

- Befolgen Sie stets die örtlichen Gesetze und Vorschriften hinsichtlich des Fahrens im Gelände.
- Fahren Sie auf Privatgelände nur mit Genehmigung. Vermeiden Sie gesperrte Bereiche und beachten Sie Schilder mit der Aufschrift „Betreten verboten“.
- Nehmen Sie einen Freund auf einem gesonderten Motorrad mit, damit Sie sich im Notfall gegenseitig unterstützen können.
- Es ist äußerst wichtig, dass Sie im Notfall weit abseits jeglicher Hilfe vertraut mit Ihrem Motorrad sind.

- Fahren Sie nie über Ihre eigenen Fähigkeiten hinaus oder schneller als den Bedingungen angemessen.
- Fahren Sie vorsichtig, wenn Sie mit dem Terrain nicht vertraut sind. Versteckte Felsen, Löcher oder Schluchten könnten einen schlimmen Unfall bedeuten.
- Ein Schalldämpfer ist meistens erforderlich. Modifizieren Sie nicht die Auspuffanlage. Denken Sie daran, dass übermäßiger Lärm jeden stört und ein schlechtes Licht auf das Motorradfahren wirft.

Beladung

- Zusätzliches Gewicht wirkt sich auf Fahrverhalten, Bremsverhalten und Stabilität des Motorrads aus.
Passen Sie die Geschwindigkeit immer der Zuladung an.
- Überladen Sie das Motorrad nicht, und beachten Sie das angegebene Höchstgewicht.

Ausführung ED, II ED, III ED, IV ED

Höchstzuladung/Maximales Gepäckgewicht S. 190 S. 190

Ausführung U, II U, III U, IV U, II KO, III KO, IV KO

Max. Gepäckgewicht S. 190

- Mitgeführtes Gepäck sollte vom Gewicht her gleichmäßig verteilt und nahe am Schwerpunkt des Motorrads sicher verspannt werden.
- Das Gepäck darf keine Leuchten verdecken und den Schalldämpfer nicht berühren.

Befolgen Sie bei Fahrten in schwierigen Gelände die folgenden Richtlinien:

- Nehmen Sie keinen Sozius mit.
- Halten Sie das Gepäck handlich und leicht.
Vergewissern Sie sich, dass sich Gepäck nicht leicht an Gestrüpp und anderen Gegenständen verfangen kann. Außerdem darf das Gepäck Sie nicht in Ihrer Bewegungsfreiheit zur Gewichtsverlagerung auf dem Motorrad behindern, da Sie sonst die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren könnten.

WARNUNG

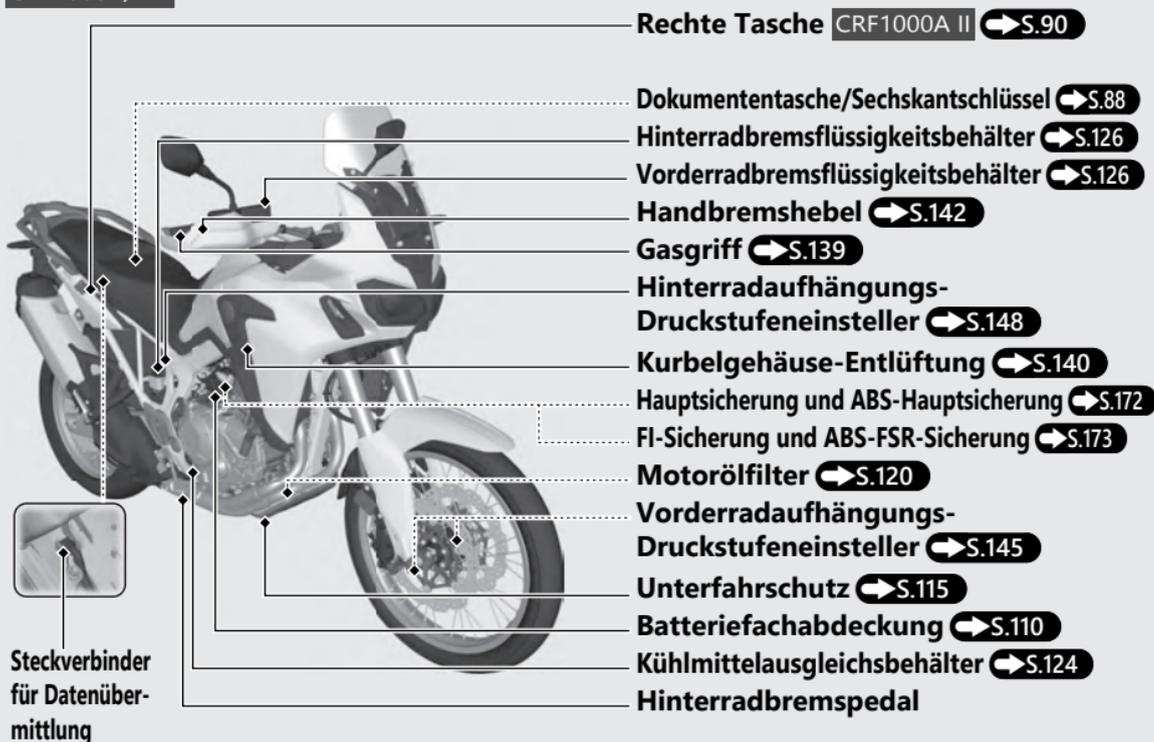
Zu hohe oder falsche Beladung bedeutet Unfallgefahr. Es können Personen verletzt werden oder zu Tode kommen.

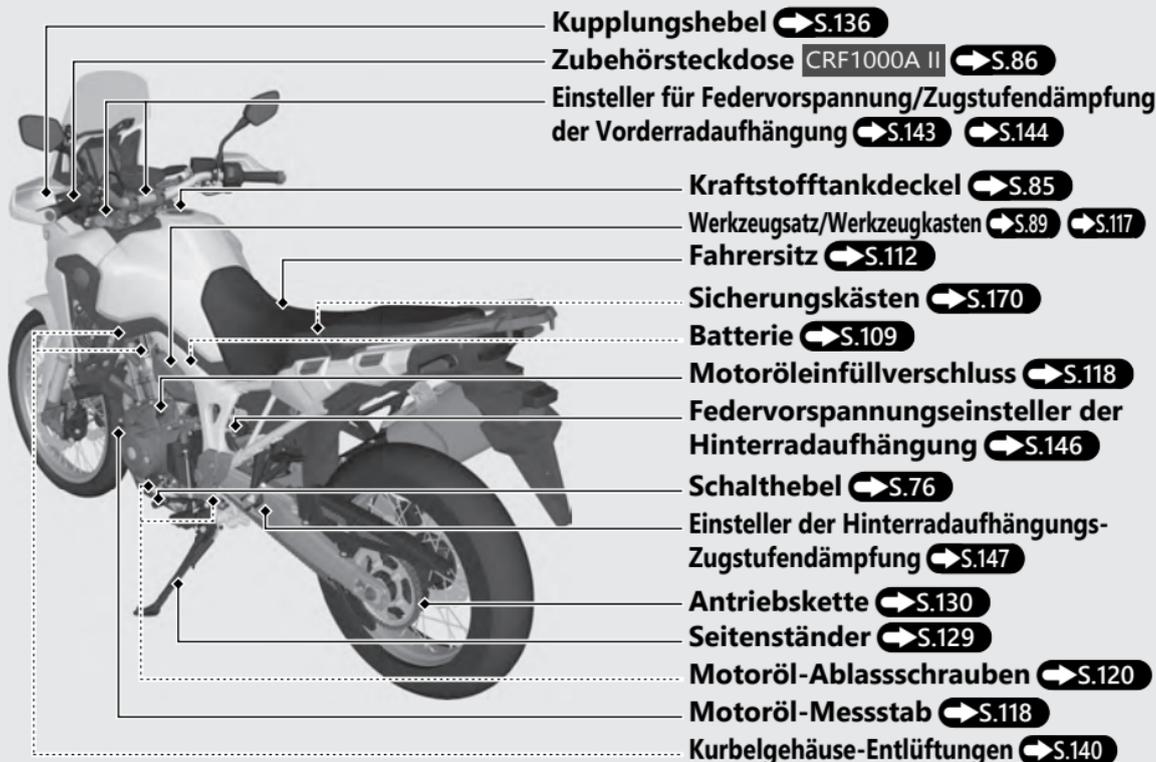
Beachten Sie die ausgewiesenen Lastgrenzen und die Richtlinien zur Beladung in diesem Handbuch.

Anordnung der Bauteile

CRF1000A/A II

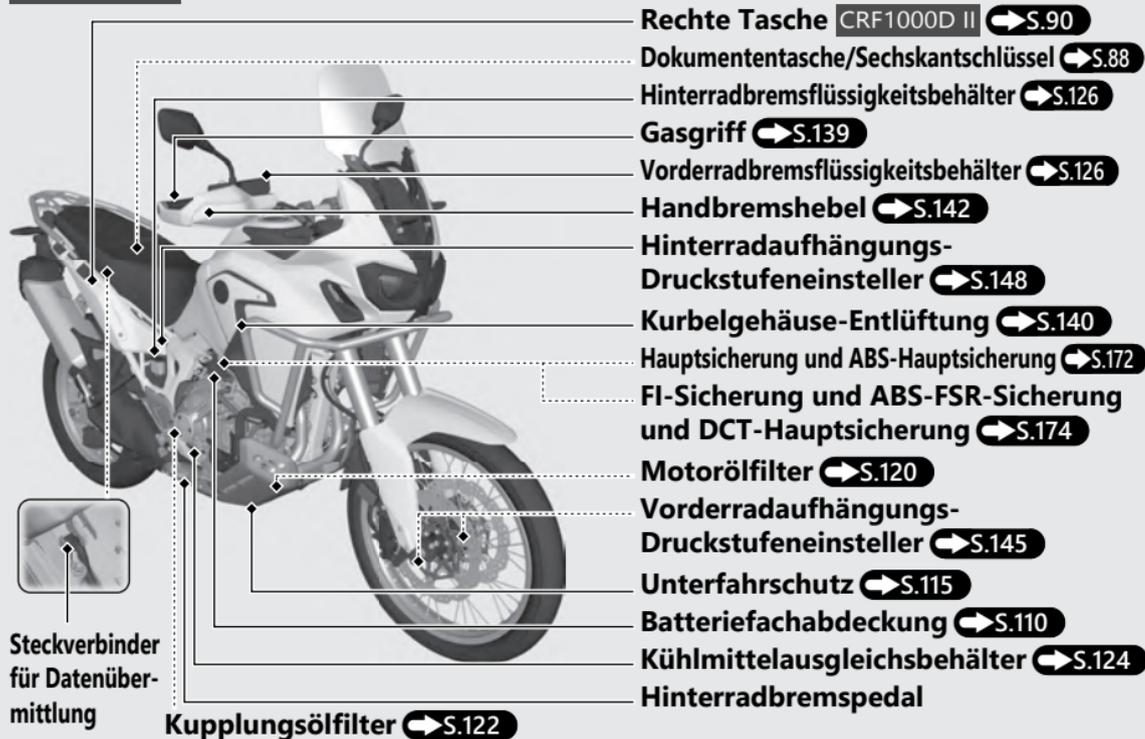
Betriebsanleitung

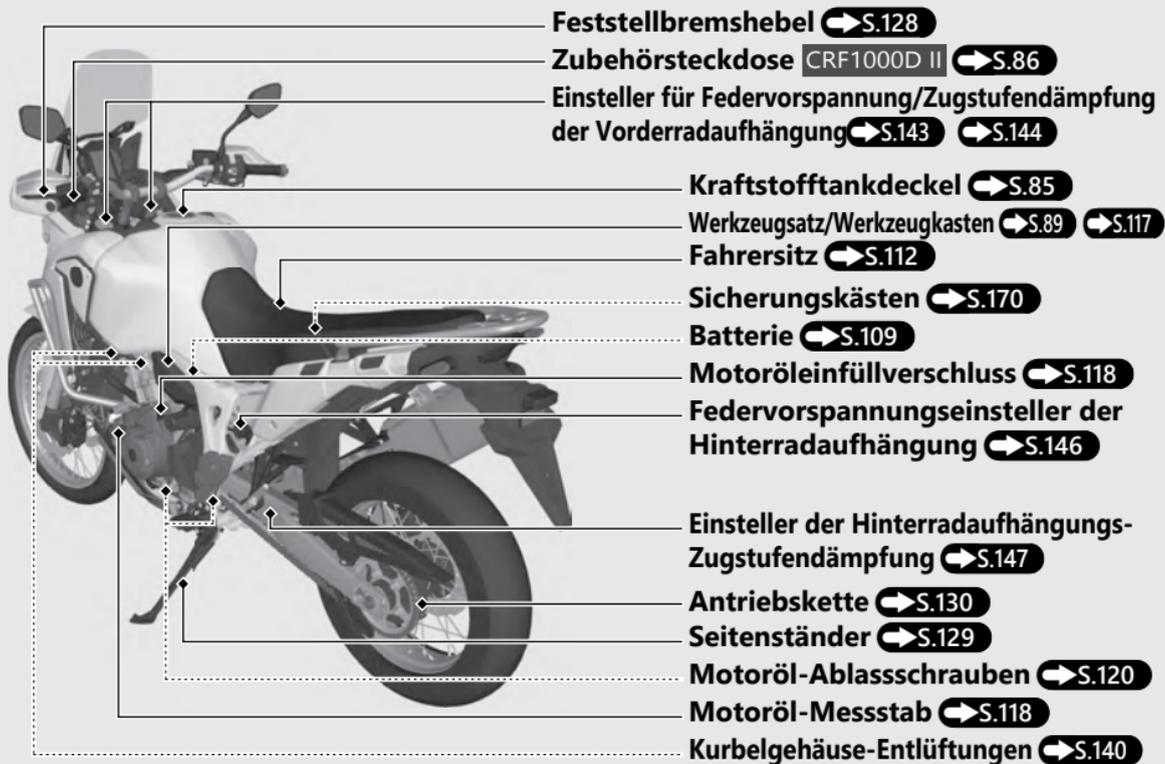




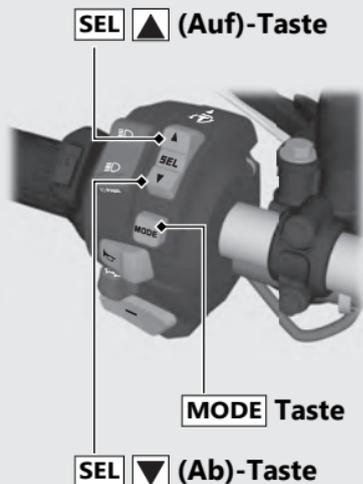
Anordnung der Bauteile (Fortsetzung)

CRF1000D/D II





Instrumente



Anzeigentest

Wenn Sie den Zündschlüssel in die Stellung **I** (On) bringen, werden alle Anzeigen und Leuchten kurz eingeschaltet. Wenn sich eine Anzeige nicht einschaltet, obwohl sie sich einschalten müsste, lassen Sie die Ursache bitte von Ihrem Händler abklären.



Drehzahlmesser

HINWEIS

Den Motor nicht im roten Bereich des Drehzahlmessers betreiben. Zu hohe Motordrehzahlen verkürzen die Lebensdauer des Motors.

Roter Bereich des Drehzahlmessers

(Motorüberdrehzahlbereich)

Tankanzeige

Restlicher Kraftstoff, wenn nur das 1. Segment (E) blinkt: ca. 4,2 L

Wenn die Tankanzeigeleuchte wiederholt blinkt oder erlischt: → S.156



Tachometer

Instrumente *(Fortsetzung)*

Kühlmitteltemperaturanzeige

Über einer bestimmten Kühlmitteltemperatur blinkt das 6. Segment (H), und die Kühlmitteltemperaturanzeige ist eingeschaltet. ➔S.50



Wenn die Kühlmitteltemperaturanzeige blinkt: ➔S.151

D-Anzeige

CRF1000D/D II

Wird eingeschaltet, wenn der D-Modus im AT MODE ausgewählt ist. ➔S.79

S-Anzeige

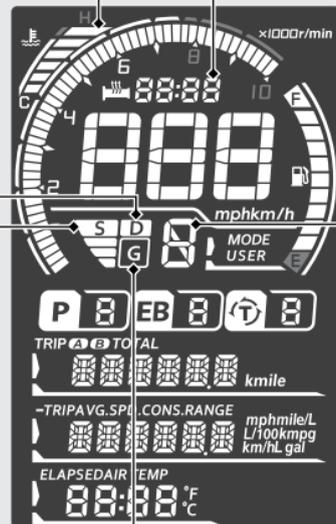
CRF1000D/D II

Wird eingeschaltet, wenn der S-Modus im AT MODE ausgewählt ist. ➔S.79

G-Anzeigeleuchte

CRF1000D/D II

Erlischt beim Einschalten des G-Schalters. ➔S.60



Uhr (12- oder 24-Stunden-Anzeige)

Einstellen der Uhr:  S.43  S.44

Ganganzeige

CRF1000A/A II

Der Gang wird in der Ganganzeige angezeigt.

- ▶ „-“ wird angezeigt, wenn das Getriebe nicht richtig geschaltet ist.

CRF1000D/D II

Die Ganganzeige zeigt im D- und S-Modus sowie im MT-MODUS den aktuellen Gang an.

Die Anzeige kann außerdem unter diesen Umständen blinken:

- ▶ Das Vorderrad verlässt den Boden.
- ▶ Das Rad dreht bei aufgebocktem Motorrad.

Dies ist normal. Um das System wieder in Gang zu setzen, stellen Sie die Zündung auf  (Off) und erneut auf  (On).

Wenn während der Fahrt die Anzeige „-“ in der Ganganzeige blinkt:  S.155

Instrumente *(Fortsetzung)*

Drücken Sie die Taste **MODE**, um den Cursor auf die gewünschte Anzeige zu bewegen.

Lenkergriffheizungsstatus-Symbol

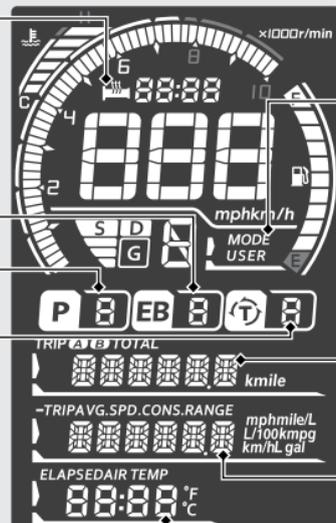
CRF1000A II/D II

Das Lenkergriffheizungsstatus-Symbol wird bei eingeschalteter Lenkergriffheizung angezeigt. ➔ S.62

EB-Stufe ➔ S.68

P-Stufe ➔ S.68

Drehmomentkontrollstufe ➔ S.65 ➔ S.68

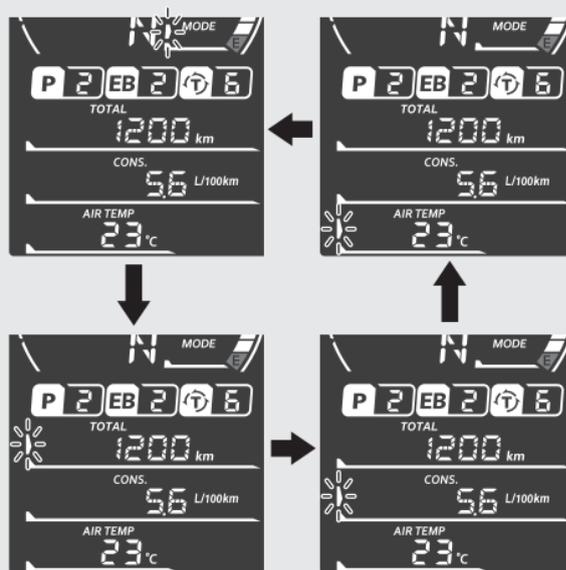


Fahrmodus-Anzeige ➔ S.68

Kilometerzähler [TOTAL]/
Tageskilometerzähler [TRIP A/B]/
Fahrmodus-Anzeige ➔ S.32 ➔ S.68

Aktuelle Kraftstoffreichweite [CONS.]/
Durchschnittliche Kraftstoffreichweite
[AVG. CONS.]/Durchschnittsgeschwin-
digkeit [AVG. SPD.]/Streckenrückwärts-
zähler [-TRIP]/Verbleibende Reichweite
[RANGE] Anzeige ➔ S.35

Fahrtzeit [ELAPSED]/Lufttemperaturan-
zeige [AIR] Anzeige ➔ S.41

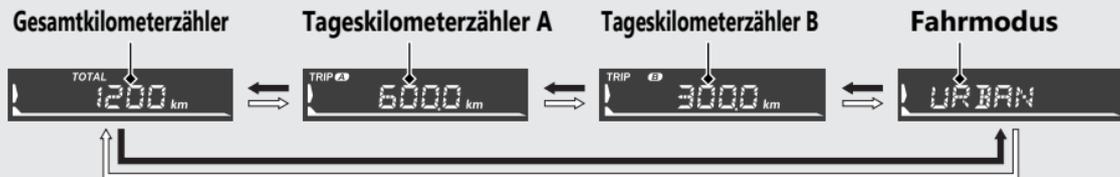


➔ Drücken Sie die Taste **MODE**

Instrumente (Fortsetzung)

Kilometerzähler [TOTAL] und Tageskilometerzähler [TRIP A/B] und Fahrmodus-Anzeige

Die (Auf)-Taste **SEL**  oder (Ab)-Taste **SEL**  wählt den Gesamtkilometerzähler, den Tageskilometerzähler A und den Tageskilometerzähler B, wenn diese Anzeige ausgewählt ist.



⇌ Drücken Sie die (Auf)-Taste **SEL** 

➡ Drücken Sie die (Ab)-Taste **SEL** 

Gesamtkilometerzähler

Gesamtkilometerleistung. Wenn „-----“ angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.

Tageskilometerzähler A/B

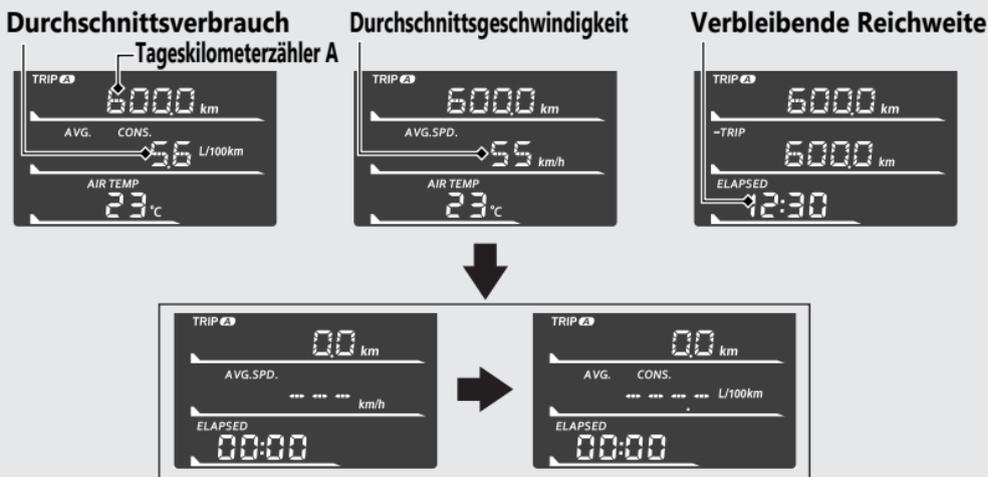
Seit dem letzten Rückstellen des Tageskilometerzählers auf Null zurückgelegte Strecke. Wenn „-----“ angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.

Rückstellen des Tageskilometerzählers: ➡ S.33

Fahrmodus ➡ S.68

Rückstellen des Tageskilometerzählers, der durchschnittlichen Reichweite, Durchschnittsgeschwindigkeit und der verfügbaren Fahrstrecke

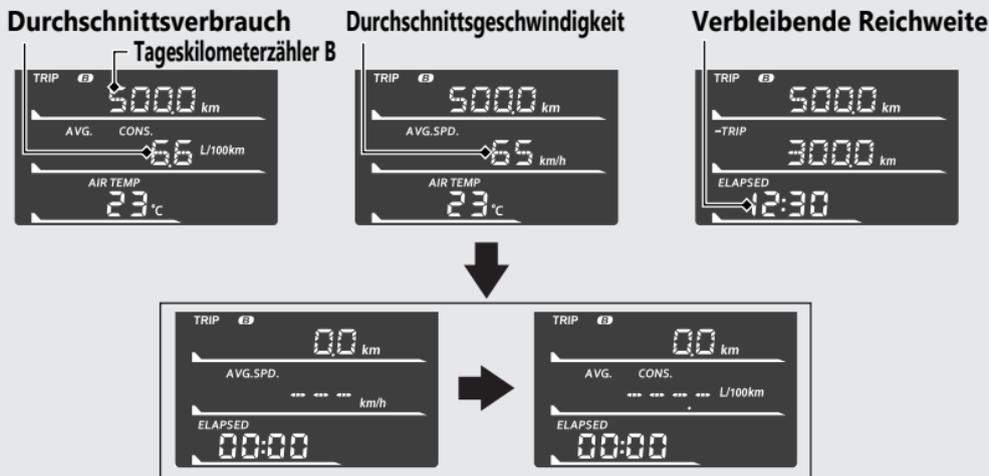
Zum Rückstellen von Tageskilometerzähler A, der durchschnittlichen Reichweite, Durchschnittsgeschwindigkeit und der verfügbaren Fahrstrecke (basierend auf dem Tageskilometerzähler A), halten Sie die Taste **MODE** gedrückt, während der Tageskilometerzähler A oder Kilometerzähler und Durchschnittsverbrauch, die Durchschnittsgeschwindigkeit, die verfügbare Fahrstrecke angezeigt werden.



Danach kehrt das Display zu der zuletzt gewählten Anzeige zurück.

Instrumente (Fortsetzung)

Zum gleichzeitigen Zurückstellen von Tageskilometerzähler B, der durchschnittlichen Reichweite, Durchschnittsgeschwindigkeit und der verfügbaren Fahrstrecke (diese basieren auf dem Tageskilometerzähler B), halten Sie die Taste **MODE** gedrückt, während der Tageskilometerzähler B angezeigt wird.



Danach kehrt das Display zu der zuletzt gewählten Anzeige zurück.

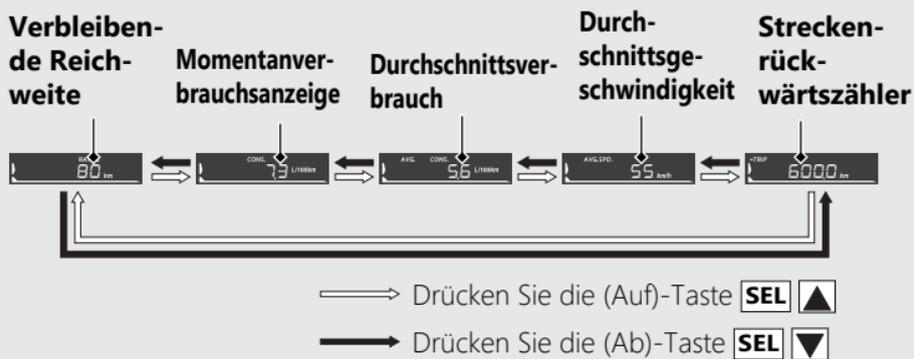
Fahrtzeit

Es wird die Betriebszeit seit dem Motorstart angezeigt.
Anzeigebereich: 00:00 bis 99:59 (Stunden:Minuten)

- Die Fahrtzeit wird auf 00:00 zurückgesetzt, wenn die Anzeige 99:59 überschreitet.

Aktuelle Kraftstoffreichweite [CONS.]/Durchschnittliche Kraftstoffreichweite [AVG. CONS.]/Durchschnittsgeschwindigkeit [AVG. SPD.]/Streckenrückwärtszähler [-TRIP]/Verbleibende Reichweite [RANGE] Anzeige

Mit der (Auf)-Taste **SEL**  oder (Ab)-Taste **SEL**  wählen Sie zwischen aktueller Momentanverbrauchsanzeige, Durchschnittsverbrauch, Durchschnittsgeschwindigkeit, Tageskilometerzähler und verbleibender Reichweite, wenn diese Anzeige ausgewählt ist.



Instrumente (Fortsetzung)

Momentanverbrauchsanzeige

Es wird der Momentanverbrauch angezeigt.

Ausführung ED, II ED, III ED, IV ED

Anzeigebereich: 0,1 bis 300,0 l/100 km

- Bei einer Fahrgeschwindigkeit unter 6 km/h: „---.“ wird angezeigt.
- Unter 0,1 l/100 km oder über 300,0 l/100 km: „---.“ wird angezeigt.

Ausführung U, II U, III U, IV U

Anzeigebereich: 0,1 bis 300,0 l/100 km

- Bei einer Fahrgeschwindigkeit unter 6 km/h: „---.“ wird angezeigt.
- Weniger als 0,1 l/100 km oder mehr als 300,0 l/100 km: „---.“ wird angezeigt.

Ausführung II KO, III KO, IV KO

Anzeigebereich: 0,1 bis 300,0 km/l

- Bei einer Fahrgeschwindigkeit unter 6 km/h: „---.“ wird angezeigt.
- Weniger als 0,1 km/l oder mehr als 300,0 km/l: „---.“ wird angezeigt.

Wenn „---.“ in anderen als den oben beschriebenen Fällen angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.

Durchschnittsverbrauch

Es wird der Durchschnittsverbrauch seit der letzten Nullstellung des gewählten Tageskilometerzählers angezeigt.

Zur Berechnung des Durchschnittsverbrauchs wird der im gewählten Tageskilometerzähler (A oder B) angezeigte Wert herangezogen. Wenn der Gesamtkilometerzähler aufgerufen ist, bezieht sich der angezeigte Durchschnittsverbrauch auf den Tageskilometerzähler A.

Ausführung ED, II ED, III ED, IV ED

Anzeigebereich: 0,1 bis 300,0 l/100 km

- Zunächst wird „---.“ angezeigt.
- Unter 0,1 l/100 km oder über 300,0 l/100 km: „---.“ wird angezeigt.
- Tageskilometerzähler A oder B auf null zurückgesetzt: „---.“ wird angezeigt.

Ausführung U, II U, III U, IV U

Anzeigebereich: 0,1 bis 300,0 l/100 km

- Zunächst wird „---.“ angezeigt.
- Weniger als 0,1 l/100 km oder mehr als 300,0 l/100 km: „---.“ wird angezeigt.
- Tageskilometerzähler A oder B auf null zurückgesetzt: „---.“ wird angezeigt.

Ausführung II KO, III KO, IV KO

Anzeigebereich: 0,1 bis 300,0 km/l

- Zunächst wird „---.“ angezeigt.
- Weniger als 0,1 km/l oder mehr als 300,0 km/l: „---.“ wird angezeigt.
- Tageskilometerzähler A oder B auf null zurückgesetzt: „---.“ wird angezeigt.

Wenn „---.“ in anderen als den oben beschriebenen Fällen angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.

Rückstellen der Durchschnittsverbrauchsanzeige:  **S.33**

Instrumente *(Fortsetzung)*

Durchschnittsgeschwindigkeit

Es wird der Durchschnittsverbrauch angezeigt, seitdem der eingestellte Tageskilometerzähler das letzte Mal auf Null zurückgesetzt wurde. Zur Berechnung der Durchschnittsgeschwindigkeit wird der im gewählten Tageskilometerzähler (A oder B) angezeigte Wert herangezogen. Wenn der Gesamtkilometerzähler aufgerufen ist, bezieht sich die Durchschnittsgeschwindigkeit auf den Tageskilometerzähler A.

- Zunächst wird „---“ angezeigt.

Wenn „---“ während der Fahrt angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Rückstellen der Durchschnittsgeschwindigkeit:  **S.33**

Streckenrückwärtszähler

Die zurückgelegte Strecke wird von einem bestimmten Zielwert abgezogen.

Ausführung ED, II ED, III ED, IV ED

Anzeigebereich: 000,0 bis 999,0 km

- ▶ Wenn die Einheit in „km“ geändert wird, nachdem der Streckenrückwärtszähler auf „621 mile“ oder mehr eingestellt wurde und die Einheit auf „mile“ eingestellt ist, wird „999.1 km“ oder mehr angezeigt.

Wenn der Wert während der Fahrt „-1609.0“ km („-1000.0“ Meilen) erreicht, blinkt die Zahl.

- ▶ Wenn das Display auf eine andere Anzeige umgeschaltet wird, wenn der Streckenrückwärtszählwert „-1609.0“ km (-1000.0 Meilen) erreicht hat und die Zahl blinkt, ändert sich dies in ein dauerhaftes Leuchten, wenn das Display zurück zum Streckenrückwärtszähler wechselt.

- Um den Streckenrückwärtszähler auf den Sollwert zurückzusetzen, halten Sie die Taste **MODE** gedrückt, während der Streckenrückwärtszähler angezeigt wird.



Ausführung U, II U, III U, IV U, II KO, III KO, IV KO

Anzeigebereich: 000,0 bis 999,0 km

Wenn der Wert während der Fahrt „-1609.0“ km erreicht, blinkt die Zahl.

- Wenn das Display auf eine andere Anzeige umgeschaltet wird, wenn der Streckenrückwärtszählwert „-1609.0“ km erreicht hat und die Zahl blinkt, ändert sich dies in ein dauerhaftes Leuchten, wenn das Display zurück zum Streckenrückwärtszähler wechselt.
- Um den Streckenrückwärtszähler auf den Sollwert zurückzusetzen, halten Sie die Taste **MODE** gedrückt, während der Streckenrückwärtszähler angezeigt wird.



Wenn „----.“ während der Fahrt angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Zurücksetzen des Streckenrückwärtszählers: **S.48**

Instrumente *(Fortsetzung)*

Verbleibende Reichweite

Zeigt die geschätzte Entfernung an, die Sie mit dem verbleibenden Kraftstoff zurücklegen können.

Ausführung ED, II ED, III ED, IV ED

Anzeigebereich: 999 bis 5 km

- Über 999 km: „999“ wird angezeigt
- Zunächst wird „---“ angezeigt.
- Wenn Sie die verbleibende Fahrstrecke weniger als 5 km beträgt oder die Menge des verbleibenden Kraftstoffs unter 1,0 l liegt, wird „---“ angezeigt.

Ausführung U, II U, III U, IV U, II KO, III KO, IV KO

Anzeigebereich: 999 bis 5 km

- Über 999 km: „999“ wird angezeigt
- Zunächst wird „---“ angezeigt.
- Wenn Sie die verbleibende Fahrstrecke weniger als 5 km beträgt oder die Menge des verbleibenden Kraftstoffs unter 1,0 l liegt, wird „---“ angezeigt.

Die verbleibende Reichweite wird unter Berücksichtigung der aktuellen Fahrbedingungen berechnet und entspricht nicht in jedem Fall der tatsächlich verbleibenden Strecke.

Wenn „---“ in anderen als den oben beschriebenen Fällen angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Fahrtzeit [ELAPSED]/Lufttemperaturanzeige [AIR] Anzeige

Mit der (Auf)-Taste **SEL**  oder (Ab)-Taste **SEL**  wird zwischen der Lufttemperaturanzeige und der Fahrtzeit gewählt, wenn diese Anzeige ausgewählt ist.



Lufttemperaturanzeige

Zeigt die Außentemperatur an.

Ausführung ED, II ED, III ED, IV ED

Anzeigebereich: -10 °C bis 50 °C

- Unter -11 °C: „---“ wird angezeigt
- Über 50 °C: 50°C / 122 °F blinkt

Ausführung U, II U, III U, IV U, II KO, III KO, IV KO

Anzeigebereich: -10 bis 50 °C

- Unter -11°C: „---“ wird angezeigt
- Über 50 °C: 50°C blinkt

Bei langsamer Fahrgeschwindigkeit kann die Temperaturanzeige aufgrund der reflektierten Wärme ungenau sein.

Instrumente *(Fortsetzung)*

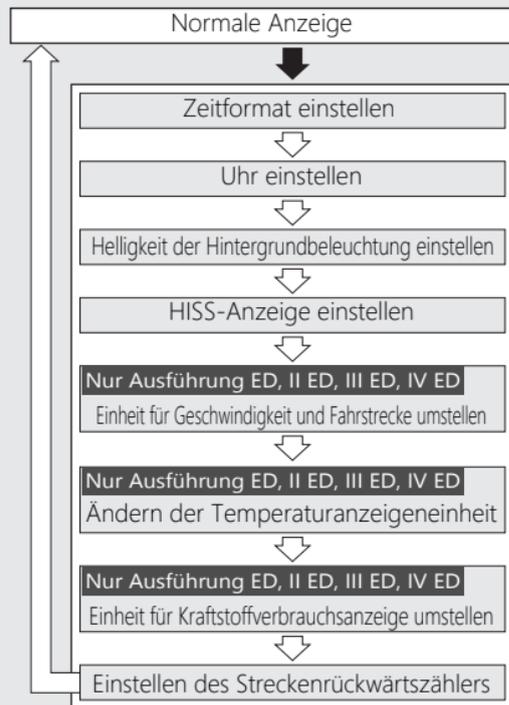
Displayeinstellungen

Es sind verschiedene Anzeigeeinstellungen möglich.

- Zeitformat einstellen
- Uhr einstellen
- Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung einstellen
- HISS-Anzeige einstellen
- **Nur Ausführung ED, II ED, III ED, IV ED**
Einheit für Geschwindigkeit und Fahrstrecke umstellen
- **Nur Ausführung ED, II ED, III ED, IV ED**
Ändern der Temperaturanzeigeneinheit
- **Nur Ausführung ED, II ED, III ED, IV ED**
Einheit für Kraftstoffverbrauchsanzeige umstellen
- Einstellen des Streckenrückwärtszählers

➡ Halten Sie die (Auf)-Taste **SEL**  oder die (Ab)-Taste **SEL**  und die Taste **MODE** gedrückt

↩ Drücken Sie die Taste **MODE**



Wenn Sie das Zündschloss in die Stellung  (Off) schalten oder keine der Tasten **MODE**, **SEL**  (Auf), **SEL**  (Ab) ca. 30 Sekunden lang drücken, kehrt das Display automatisch aus dem Einstellmodus zur normalen Anzeige zurück.

Wenn Sie die Taste nicht innerhalb von ca. 30 Sekunden drücken, werden nur geänderte Einstellungen übernommen, die bis dahin gespeichert wurden.

Nur wenn Sie die Zündung in die Stellung  (Off) schalten, werden Elemente, die Sie gerade einstellen oder bereits gespeichert haben, übernommen.

1 Zeitformat einstellen:

Das Zeitformat ist zwischen 12-Stunden- und 24-Stunden-Anzeige umstellbar.

- 1 Das Zündschloss in die Position  (ON) stellen.
- 2 Halten Sie die Taste **MODE** und die (Auf)-Taste **SEL**  oder die (Ab)-Taste **SEL**  gedrückt, bis das aktuelle Zeitformat blinkt.
- 3 Drücken Sie die (Auf)-Taste **SEL**  oder die (Ab)-Taste **SEL** , um „12HOUR“ oder „24HOUR“ auszuwählen.



- 4 Drücken Sie die **MODE**-Taste. Die Einstellung für das Zeitformat wird übernommen, und als Nächstes kann die Uhr eingestellt werden.

Instrumente *(Fortsetzung)*

2 Uhr einstellen:

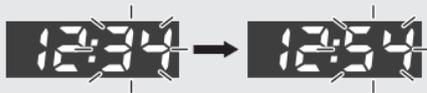
- 1 Halten Sie die (Auf)-Taste **SEL ▲** oder die (Ab)-Taste **SEL ▼** gedrückt, bis die gewünschte Stunde angezeigt wird.
 - ▶ Halten Sie zum schnellen Blättern der Stunden die (Auf)-Taste **SEL ▲** oder die (Ab)-Taste **SEL ▼** gedrückt.



- 2 Drücken Sie die **MODE**-Taste. Die Minuten beginnen zu blinken.



- 3 Halten Sie die (Auf)-Taste **SEL ▲** oder die (Ab)-Taste **SEL ▼** gedrückt, bis die gewünschten Minuten angezeigt werden.
 - ▶ Halten Sie zum schnellen Blättern der Minuten die (Auf)-Taste **SEL ▲** oder die (Ab)-Taste **SEL ▼** gedrückt.

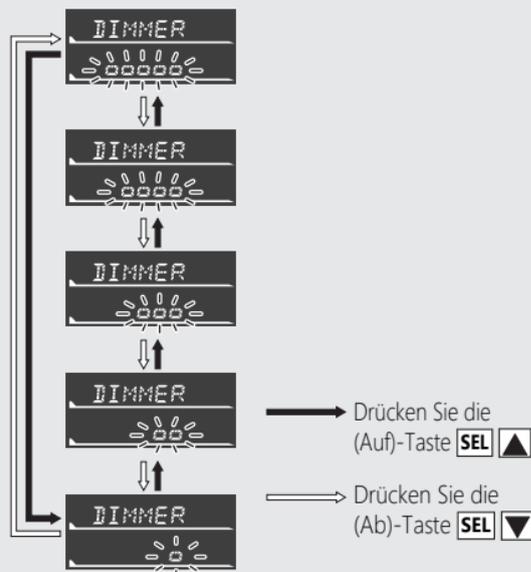


- 4 Drücken Sie die **MODE**-Taste. Die eingestellte Uhrzeit wird übernommen, und als Nächstes kann die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung eingestellt werden.

3 Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung einstellen:

Die Helligkeit kann in fünf Stufen eingestellt werden.

- 1 Drücken Sie die (Auf)-Taste **SEL**  oder die (Ab)-Taste **SEL** . Die Helligkeit wechselt.



- 2 Drücken Sie die **MODE**-Taste. Die Einstellung für die Hintergrundbeleuchtung wird übernommen, und als Nächstes kann das Verhalten der HISS-Anzeige eingestellt werden.

Instrumente (Fortsetzung)

4. HISS-Anzeige einstellen:

Sie können einstellen, ob die HISS-Anzeige blinkt oder nicht.

- 1 Drücken Sie die (Auf)-Taste **SEL** ▲ oder die (Ab)-Taste **SEL** ▼, um „ON“ (blinkt) oder „OFF“ (aus) auszuwählen.



- 2 Ausführung ED, II ED, III ED, IV ED

Drücken Sie die **MODE**-Taste. Die HISS-Anzeigeneinstellung ist eingestellt und das Display geht weiter zum Wechsel der Einheit Geschwindigkeit und Kilometerstand.

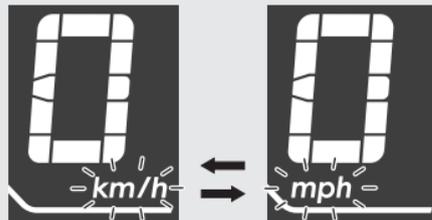
Ausführung U, II U, III U, IV U, II KO, III KO, IV KO

Drücken Sie die **MODE**-Taste. Die für die HISS-Anzeige gewählte Einstellung wird übernommen, und als Nächstes kann der Streckenrückwärtszähler umgestellt werden.

5 Einheit für Geschwindigkeit und Strecke umstellen:

Nur Ausführung ED, II ED, III ED, IV ED

- 1 Drücken Sie die (Auf)-Taste **SEL** ▲ oder die (Ab)-Taste **SEL** ▼, um entweder „km/h“ und „km“ oder „mph“ und „mile“ auszuwählen.

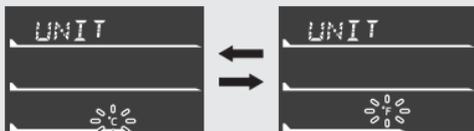


- 2 Drücken Sie die **MODE**-Taste. Die Einheit für Geschwindigkeit und Strecke wird übernommen, und als Nächstes kann die Einheit für die Temperaturanzeige umgestellt werden.

6 Ändern der Temperaturanzeigeneinheit:

Nur Ausführung ED, II ED, III ED, IV ED

- 1 Drücken Sie die (Auf)-Taste **SEL**  oder die (Ab)-Taste **SEL** , um „°C“ (Celsius) oder „°F“ (Fahrenheit) auszuwählen.



- 2 Drücken Sie die **MODE**-Taste. Die Einheit für die Temperaturanzeige wird übernommen, und das Display fährt mit der Einstelloption für die Einheit der Kraftstoffverbrauchsanzeige fort.

7 Einheit für die Reichweitenanzeige ändern:

Nur Ausführung ED, II ED, III ED, IV ED

- 1 Drücken Sie die (Auf)-Taste **SEL**  oder die (Ab)-Taste **SEL** , um „L/100km“ oder „km/L“ auszuwählen.



Wenn für die Geschwindigkeit „mph“ und „mile“ für die Strecke ausgewählt wurde, wird der Kraftstoffverbrauch in „mpg“ oder „mile/L“ angezeigt.



- 2 Drücken Sie die **MODE**-Taste. Die Einheit für die Reichweitenanzeige wird übernommen, und als Nächstes kann der Streckenrückwärtszähler eingestellt werden.

Instrumente *(Fortsetzung)*

8 Einstellung des Streckenrückwärtszählers:

- 1 Es wird ein vorgegebener Wert angezeigt, und die dritte Stelle vor dem Punkt blinkt.



- 2 Um die dritte Ziffer einzustellen, drücken Sie die (Auf)-Taste **SEL** ▲ oder die (Ab)-Taste **SEL** ▼, bis die gewünschte Zahl erscheint.
- ▶ Zum schnellen Blättern der Zahlen die (Auf)-Taste **SEL** ▲ oder die (Ab)-Taste **SEL** ▼ gedrückt halten.



→ Drücken Sie die (Auf)-Taste **SEL** ▲

→ Drücken Sie die (Ab)-Taste **SEL** ▼

- 3 Drücken Sie die **MODE**-Taste. Die zweite Stelle beginnt zu blinken.



- 4 Die Schritte 2 und 3 für die Einstellung der zweiten und ersten Stelle wiederholen.
- 5 Drücken Sie die **MODE**-Taste. Die eingestellte Wegstrecke wird übernommen, und das Display kehrt zur normalen Anzeige zurück.

Ausführung ED, II ED, III ED, IV ED

Der im Streckenrückwärtszähler eingestellte Wert bleibt erhalten, wenn Sie nur die Taste **MODE** drücken oder wenn die neu programmierte Fahrstrecke und der bereits gespeicherte Wert gleich sind. Wenn im Einstellmodus die Einheit auf „km“ umgestellt wird, nachdem die zurückzulegende Strecke zuvor mit der Einheit „mile“ auf „626 mile“ oder mehr eingestellt wurde, wird „---.“ angezeigt. Gegebenenfalls mit der **SEL**  (Auf)-Taste oder der **SEL**  (Ab)-Taste auf „000.0“ stellen und die Fahrstrecke neu eingeben. Oder drücken Sie die Taste **MODE**, wenn „---.“ angezeigt wird, um zur normalen Anzeige zurückzukehren und die vorher eingestellte Fahrstrecke zu behalten.

Ausführung U, II U, III U, IV U, II KO, III KO, IV KO

Der im Streckenrückwärtszähler eingestellte Wert bleibt erhalten, wenn Sie nur die Taste **MODE** drücken oder wenn die neu programmierte Fahrstrecke und der bereits gespeicherte Wert gleich sind.

Anzeigen

Wenn sich zu diesem Zeitpunkt eine der Anzeigen nicht einschaltet, lassen Sie die Ursache bitte von Ihrem Händler abklären.

Kühlmitteltemperaturwarnanzeige

Leuchtet kurz auf, wenn der Zündschlüssel in die Stellung **I** (On) gebracht wird.

Wenn sich die Anzeige während der Fahrt einschaltet:  S.151  S.157

PGM-FI (Programmed Fuel Injection) Fehleranzeigenleuchte (MIL)

Leuchtet kurz auf, wenn der Zündschlüssel in die Stellung **I** (On) gebracht wird.

Wenn die Anzeige bei laufendem Motor erscheint:  S.152

Blinkeranzeige links

Leuchtet kurz auf, wenn der Zündschlüssel in die Stellung **I** (On) gebracht wird.

Leerlaufanzeige

Leuchtet, wenn das Getriebe im Leerlauf ist.



 **Anzeige für niedrigen Öldruck**

- Erlicht, wenn der Zündschlüssel in die Stellung I (On) gebracht wird.
- Geht nach dem Motorstart aus.

Wenn die Anzeige bei laufendem Motor erscheint: ➔ S.152

 **Kraftstoffreserve-Warnleuchte**

- Leuchtet kurz auf, wenn der Zündschlüssel in die Stellung I (On) gebracht wird.
- Leuchtet auf, wenn nur noch Reservekraftstoff im Tank ist. Verbleibende Kraftstoffmenge, wenn die Kraftstoffreserve-Warnleuchte aufleuchtet: 4,2 L

Wenn die Anzeige aufleuchtet, und die Tankanzeige wiederholt blinkt: ➔ S.156

 **Rechte Blinkeranzeige**

Leuchtet kurz auf, wenn der Zündschlüssel in die Stellung I (On) gebracht wird.

 **Fernlichtanzeige**

Leuchtet kurz auf, wenn der Zündschlüssel in die Stellung I (On) gebracht wird.

Anzeigen (Fortsetzung)

Drehmomentkontrollanzeige

- Erleuchtet, wenn der Zündschlüssel in die Stellung **I** (On) gebracht wird. Geht ab einer Fahrgeschwindigkeit von ca. 5 km/h aus und zeigt dadurch an, dass die Drehmomentkontrolle einsatzbereit ist.
- Blinkt bei einem Eingriff der Drehmomentkontrolle.

Wenn sich die Anzeige während der Fahrt einschaltet:  **S.154**

Anzeige „Drehmomentkontrolle AUS“

- Leuchtet bei abgeschalteter Drehmomentkontrolle.

Feststellbremsanzeige

CRF1000D/D II

Macht darauf aufmerksam, dass die Feststellbremse noch angelegt ist.



Hinteres ABS (Antiblockiersystem) OFF-Anzeige

- Leuchtet kurz auf, wenn der Zündschlüssel in die Stellung **I** (On) gebracht wird.
- Leuchtet auf, wenn die ABS-Funktion am Hinterrad ausgeschaltet ist.

ABS-Anzeige (Antiblockiersystem)

- Leuchtet kurz auf, wenn der Zündschlüssel in die Stellung **I** (On) gebracht wird.
- Erlischt ab einer Geschwindigkeit von ca. 10 km/h.

Wenn sich die Anzeige während der Fahrt einschaltet:  **S.153**

HISS-Anzeige **S.46**

- Leuchtet kurz auf, wenn der Zündschlüssel in die Stellung **I** (On) gebracht wird, während der Motorabstellschalter auf  (Run) gestellt ist. Erlischt, wenn der Zündschlüssel korrekt codiert ist.
- Blinkt, wenn der Zündschlüssel in die Stellung  (Off) gebracht wird, 24 Stunden lang alle 2 Sekunden.

Schalter

CRF1000A/A II

Abblendlicht/Lichthupenschalter

- : Fernlicht
- : Abblendlicht
-  **PASS**: Fernlicht als Lichthupensignal.

Schalter für die Drehmomentkontrolle

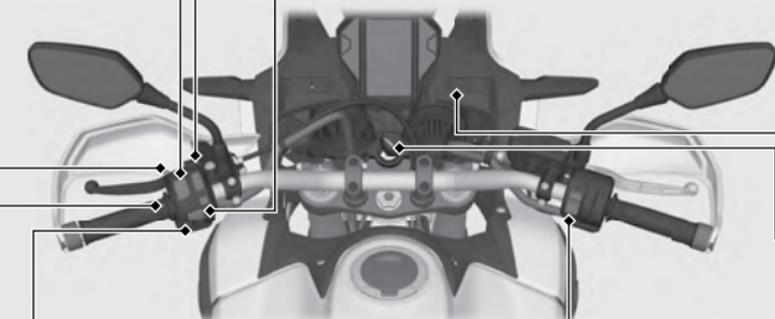
Drehmomentkontrollstufe und Drehmomentkontrolle ein und aus. 

Lenkergriffheizungsschalter

CRF1000A II

Lenkergriffheizstufe und Lenkergriffheizung ein und aus. 

Hupenschalter



Blinkerschalter

Der Blinker stellt sich nach dem Abbiegen automatisch aus. (Sie können die Leuchten durch Drücken des Schalters manuell ausschalten.) Beim Spurwechsel stellt sich der Blinker automatisch nach 7 Sekunden oder einer Fahrtstrecke von 120 m aus. Der Zeitpunkt, zu dem sich der Blinker ausschaltet, kann variieren. Wichtig für das ordnungsgemäße Funktionieren der automatischen Ausschaltfunktion ist die richtige Reifengröße.

Warnblinkerschalter

Kann eingeschaltet werden, wenn sich der Zündschlüssel in der Stellung **I** (On) befindet.
Kann unabhängig von der Zündschlossstellung ausgeschaltet werden.

- ▶ Der eingeschaltete Warnblinker blinkt nach dem Ausschalten der Zündung in den Stellungen **O** (Off) oder **I** (Lock) weiter.

Hinterer ABS-Schalter

Schaltet die ABS-Funktion am Hinterrad ein/aus.  **S.59**

Zündschloss

Schaltet das Bordnetz ein und aus und sperrt die Lenkung.

- ▶ In der Stellung **O** (Off) oder **I** (Lock) kann der Schlüssel abgezogen werden.

Lenkerschloss: **S.58**

Motorabstellschalter/**START** -Taste

Sollte normalerweise in Stellung **O** (RUN) bleiben.

- ▶ Den Schalter zum Abstellen des Motors im Notfall in die Stellung **X** (Stop) bringen.



Schalter (Fortsetzung)

CRF1000D/D II

Abblendlicht/Lichthupenschalter

- : Fernlicht
- : Abblendlicht
-  **PASS**: Fernlicht als Lichthupensignal.

Gangschalter (+)

Zum Schalten in einen höheren Gang.  **S.82**

Lenkergriffheizungsschalter

CRF1000D II

Lenkergriffheizstufe und Lenkergriffheizung ein und aus.

 **S.62**

Hupenschalter

Blinkerschalter **S.54**

Drehmomentkontrollschalter

Drehmomentkontrollstufe und Drehmomentkontrolle ein und aus.

 **S.65**

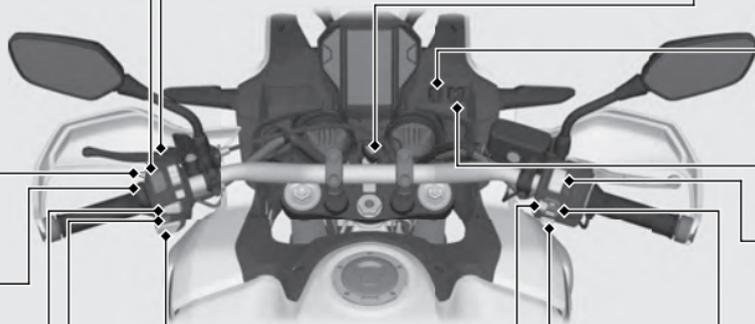
Gangschalter (-)

Zum Schalten in einen niedrigeren Gang.

 **S.82**

A/M-Schalter

Zum Umschalten zwischen AT-MODUS und MT-MODUS.  **S.80**



Zündschloss

Schaltet das Bordnetz ein und aus und sperrt die Lenkung.

- ▶ In der Stellung  (Off) oder  (Lock) kann der Schlüssel abgezogen werden.

Lenkerschloss: S.58

Hinterer ABS-Schalter

Schaltet die ABS-Funktion am Hinterrad ein/aus.  S.59

G-Schalter

Schaltet den G-Schalter ein/aus.  S.60

Motorabstellschalter/**START** -Taste

Sollte normalerweise in Stellung  (RUN) bleiben.

- ▶ Den Schalter zum Abstellen des Motors im Notfall in die Stellung  (Stop) bringen.

N-D-Schalter

Zum Umschalten zwischen Neutral und AT-MODUS.  S.80

Warnblinkerschalter

Kann eingeschaltet werden, wenn sich der Zündschlüssel in der Stellung  (On) befindet. Kann unabhängig von der Zündschlossstellung ausgeschaltet werden.

- ▶ Der eingeschaltete Warnblinker blinkt nach dem Ausschalten der Zündung in den Stellungen  (Off) oder  (Lock) weiter.

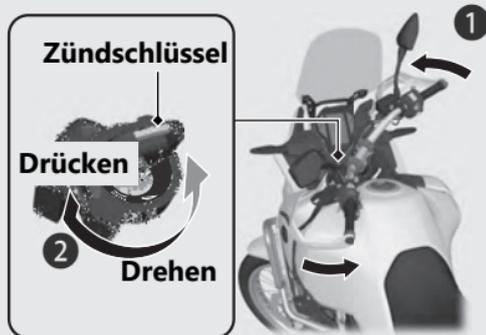


Schalter (Fortsetzung)

Lenkerschloss

Sperren Sie die Lenkung am geparkten Motorrad als Diebstahlschutz.

Ein Bügelschloss am Rad oder dgl. wird zusätzlich empfohlen.



Sperren

- 1 Den Lenker nach links oder rechts an den Anschlag drehen.
- 2 Drücken Sie den Schlüssel ein, und drehen Sie ihn in die Stellung  (Lock).
 - Den Lenker etwas hin und her bewegen, wenn sich das Schloss schwer sperren lässt.
- 3 Den Schlüssel abziehen.

Entsperren

Den Schlüssel einstecken, eindrücken und in die Stellung  (Off) drehen.

ABS-Funktion am Hinterrad

Die ABS-Funktion am Hinterrad kann für Fahrten im Gelände optional ausgeschaltet werden.

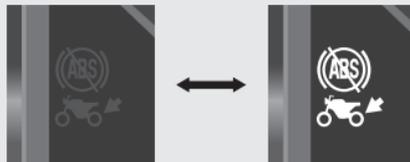
- ▶ Bei jedem Drehen des Zündschlosses auf die Stellung **I** (On) wird die ABS-Funktion bei beiden Rädern automatisch eingeschaltet.

Ausschalten der ABS-Funktion am Hinterrad

- 1 Halten Sie das Motorrad an.
- 2 Drücken und halten Sie den hinteren ABS-Schalter, bis die hintere AUS-Anzeige des ABS zu blinken beginnt, und lassen Sie anschließend den Schalter los, während die Anzeige blinkt.
 - ▶ Die hintere AUS-Anzeige des ABS leuchtet auf, wenn die ABS-Funktion am Hinterrad ausgeschaltet ist.
 - ▶ Die ABS-Funktion am Hinterrad bleibt eingeschaltet, nachdem die Anzeige aufhört zu blinken.

Einschalten der ABS-Funktion an beiden Rädern

- 1 Halten Sie das Motorrad an.
- 2 Drücken und halten Sie den hinteren ABS-Schalter, bis die AUS-Anzeige des hinteren ABS ausgeschaltet ist, oder bringen Sie das Zündschloss in die Stellung **O** (Off) und **I** (On).



Die ABS-Funktion ist an beiden Rädern aktiviert.

Die ABS-Funktion ist am Hinterrad deaktiviert.

Hinterer ABS-Schalter



G-Schalter

CRF1000D/D II

Der G-Schalter kann die Motoreigenschaften Ihres Motorrads ändern, um dabei zu helfen die Traktion und die Kontrolle über die Maschine beim Fahren im Gelände zu verbessern, indem der Kupplungsschlupf während des Gasgebens verringert wird.

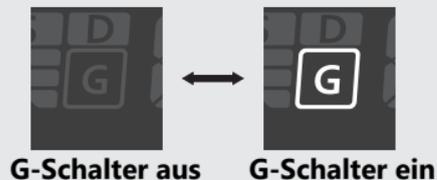
- ▶ Beim Drehen des Zündschlüssels in die Stellung **I** (On) wird der G-Schalter automatisch ausgestellt.
- ▶ Über den G-Schalter können raue Straßenverhältnisse möglicherweise nicht kompensiert werden.

Denken Sie beim Gasgeben immer an die herrschenden Fahrbahn- und Witterungsbedingungen und nehmen Sie Rücksicht auf die eigenen fahrerischen Fähigkeiten und Ihre Verfassung.

G-Schalter ein- oder ausschalten

- 1 Halten Sie das Motorrad an, und schließen Sie die Drosselklappe vollständig.

- 2 Drücken Sie den G-Schalter.



Feststellbremse

CRF1000D/D II

Feststellbremshebel

Bei geparktem Fahrzeug und solange der Motor warmläuft sollte die Feststellbremse angelegt sein.

- ▶ Vor Fahrtantritt sicherstellen, dass der Feststellbremshebel gelöst ist.

Arretieren der Feststellbremse

Drücken Sie den Feststellbremshebel (①) vollständig, und drehen Sie dann den Sperrhebel (②) im Uhrzeigersinn, bis dieser im Schlitz an der Feststellbremshebel-Halterung zur Blockierung des Hinterrads einrastet.

- ▶ Die Verriegelung funktioniert nur bei vorschriftsmäßig eingestellter Feststellbremse.

➔ S.128



Lösen der Feststellbremse

Drücken Sie den Feststellbremshebel, bis der Sperrhebel aus dem Schlitz an der Feststellbremshebel-Halterung gelöst wird.

- ▶ Kontrollieren Sie vor der Fahrt, dass die Feststellbremsanzeige aus ist und die Feststellbremse vollständig so gelöst ist, dass das Hinterrad nicht schleift.

Lenkergriffheizung

CRF1000A II/D II

Dieses Motorrad ist mit einer Lenkergriffheizung ausgestattet, damit während der Fahrt die Hände nicht auskühlen.

Tragen Sie Handschuhe; die wärmende Wirkung wird dadurch optimiert.



Lenkergriffheizungsanzeige



Lenkergriffheizungsschalter

Lenkergriffheizungsanzeige:

Leuchtet bei eingeschalteter Lenkergriffheizung. Die gewählte Heizstufe wird dadurch angezeigt, wie oft die Anzeige beim Einschalten und beim Ändern der Heizstufe blinkt. Wenn Sie also zum Beispiel Heizstufe 5 wählen, blinkt die Anzeige 5 Mal und wiederholt diese Sequenz 7 Mal.

Heizstufe:

Die gewählte Heizstufe wird beim Betätigen des Lenkergriffheizungsschalters für einige Sekunden im Bereich der Uhr angezeigt.

Lenkergriffheizungsstatus-Symbol:



Wird bei eingeschalteter Lenkergriffheizung angezeigt.

Bedienen der Lenkergriffheizung

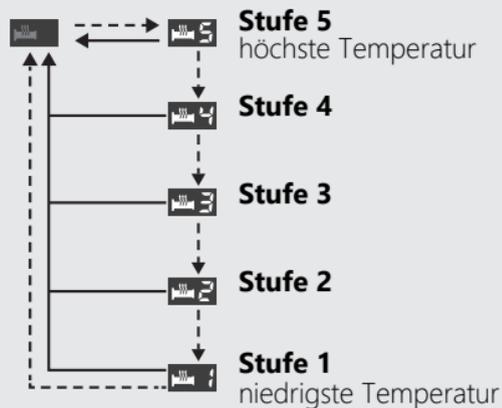
- 1 Starten Sie den Motor.  **S.74**
- 2 Den Lenkergriffheizungsschalter drücken. Die Lenkergriffheizung wird eingeschaltet.
 - ▶ Bei eingeschalteter Lenkergriffheizung wird das zugehörige Status-Symbol angezeigt.
- 3 Die Heizstufe durch Drücken des Schalters einstellen.
 - ▶ Die Anzeige für die Uhr wechselt automatisch zur Anzeige der Heizstufe. Die Anzeige blinkt ca. 5 Sekunden; danach kehrt das Display zur normalen Anzeige zurück.
 - ▶ Die Lenkergriffheizung nicht an warmen Tagen längere Zeit auf höchster Stufe geschaltet lassen.

Ausschalten der Lenkergriffheizung

Den Schalter für die Lenkergriffheizung drücken, bis die Anzeige der Lenkergriffheizung erlischt. Die Lenkergriffheizung nicht längere Zeit im Leerlauf eingeschaltet lassen. Dadurch kann die Batterie entladen werden.

Lenkergriffheizung (Fortsetzung)

Keine Anzeige (aus)



- > Lenkergriffheizungsschalter drücken
- > Lenkergriffheizungsschalter gedrückt halten

Die gewählte Stufe wird gespeichert, wenn das Zündschloss in die Stellung **○** (Off) gebracht wird.

- ▶ Die Heizstufe ändert sich nicht, wenn innerhalb von 5 Sekunden nach dem Umschalten der Heizstufe die Zündung auf **○** (Off) geschaltet wird.

Honda-Drehmomentkontrolle (stufenweise zuschaltbar)

Die Drehmomentkontrolle (Motormomentregelung) ist zuschaltbar und in mehreren Stufen einstellbar.

- ▶ Der Drehmomentkontrollschalter darf nicht während der Fahrt bedient werden.
Wählen Sie die gewünschte Einstellung im Stand aus.
- ▶ Die Drehmomentkontrolle ist nicht während eines Systemeingriffs (bei blinkender Drehmomentkontrollanzeige) einstellbar oder ausschaltbar.
- ▶ Anderer Modus als USER
- ▶ Beim Schalten des Zündschlosses auf I (On) ist automatisch die Drehmomentkontrollstufe 6 vorgewählt.
USER-Modus
Beim Schalten des Zündschlosses auf I (On) wird die Drehmomentkontrollstufe automatisch auf die Stufe gestellt, auf die sie eingestellt war. Wenn die letzte Stufe jedoch 0 (Aus) war, wird sie zu Stufe 1.

- ▶ Anderer Modus als USER
- ▶ Beim Einschalten der Drehmomentkontrolle ist automatisch die Drehmomentkontrollstufe 6 vorgewählt.
USER-Modus
Beim Einschalten der Drehmomentkontrolle ist automatisch die Drehmomentkontrollstufe 1 vorgewählt.

Drehmomentkontrollstufe einstellen

Die Stufe stellen Sie mit dem Drehmomentkontrollschalter ein.

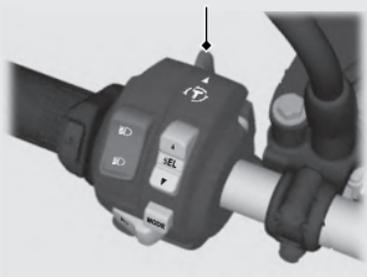
- ▶ Stufe 7 entspricht der stärksten Drehmomentkontrolle
- ▶ Stufe 1 entspricht der schwächsten Drehmomentkontrolle.

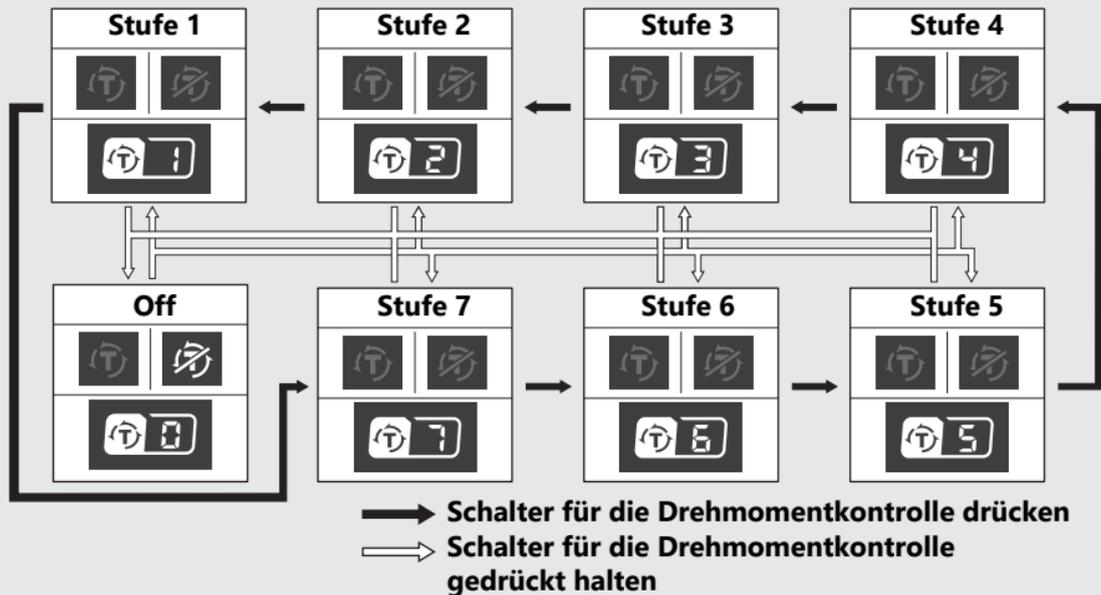
Honda-Drehmomentkontrolle (stufenweise zuschaltbar) *(Fortsetzung)*

Drehmomentkontrolle ein und aus

Zum Einschalten und Ausschalten der Drehmomentkontrolle drücken Sie den Drehmomentkontrollschalter und halten Sie diesen gedrückt. Bei jedem Einschalten der Zündung wird die Drehmomentkontrolle automatisch eingeschaltet.

Drehmomentkontrollschalter





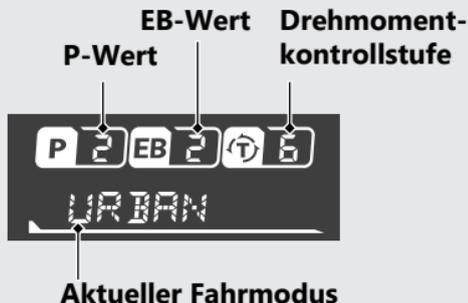
Fahrmodus

Sie können den Fahrmodus ändern.
Der Fahrmodus umfasst die folgenden Parameter:

P: Motorleistungsstufe

EB: Motorbremsstufe

: Drehmomentkontrollstufe



Es stehen vier Fahrmodi zur Verfügung.
Verfügbare Motorradmodi: TOUR URBAN, GRAVEL und USER.

TOUR, URBAN und GRAVEL

- ▶ TOUR: Ermöglicht eine gleichmäßige Beschleunigung selbst bei der Fahrt mit einem Beifahrer oder einer vollen Beladung mit Gepäck.
- ▶ URBAN: Standardmäßiger Allround-Modus für eine Vielzahl von Situationen.
- ▶ GRAVEL: Gut für eine stabile Fahrt auf rutschigen Oberflächen, wie z. B. Feldwegen.

Jeder Wert der ersten Einstellung kann nicht geändert werden.

USER

Jeder Wert der ersten Einstellung kann geändert werden.

Ersteinstellung

Fahrmodi	P-Wert	EB-Wert	Drehmomentkontrollstufe
TOUR	1	2	6
URBAN	2	2	6
GRAVEL	3	3	6
USER	1 ^{*1}	2 ^{*1}	6 ^{*1, 2}

Hinweise:

*1: Der Wert kann geändert werden.

*2: Wenn Stufe 0 (Aus) ausgewählt ist, wird der Wert beim nächste Einschalten der Zündung zu Stufe 1 geändert.

P-Wert (Leistungsstufe des Motors)

Der P-Wert lässt sich in drei Stufen einstellen.

Verfügbarer Einstellbereich: 1 bis 3

- ▶ Stufe 1 liefert die höchste Leistung.
- ▶ Stufe 3 liefert die geringste Leistung.

EB-Wert (Motorbremsstufe)

Der EB-Wert lässt sich in drei Stufen einstellen.

Verfügbarer Einstellbereich: 1 bis 3

- ▶ Stufe 1 hat die stärkste Motorbremswirkung.
- ▶ Stufe 3 hat die schwächste Motorbremswirkung.

Fahrmodus *(Fortsetzung)*

Drehmomentkontrollstufe:

Die Drehmomentkontrolle hat acht Stufen.

Verfügbarer Einstellbereich: 0 bis 7

- ▶ Stufe 1 entspricht der schwächsten Drehmomentkontrolle.
- ▶ Stufe 7 entspricht der stärksten Drehmomentkontrolle.
- ▶ Stufe 0 deaktiviert die Drehmomentkontrolle.

Auswahl des Fahrmodus

- 1 Halten Sie das Motorrad an.
- 2 Wählen Sie die Fahrmodus-Anzeige aus.
- 3 Drücken Sie die (Auf)-Taste **SEL** ▲ oder (Ab)-Taste **SEL** ▼.

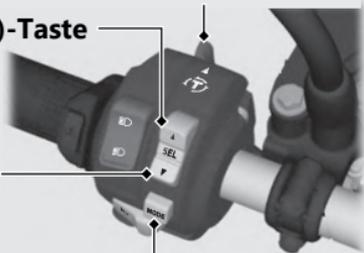
→ S.30

Drehmomentkontrollschalter

SEL ▲ (Hoch)-Taste

SEL ▼ (Ab)-Taste

MODE Taste



Fahrmodus *(Fortsetzung)*

Einstellen des Fahrmodus

Sie können die Werte P und EB und im Fahrmodus USER die Drehmomentkontrollstufe ändern.

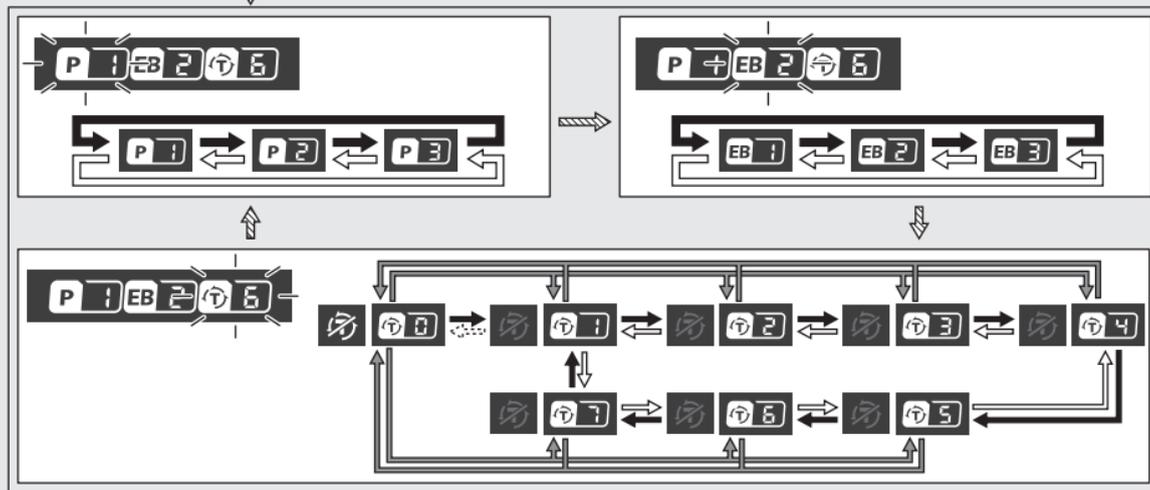
- 1 Halten Sie das Motorrad an.
- 2 Wählen Sie den Fahrmodus USER aus, den Sie einstellen möchten. **←S.71**
- 3 Halten Sie die Taste **MODE** gedrückt, bis P-Wert ausgewählt ist.
- 4 Drücken Sie die (Auf)-Taste **SEL ▲** oder (Ab)-Taste **SEL ▼**, bis der gewünschte Wert angezeigt wird.
- 5 Drücken Sie die Taste **MODE**, bis EB-Wert ausgewählt ist.
- 6 Drücken Sie die (Auf)-Taste **SEL ▲** oder (Ab)-Taste **SEL ▼**, bis der gewünschte Wert angezeigt wird.
- 7 Drücken Sie die Taste **MODE**, bis die Drehmomentkontrollstufe ausgewählt ist.

- 8 Drücken Sie die (Auf)-Taste **SEL ▲** oder (Ab)-Taste **SEL ▼**, bis der gewünschte Wert angezeigt wird.
 - Der T-Wert kann auf die Stufe 0 gestellt werden, indem die (Ab)-Taste **SEL ▼** bei Stufe 1 gedrückt gehalten wird oder der Schalter für die Drehmomentkontrolle gedrückt gehalten wird.
- 9 Halten Sie die Taste **MODE** gedrückt, bis die normale Anzeige erscheint

Sie können die Einstellung der Fahrmodi jederzeit abbrechen, indem Sie die Taste **MODE** gedrückt halten.



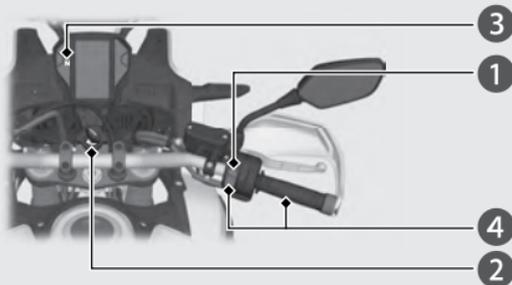
-  Halten Sie die Taste **MODE** gedrückt
-  Drücken Sie die Taste **MODE**
-  Drücken Sie die Taste **SEL** ▲ (nach oben)
-  Drücken Sie die Taste **SEL** ▼ (nach unten)
-  Halten Sie die Taste **SEL** ▼ (nach unten) gedrückt
-  Drehmomentkontrollschalter drücken und gedrückt halten



Motor starten

CRF1000A/A II

Starten Sie den Motor wie hier beschrieben unabhängig davon, ob der Motor kalt oder warm ist.



HINWEIS

- Wenn der Motor nicht innerhalb von 5 Sekunden startet, den Zündschlüssel in die Stellung **○** (Off) bringen und vor dem nächsten Startversuch 10 Sekunden warten, damit sich wieder Batteriespannung einstellen kann.
- Lange Leerlaufzeiten mit hoher Motordrehzahl sind schädlich für den Motor und die Abgasanlage.
- Schnelles Auf- und Zudrehen des Gases oder Schnell-leerlauf über einen längeren Zeitraum als 5 Minuten können eine Verfärbung des Auspuffrohrs verursachen.
- Bei Vollgasstellung kann der Motor nicht angelassen werden.

- 1 Darauf achten, dass der Motorabstellschalter auf **○** (Run) steht.
- 2 Die Zündung in die Position **■** (On) stellen.
- 3 Schalten Sie das Getriebe in Neutral (die **N**-Anzeige leuchtet auf). Alternativ bei eingelegetem Gang den Kupplungshebel ziehen. Der Seitenständer muss dazu oben sein.
- 4 Betätigen Sie bei geschlossenem Gasgriff die Taste **START** **(S)**.

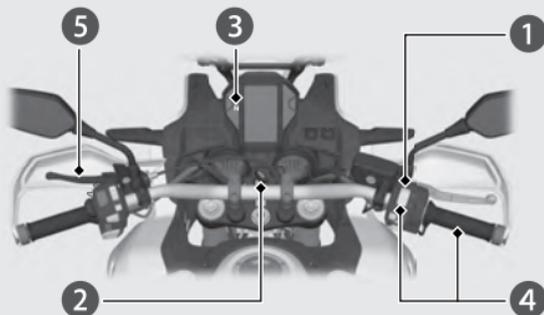
Wenn der Motor nicht startet:

- 1 Drehen Sie den Gasgriff ganz auf, und betätigen Sie die Taste **START** **(S)** 5 Sekunden lang.
- 2 Den normalen Startvorgang wiederholen.
- 3 Wenn der Motor nach dem Start im Leerlauf stottert, den Gasgriff etwas aufdrehen.
- 4 Wenn der Motor nicht startet, vor den Schritten **1** und **2** 10 Sekunden warten.

Wenn der Motor nicht startet ➔ **S.150**

CRF1000D/D II

Starten Sie den Motor wie hier beschrieben unabhängig davon, ob der Motor kalt oder warm ist.

**HINWEIS**

- Wenn der Motor nicht innerhalb von 5 Sekunden startet, den Zündschlüssel in die Stellung **○** (Off) bringen und vor dem nächsten Startversuch 10 Sekunden warten, damit sich wieder Batteriespannung einstellen kann.
- Lange Leerlaufzeiten mit hoher Motordrehzahl sind schädlich für den Motor und die Abgasanlage.
- Schnelles Auf- und Zudrehen des Gases oder Schnelleerlauf über einen längeren Zeitraum als 5 Minuten können eine Verfärbung des Auspuffrohrs verursachen.
- Bei Vollgasstellung kann der Motor nicht angelassen werden.

- ➊ Darauf achten, dass der Motorabstellschalter auf **○** (Run) steht.
- ➋ Die Zündung in die Position **I** (On) stellen.
- ➌ Prüfen Sie, ob das Getriebe neutral geschaltet ist (die **N**-Anzeige leuchtet).
- ➍ Betätigen Sie bei geschlossenem Gasgriff die Taste **START** .
- ➎ Vor Fahrtantritt sicherstellen, dass der Feststellbremshebel gelöst ist. ➔ **S.61**

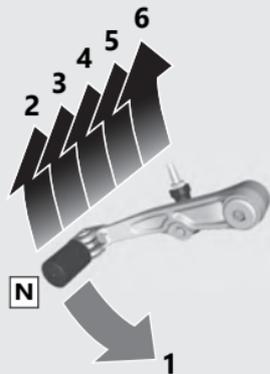
Wenn der Motor nicht startet ➔ S.74**Zum Abstellen des Motors**

- ➊ Zum Abstellen des Motors das Getriebe neutral schalten (die **N**-Anzeige leuchtet auf).
 - ▶ Wenn Sie die Zündung in die Stellung **○** (Off) schalten, während ein Gang eingelegt ist, geht der Motor aus und die Kupplung wird automatisch ausgerückt.
- ➋ Die Zündung in die Stellung **○** (Off) bringen.
- ➌ Zum Parken des Motorrads den Feststellbremshebel einstellen. ➔ **S.61**

Schalten

CRF1000A/A II

Ihr Motorrad besitzt 6 Vorwärtsgänge. Der erste Gang wird nach unten, die nächsten fünf Gänge werden nach oben geschaltet.



Wenn beim Einlegen eines Gangs der Seitenständer unten ist, geht der Motor aus.

CRF1000D/D II

Ihr Motorrad ist mit einem automatisch gesteuerten 6-Gang-Getriebe ausgestattet. Das Getriebe kann automatisch (im AT-MODUS) oder manuell (im MT-MODUS) geschaltet werden.

Doppelkupplungsgetriebe

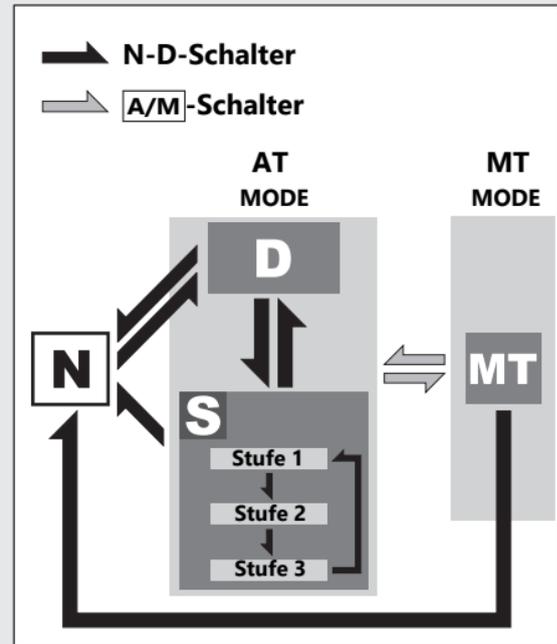
CRF1000D/D II

Drei verschiedene Betriebsarten bieten Ihnen als Fahrer größtmögliche Flexibilität: AT-MODUS (mit D-Modus für normalen Betrieb und drei Stufen im S-Modus für sportliches Fahren) und MT-MODUS (MT mit manueller 6-Gang-Schaltung, die dasselbe Schaltgefühl vermittelt wie ein Fußschaltgetriebe).

- ▶ Wichtig für die normale Funktion des Doppelkupplungsgetriebes sind die empfohlene Reifengröße und die richtigen Kettenritzel.

Das Doppelkupplungsgetriebe führt unmittelbar nach dem Motorstart eine Selbstprüfung aus.

Die Ganganzeige zeigt währenddessen einige Sekunden „**N**“ an und erlischt dann. Solange „**N**“ angezeigt wird, kann kein Gang geschaltet werden.



Schalten *(Fortsetzung)*

Neutral (N): Wenn Sie den Zündschlüssel in die Stellung **I** (On) bringen, wird automatisch Neutral gewählt.

Wenn das Getriebe beim Schalten der Zündung in die Stellung **I (On) nicht neutral geschaltet ist.**

- ▶ Stellen Sie die Zündung auf **O** (Off) und anschließend erneut auf **I** (On).
- ▶ Wenn das Getriebe nicht in die Stellung Neutral geschaltet wird, nachdem die Zündung auf **O** (Off) und erneut auf **I** (On) gestellt wurde.

↔ S.155

Während das Getriebe in Neutral (N) schaltet, kann ein Geräusch (Klicken) hörbar sein. Dies ist normal.

Bedingungen für den Wechsel zwischen N und D

- ▶ Das Motorrad steht, der Motor läuft im Leerlauf.
- ▶ Sie geben kein Gas. Bei betätigtem Gasgriff kann nicht von Neutral in den D-Modus geschaltet werden.
- ▶ Bei drehenden Rädern kann nicht zwischen N und D geschaltet werden.
- ▶ Der Seitenständer ist oben.

HINWEIS

Um Schäden an der Kupplung zu vermeiden, halten Sie das Motorrad am Berg nicht mit Gas und Kupplung.

AT-MODUS: In diesem Modus werden die Gänge automatisch entsprechend den Fahrbedingungen geschaltet.

Im AT-MODUS können Sie vorübergehend mit den Gangschaltern (+) und (-) manuell hoch- oder herunterschalten. Beispielsweise, um vor einer Kurve die Automatik auszusetzen und selbst zurückzuschalten. ➔ **S.82**

Sie können innerhalb des AT-MODUS zwischen zwei Modi wählen: D-Modus und S-Modus.

D-Modus (AT): Dies ist der Standardmodus, wenn der AT-MODUS ausgewählt ist. Wählen Sie den D-Modus für normalen und kraftstoffsparenden Betrieb.

S-Modus (AT): Wählen Sie diesen Modus aus, wenn im AT-MODUS mehr Kraft verfügbar sein soll, beispielsweise für Überholvorgänge, Bergauffahrten oder Anfahren aus dem Stand.

Der S-Modus verfügt über drei Einstellungsstufen.

MT-MODUS: Im MT-MODUS verfügen Sie über eine manuelle 6-Gang-Schaltung.

Schalten *(Fortsetzung)*

Zwischen Neutralstellung und AT-MODUS/MT-MODUS wechseln

Von Neutralstellung (N) in den AT-MODUS wechseln

Drücken Sie die Seite **D-S** des N-D-Schalters (1).

Die D-Modus-Anzeige wird eingeschaltet, und die Ganganzeige zeigt durch „1“ an, dass der erste Gang gewählt ist.

Vom AT- oder MT-MODUS in die Neutralstellung wechseln

Drücken Sie **N** auf dem N-D-Schalter (2).

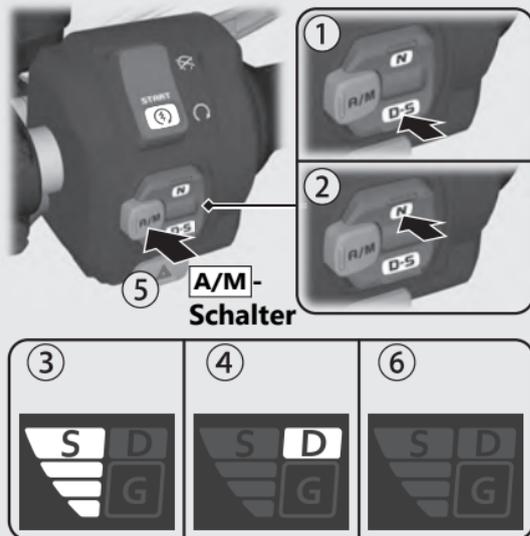
Zwischen D-Modus und S-Modus wechseln, während der AT-MODUS aktiv ist

Drücken Sie die Seite **D-S** des N-D-Schalters. Die S- bzw. D-Modus-Anzeige (3), (4) wird eingeschaltet.

Zwischen AT-MODUS und MT-MODUS wechseln

Drücken Sie den **A/M**-Schalter (5).

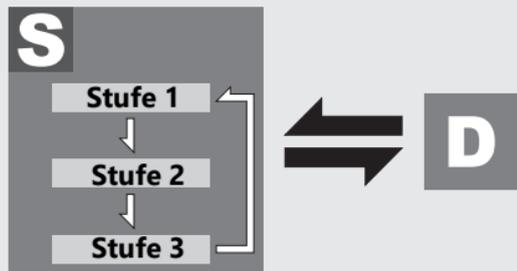
Die S- oder D-Anzeige erlischt, wenn der MT-MODUS ausgewählt wird (6).



S-Modus auswählen, während der ATMODUS gewählt ist

Halten Sie im S-Modus die Seite **D-S** des N-D-Schalters gedrückt (1).

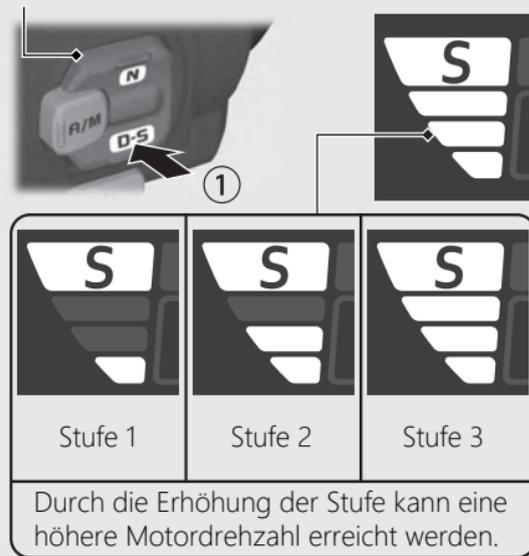
- ▶ Gas ganz wegnehmen. Wählen Sie dann die gewünschte Stufe des S-Modus.



☞ Halten Sie die Seite **D-S** des N-D-Schalters gedrückt

➡ Drücken Sie die Seite **D-S** des N-D-Schalters

N-D-Schalter



Die gewählte Stufe wird beibehalten, auch wenn das Zündschloss sich in der Stellung  (Off) befindet oder wenn das Getriebe aus dem S-Modus herausgeschaltet wurde.

Schalten *(Fortsetzung)*

Fahren im MT-MODUS

Schalten Sie mit dem Gangschalter (+) und (-) Gänge nach oben und unten.

Der gewählte Gang wird in der Ganganzeige angezeigt.

- ▶ Im MT-MODUS schaltet das Getriebe nicht automatisch hoch. Achten Sie darauf, dass die Motordrehzahl nicht den roten Bereich erreicht.
- ▶ Das Getriebe schaltet beim Verzögern automatisch zurück, auch im MT-MODUS.
- ▶ Sie fahren immer im 1. Gang an, auch wenn der MT-MODUS gewählt ist.

Gänge schalten

Hochschalten:

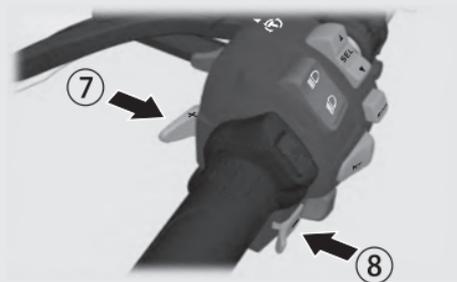
Drücken Sie den Gangschalter (+) (7).

Zurückschalten:

Drücken Sie den Gangschalter (-) (8).

Sie können die Gänge nicht fortlaufend schalten, indem Sie den Gangschalter gedrückt halten.

Um durch die Gänge zu schalten, lassen Sie den Schalter los und drücken ihn wieder.



Schaltgrenze

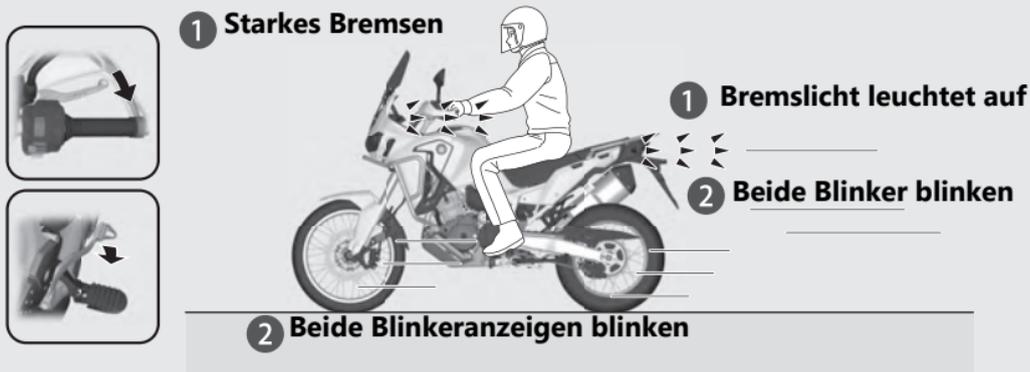
Sie können nicht herunterschalten, wenn der Motor dadurch die Drehzahlgrenze überschreiten würde.

Notbremssignal

Nur Ausführung ED, II ED, III ED, IV ED, U, II U, III U, IV U

Das Notbremssignal wird aktiviert, wenn Sie während der Fahrt bei 50 km/h oder mehr stark bremsen, um Fahrer hinter Ihnen vor einer plötzlichen Bremsung zu warnen, indem beide Blinksignale schnell blinken. So können Fahrer hinter Ihnen darauf aufmerksam gemacht werden, die entsprechenden Maßnahmen zu ergreifen, um eine mögliche Kollision mit Ihrem Motorrad zu vermeiden.

Bei Aktivierung des Systems:



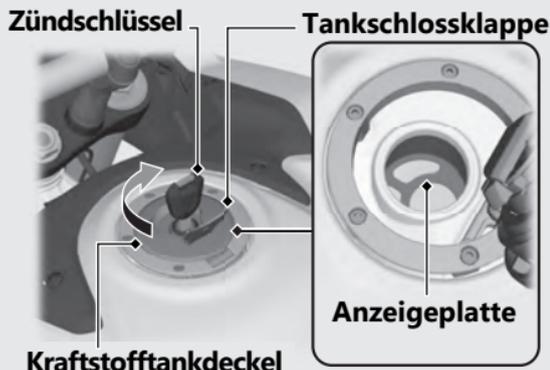
Das Notbremssignal wird ausgeschaltet, wenn:

- Sie den Bremshebel und das Bremspedal lösen.
- Das ABS deaktiviert ist.
- Ihr Motorrad nur noch mäßig verzögert.
- Sie den Warnblinkschalter drücken.

Notbremssignal *(Fortsetzung)*

- ▶ Das Notbremssignal ist kein System, das einen möglichen Auffahrunfall durch Ihr starkes Bremsen verhindern kann. Es wird immer empfohlen, hartes Bremsen zu vermeiden, wenn es nicht absolut notwendig ist.
- ▶ Das Notbremssignal wird nicht aktiviert, wenn die Warnblinktaste gedrückt ist.
- ▶ Wenn das ABS für eine bestimmte Zeit während des Bremsvorgangs nicht mehr funktioniert, wird das Notbremssignal möglicherweise überhaupt nicht aktiviert.

Tanken



Nicht mehr Kraftstoff als bis zur Füllstandsanzeigepalette einfüllen.

Kraftstoffart: Nur bleifreies Benzin

Kraftstoff-Oktanzahl: Ihr Motorrad ist für eine Research-Oktanzahl (ROZ) von mindestens 91 konstruiert.

CRF1000A/D

Tankinhalt: 18,8 L

CRF1000A II/D II

Tankinhalt: 24,2 L

Tanken und Kraftstoffempfehlungen ➔ S.17

Kraftstofftankdeckel öffnen

Zum Öffnen des Kraftstofftankdeckels richten Sie die Tankschlossklappe auf und drehen den Zündschlüssel im Tankschloss nach rechts.

Kraftstofftankdeckel schließen

- 1 Nach dem Tanken den Tankdeckel aufdrücken, bis er einrastet.
- 2 Den Schlüssel entnehmen und die Tankschlossklappe schließen.
 - ▶ Wenn der Kraftstofftankdeckel nicht verriegelt ist, kann der Schlüssel nicht abgezogen werden.

⚠️ WARNUNG

Benzin ist extrem leicht entflammbar und explosiv. Im Umgang mit Kraftstoffen besteht Feuer- und schwere Verletzungsgefahr.

- Stoppen Sie den Motor, und halten Sie Wärme, Funken und Flammen fern.
- Handhaben Sie Kraftstoff nur im Freien.
- Wischen Sie verschüttetes Benzin unverzüglich auf.

Zubehörsteckdose

CRF1000A II/D II

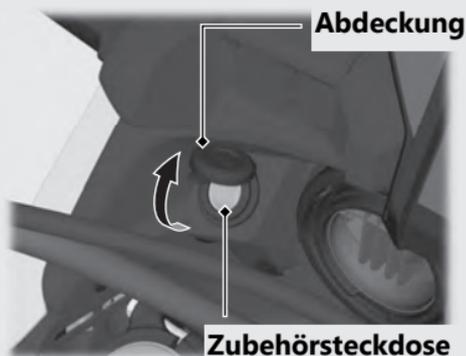
Die Zubehörsteckdose befindet sich in der linken inneren Tafelabdeckung.

Die Verwendung von Zubehörausrüstung erfolgt auf eigenes Risiko. Honda übernimmt keine Haftung für jegliche Schäden an der von Ihnen verwendeten Zubehörausrüstung.

Die Steckdose befindet sich unter der Abdeckung.

Die Nennleistung beträgt

24 W (12 V, 2 A).



- ▶ Damit die Batterie nicht zu stark entladen wird, sollte während der Stromabnahme an der Steckdose der Motor laufen.
- ▶ Schalten Sie zur Stromabnahme den Scheinwerfer auf Abblendlicht. Es besteht die Möglichkeit, dass die Batterie oder die Steckdose überlastet wird.
- ▶ Verschließen Sie die Steckdose mit der Abdeckung, solange sie nicht in Benutzung ist, um sie vor Verunreinigungen zu schützen.
- ▶ Alle angeschlossenen Geräte sorgfältig auf festen Sitz überprüfen, da sie durch Vibrationen beschädigt werden oder plötzlich verrutschen können.

HINWEIS

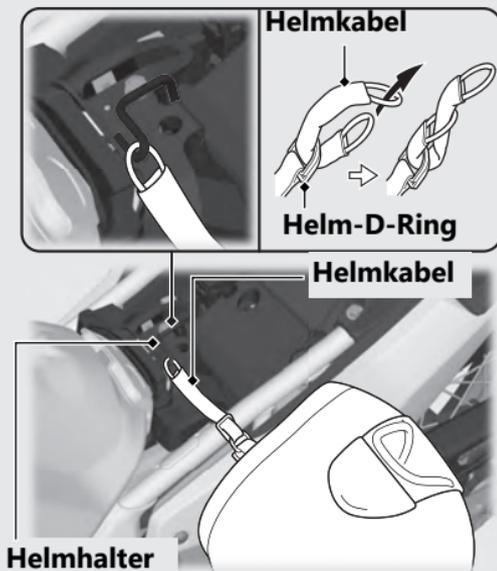
- Die Verwendung von Wärme erzeugendem oder falsch eingestuftem Zubehör kann zu Schäden an der Steckdose führen.
- Um Schäden an der Steckdose zu vermeiden, diese nicht beim Waschen verwenden und nicht mit Wasser oder Feuchtigkeit in Berührung kommen lassen.
- Darauf achten, dass der Kabelbaum des Zubehörs nicht eingeklemmt wird.
- Darauf achten, dass der Kabelbaum des Zubehörs weder den Lenker noch die Bedienungselemente behindert.

Verstauen der Ausrüstung

Helmhalter

Der Helmhalter befindet sich unter dem Fahrersitz.

Das Helmkabel ist mit dem Hinterradschutzblech unter dem Fahrersitz gesichert. **→S.88**



- ▶ Verwenden Sie den Helmhalter nur bei geparktem Fahrzeug.

Fahrersitz ausbauen **→S.112**

⚠️ WARNUNG

Ein während der Fahrt am Helmhalter befestigter Helm kann die sichere Bedienung des Motorrads behindern. Es besteht Unfallgefahr und schwere Verletzungsgefahr.

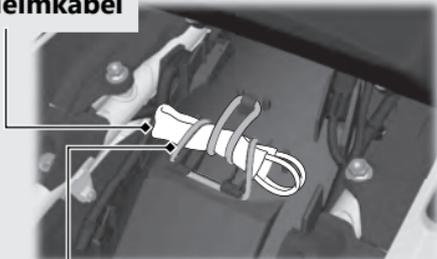
Nur bei geparktem Motorrad darf ein Helm am Halter aufgehängt werden. Fahren Sie nicht mit einem Helm am Halter.

Verstauen der Ausrüstung *(Fortsetzung)*

Helmkabel

Das Helmkabel ist mit einem Gummiband am Hinterradschutzblech unter dem Fahrersitz fixiert.

Helmkabel



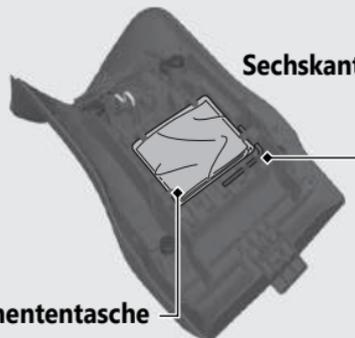
Gummizug

Fahrersitz ausbauen ➔ S.112

Dokumententasche/Sechskantschlüssel

Die Dokumententasche und der Sechskantschlüssel befinden sich an der Sitzunterseite.

Sechskantschlüssel

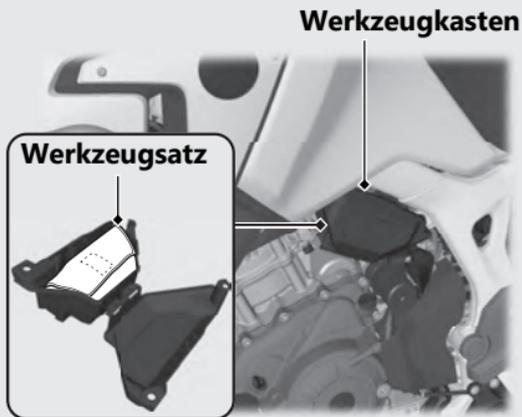


Dokumententasche

Fahrersitz ausbauen ➔ S.112

Werkzeugsatz

Der Werkzeugsatz befindet sich im Werkzeugkasten.



Gepäckträger hinten

Das höchstzulässige Gewicht darf nicht überschritten werden.

Maximalgewicht: 10 kg

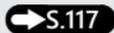
CRF1000A/D



CRF1000A II/D II



Den Werkzeugkasten entnehmen.



Verstauen der Ausrüstung *(Fortsetzung)*

Rechte Tasche

CRF1000A II/D II

Das höchstzulässige Gewicht darf nicht überschritten werden.

Maximales Gewicht: 0,5 kg



Ausbauen des rechten Deckels.

➔ S.114

Wartung

Lesen Sie vor der Durchführung von Wartungsarbeiten die Abschnitte „Bedeutsamkeit der Wartung“ und „Grundlagen der Wartung“. Wartungsdaten können Sie auch den „Technischen Daten“ entnehmen.

Bedeutsamkeit richtiger Wartung	S. 92	Bremsen	S. 126
Wartungsplan	S. 93	Seitenständer	S. 129
Grundlagen der Wartung	S. 96	Antriebskette	S. 130
Werkzeug	S. 108	Räder	S. 135
Abbau und Anbau von Karosseriebauteilen ..	S. 109	Kupplung	S. 136
Batterie	S. 109	Gas	S. 139
Batteriefachabdeckung	S. 110	Kurbelgehäuseentlüftung	S. 140
Clip	S. 111	Andere Einstellungen	S. 141
Fahrsitz	S. 112	Scheinwerfereinstellung vornehmen	S. 141
Rechter Deckel	S. 114	Bremshebel einstellen	S. 142
Unterfahrschutz	S. 115	Vorderradaufhängung einstellen	S. 143
Werkzeugkasten	S. 117	Hinterradfederung einstellen	S. 146
Motoröl	S. 118		
Kühlmittel	S. 124		

Bedeutsamkeit richtiger Wartung

Die gute Wartung Ihres Motorrads ist absolut wichtig, weil sie Ihre Sicherheit gewährleistet, den Wert des Motorrads erhält, die optimale Leistungsfähigkeit des Motorrads sichert, das Entstehen kapitaler Schäden sowie Pannen vermeidet und der Reinhaltung der Luft dient. Die Verantwortung für die Wartung liegt beim Fahrzeughalter. Inspizieren Sie Ihr Motorrad immer vor Fahrtantritt und sorgen Sie für die im Wartungsplan vorgesehenen regelmäßigen Kontrollen. ➔ S. 93

⚠️ WARNUNG

Falsche Wartung, mangelnde Wartung und die Benutzung des Motorrads trotz eines technischen Problems bedeuten Unfallgefahr. Es können Personen schwer verletzt werden oder zu Tode kommen.

Gehen Sie stets gemäß den Inspektions- und Wartungsempfehlungen/-plänen in diesem Handbuch vor.

Sicherheit bei Wartungsarbeiten

Lesen Sie vor Beginn der Arbeit die Anleitung vollständig, und stellen Sie sicher, dass Sie über die erforderlichen Werkzeuge, Teile und mechanischen Kenntnisse verfügen.

Es ist jedoch nicht möglich, alle denkbaren Gefahren, die bei Wartungsarbeiten auftreten können, zu erwähnen und entsprechende Vorsichtsmaßnahmen zu beschreiben. Nur Sie können entscheiden, ob Sie sich eine bestimmte Aufgabe zutrauen oder nicht.

Bitte beachten Sie bei Wartungsarbeiten die folgenden grundsätzlichen Regeln.

- Den Motor abstellen und den Schlüssel abziehen.
- Das Motorrad auf festem, ebenem Grund auf dem Seitenständer oder in einem Wartungsständer abstellen.
- Motor, Schalldämpfer, Bremsen und andere heiße Teile vor der Arbeit abkühlen lassen. Es besteht Verbrennungsgefahr.
- Den Motor nur laufen lassen, wenn die Anleitung hierzu auffordert, und das an einem gut belüfteten Ort.

Wartungsplan

Der Wartungsplan nennt die für die Sicherheit und Leistung des Motorrads sowie für die Einhaltung der Abgasgrenzwerte relevanten Wartungsanforderungen.

Wartungsarbeiten sollen von einem ausgebildeten und mit den erforderlichen Arbeitsmitteln ausgestatteten Techniker nach den Standards und Spezifikationen von Honda durchgeführt werden. Ihr Honda-Händler erfüllt all diese Anforderungen. Führen Sie über die Wartung Ihres Motorrads bitte genau Buch, damit nichts versäumt wird. In diesem Protokoll sollen die Arbeiten von demjenigen, der die Wartung durchführt, dokumentiert werden.

Der planmäßige Kundendienst gilt als Teil der normalen Betriebskosten und wird Ihnen von Ihrem Händler in Rechnung gestellt. Bewahren Sie bitte alle Belege auf. Beim Verkauf des Motorrads sollten diese Belege an den neuen Eigentümer übergeben werden.

Wir empfehlen, das Motorrad nach jeder periodischen Wartung von Ihrem Händler Probe fahren zu lassen.

Wartungsplan

Punkte	Prüfung vor Fahrtantritt S. 96	Intervalle*1					Jährlich prüfen	Regelmäßig austauschen	Siehe Seite	
		× 1.000 km	1	12	24	36				48
		× 1.000 Meilen	0,6	8	16	24				32
Kraftstoffleitung				I	I	I	I	I	-	
Kraftstoffstand	I								85	
Drosselklappenbetätigung		I		I	I	I	I	I	139	
Luftfilter *2					R		R		107	
Kurbelgehäuse-Entlüftung*3				C	C	C	C		140	
Zündkerze					I		R		-	
Ventilspiel					I		I		-	
Motoröl	I		R	R	R	R	R	R	120	
Motorölfilter			R		R		R		120	
Kupplungsölfilter*6			R		R		R		122	
Motorleerlaufdrehzahl				I	I	I	I	I	-	
Kühlmittel im Kühler *5	I			I	I	I	I	I	3 Jahre 124	
Kühlsystem				I	I	I	I	I	-	
Sekundärluftsystem					I		I		-	
Evaporative-Abgasreinigungsanlage*8					I		I		-	
Antriebskette*4	I		Alle 1.000 km: I L						130	

Wartungsniveau

- : Zwischenwartung. Wir empfehlen die Beauftragung Ihres Händlers, es sei denn, Sie verfügen über die erforderlichen Werkzeuge und mechanischen Kenntnisse. Die Arbeitsverfahren sind im offiziellen Honda-Werkstatthandbuch beschrieben.
- : Technisch. Die Arbeiten sollen aus Sicherheitsgründen von Ihrem Händler durchgeführt werden.

Wartungslegende

- I** : Überprüfen (reinigen, einstellen, schmieren oder gegebenenfalls austauschen)
- L** : Schmieren
- R** : Austauschen
- C** : Reinigen

Punkte	Prüfung vor Fahrtantritt ☑ S. 96	Intervalle*1						Jährlich prüfen	Regel- mäßig austau- schen	Siehe Seite
		× 1.000 km × 1.000 Meilen	1 0,6	12 8	24 16	36 24	48 32			
Antriebskettengleitschutz*4				☑	☑	☑	☑			134
Bremsflüssigkeit *5	☑			☑	☑	☑	☑	☑	2 Jahre	126
Bremsbelagverschleiß	☑			☑	☑	☑	☑	☑		127
Bremsanlage				☑	☑	☑	☑	☑		96
Bremslichtschalter				☑	☑	☑	☑	☑		128
Feststellbremsfunktion*6	☑			☑	☑	☑	☑			128
Scheinwerfereinstellung				☑	☑	☑	☑	☑		141
Beleuchtung/Hupe	☑									-
Motorstoppschalter	☑									-
Kupplungssystem*7	☑			☑	☑	☑	☑	☑		136
Seitenständer	☑			☑	☑	☑	☑	☑		129
Aufhängung	☑			☑	☑	☑	☑	☑		-
Muttern, Schrauben, Befestigungsteile*4	☑			☑	☑	☑	☑	☑		-
Räder/Reifen*4	☑		Alle 6.000 km: ☑				☑		104, 135	
Lenkkopflager	☑			☑	☑	☑	☑	☑		-

Hinweise:

- *1: Bei höherem Kilometerstand sind die Wartungsarbeiten in den hier angegebenen Abständen zu wiederholen.
- *2: Kürzere Intervalle, wenn das Fahrzeug in besonders feuchten oder staubigen Gebieten gefahren wird.
- *3: Kürzere Intervalle, wenn das Fahrzeug häufig bei Nässe oder mit Vollgas gefahren wird.
- *4: Für Fahrten im GELÄNDE das Motorrad öfters warten.
- *5: Für den Austausch sind mechanische Kenntnisse erforderlich.
- *6: Nur CRF1000D/D II
- *7: Nur CRF1000A/A II
- *8: Nur Ausführung ED, II ED, III ED, IV ED, II KO, III KO, IV KO

Überprüfung vor Fahrtantritt

Die Überprüfung vor Fahrtantritt ist wichtig, denn sie dient Ihrer Sicherheit und der Sicherheit anderer. Hierbei festgestellte Probleme müssen behoben werden. Neben dem zu erfüllenden Sicherheitsaspekt hilft die vom Fahrer durchzuführende Überprüfung vor Fahrtantritt auch, Sie vor lästigen Pannen unterwegs zu bewahren, und sei es nur ein platter Reifen.

Vor dem Aufsteigen prüfen:

- Tankfüllstand - Rechtzeitig auftanken. ➔ S. 85
- Drosselklappe - Auf leichtes Öffnen und vollständiges Schließen in allen Lenkerstellungen prüfen. ➔ S. 139
- Motorölstand - Ölstand kontrollieren und bei Bedarf Öl nachfüllen. Auf Dichtheit prüfen. ➔ S. 118
- Kühlmittelstand - Bei Bedarf Kühlmittel nachfüllen. Auf Dichtheit prüfen. ➔ S. 124

- Antriebskette - Zustand und Durchhang prüfen und bei Bedarf nachstellen und schmieren. ➔ S. 130
- Bremsen - Auf Funktionstüchtigkeit kontrollieren. Vorne und hinten: Bremsflüssigkeitsstand und Bremsklötze auf Verschleiß überprüfen. ➔ S. 126, ➔ S. 127
- Beleuchtung und Hupe - Prüfen, ob Beleuchtung, Kontrollleuchten und Hupe ordnungsgemäß funktionieren.
- Motorabstellschalter - Auf einwandfreie Funktion prüfen. ➔ S. 54
- **CRF1000A/A II**
Kupplung - Funktion prüfen. Bei Bedarf das Spiel einstellen. ➔ S. 136
- Seitenständer-Zündstromunterbrechung – Auf einwandfreie Funktion prüfen. ➔ S. 129
- Räder und Reifen - Zustand und Luftdruck prüfen und bei Bedarf korrigieren. ➔ S. 104

Vor einer Fahrt im Gelände alle diese Punkte und die nachfolgenden prüfen:

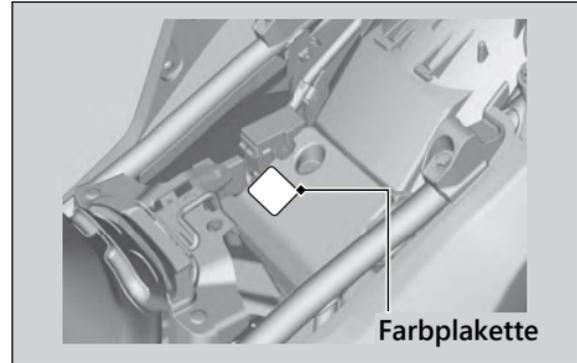
- Sicherstellen, dass die Speichen angezogen sind. Die Felgen auf Schäden untersuchen. ➤ S. 135
- Darauf achten, dass der Kraftstofftankdeckel sicher verschlossen ist. ➤ S. 85
- Auf lose Kabel oder andere Teile achten und auf alles, was unnormal erscheint.
- Mit einem Schraubenschlüssel den festen Sitz aller erreichbaren Muttern, Schrauben und Befestigungselemente prüfen.

Ersatzteile

Verwenden Sie aus Gründen der Zuverlässigkeit und Sicherheit original Honda-Ersatzteile oder gleichwertige Teile.

Geben Sie bei der Bestellung von lackierten Teilen bitte immer Modellnamen, Farbe und Code der Farbplakette an.

Die Farbplakette befindet sich an der hinteren Radabdeckung unter dem Fahrersitz. ➤ S. 112



⚠️ WARNUNG

Der Einbau von markenfremden Teilen kann Ihr Motorrad unsicher machen. Es besteht Unfallgefahr und schwere Verletzungsgefahr.

Verwenden Sie nur Honda-Originalteile oder gleichwertige Teile, die für Ihr Motorrad entwickelt und zugelassen sind.

Lithium-Ionen-Batterie (Li-Ion)

Ihr Motorrad ist mit einer Lithium-Ionen-Batterie (li-ion) ausgestattet. Befreien Sie bei Bedarf lediglich die Batteriepole von Schmutz oder Korrosion.



Dieses Symbol auf der Batterie weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden darf.

HINWEIS

Eine nicht ordnungsgemäß entsorgte Batterie kann schädlich für die Umwelt und Gesundheit sein. Beachten Sie stets die lokalen Vorschriften zur ordnungsgemäßen Batterieentsorgung.

Verhalten im Notfall

Suchen Sie bei folgenden Vorfällen unverzüglich einen Arzt auf.

- Elektrolyt gelangt ins Auge:
 - ▶ Die Augen 15 Minuten lang wiederholt mit kaltem Wasser spülen. Unter Druck stehendes Wasser kann Ihre Augen schädigen.
- Elektrolyt gelangt auf die Haut:
 - ▶ Betroffene Kleidung ausziehen und die Haut gründlich mit Wasser waschen.

- Elektrolyt gelangt in den Mund:
 - ▶ Mund gründlich mit Wasser ausspülen, nicht herunterschlucken.

⚠️ WARNUNG

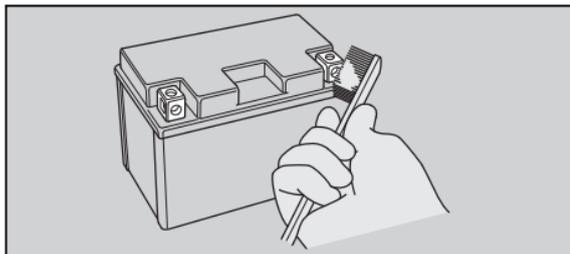
Die Batterie enthält ein brennbares organisches Lösungsmittel als Elektrolyt.

Unsachgemäße Handhabung der Batterie kann zu Verbrennungen oder schweren Verletzungen führen.

- Halten Sie die Batterie von Hitze, Funken und Flammen fern.
- Die Batterie darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- Die Batterie und die Batterieklemmen dürfen nicht zerlegt oder verändert werden.
- Schließen Sie die Batterie nicht mit metallischen Werkzeugen oder anderen metallischen Gegenständen kurz.
- Setzen Sie die Batterie keinen Stößen aus.

Reinigen der Batteriepole

1. Die Batterie ausbauen. ➤ S. 109
2. Wenn die Pole leichten Rost angesetzt haben und mit einer weißen Substanz überzogen sind, die Pole mit warmem Wasser waschen und sauberreiben.
3. Stark korrodierte Pole reinigen und mit einer Drahtbürste oder Sandpapier blank arbeiten. Sicherheitsbrille tragen.



4. Die Batterie nach der Reinigung wieder einbauen.

Die Batterie hat eine begrenzte Lebensdauer. Halten Sie bitte Rücksprache mit Ihrem Händler, wann die Batterie ausgetauscht werden sollte. Ersetzen Sie die Batterie immer durch eine Lithium-Ionen-Batterie (Li-Ion) desselben Typs.

HINWEIS

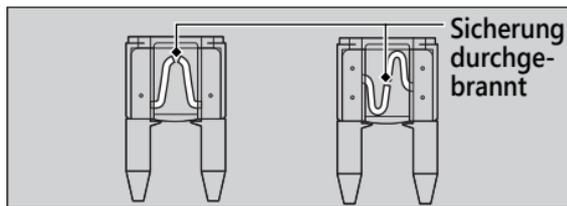
Elektrisches Zubehör, das nicht von Honda stammt, kann die elektrische Anlage überlasten. Die Batterie wird entladen, und es können Schäden an der Elektrik entstehen.

Sicherungen

Sicherungen schützen die elektrischen Stromkreise des Motorrads. Wenn an Ihrem Motorrad eine elektrische Funktion ausfällt, sehen Sie nach, ob eine Sicherung durchgebrannt ist, und ersetzen Sie die Sicherung im gegebenen Fall. ➤ S. 170

Sicherungen überprüfen und austauschen

Den Zündschlüssel auf  (Off) drehen und aus dem Schloss ziehen. Für eine durchgebrannte Sicherung muss immer eine Sicherung mit identischer Nennstromstärke eingebaut werden. Den Nennstrom der Sicherung können Sie „Technische Daten“ entnehmen. ➤ S. 193



HINWEIS

Durch das Einsetzen einer Sicherung mit einem höheren Nennwert wird die elektrische Anlage einer wesentlich größeren Beschädigungsgefahr ausgesetzt.

Wenn eine Sicherung immer wieder durchbrennt, liegt wahrscheinlich eine Störung in der Elektrik vor. Lassen Sie das Motorrad von Ihrem Händler überprüfen.

Motoröl

Der Motorölverbrauch und die Qualität des Motoröls hängen davon ab, wie das Motorrad gefahren wird und wie viel Zeit vergangen ist. Kontrollieren Sie den Motorölstand regelmäßig und füllen Sie bei Bedarf empfohlenes Motoröl nach. Verschmutztes oder altes Öl sollte umgehend ausgetauscht werden.

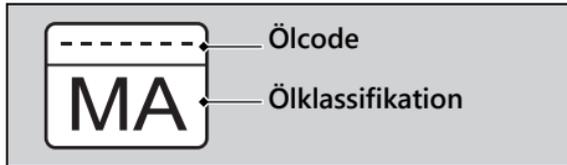
Das richtige Motoröl

Das für Ihr Motorrad empfohlene Motoröl können Sie „Technische Daten“ entnehmen. ➤ S. 192

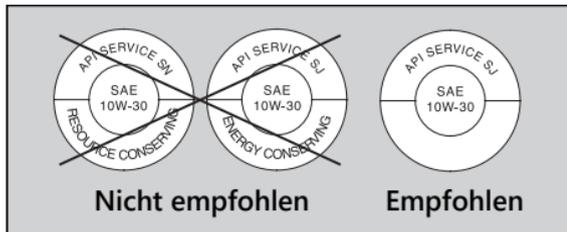
Wenn Sie ein markenfremdes Motoröl verwenden, achten Sie darauf, dass dieses Öl den folgenden Standards entspricht:

- JASO T 903-Standard *1: MA
- SAE-Standard *2: 10W-30
- API-Klassifizierung *3: SG oder höher

*1. Der JASO T 903-Standard ist ein Index für Motoröle für Viertakt-Motorrad-Motoren. Es werden zwei Klassen unterschieden: MA und MB. Die folgende Plakette zeigt zum Beispiel die MA-Klassifikation.



- *2. Der SAE-Standard stuft Öle nach ihrer Viskosität ein.
- *3. Die API-Klassifikation definiert Qualitäts- und Leistungsklassen von Motorölen. Verwenden Sie Öle der Klasse SG oder höher, ausgenommen Öle, die in dem runden Symbol mit der API-Serviceklasse als energiesparend oder umweltschonend gekennzeichnet sind.



Bremsflüssigkeit

Keine Bremsflüssigkeit nachfüllen oder austauschen, außer in Notfällen. Verwenden Sie ausschließlich frische Bremsflüssigkeit aus einem versiegelten Behälter. Wenn Sie Bremsflüssigkeit nachfüllen, lassen Sie das Bremssystem umgehend von Ihrem Händler warten.

HINWEIS

Bremsflüssigkeit kann Kunststoff und lackierte Oberflächen beschädigen. Versehentlich verschüttete Bremsflüssigkeit sofort abwischen und abwaschen.

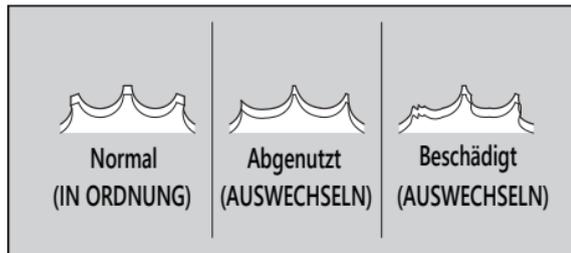
Empfohlene Bremsflüssigkeit:

Honda-DOT 4-Bremsflüssigkeit oder ein gleichwertiges Produkt

Antriebskette

Die Antriebskette muss regelmäßig überprüft und geschmiert werden. Und zwar in umso kürzeren Abständen, als dies das Befahren schwieriger Wegstrecken, hohe Fahrgeschwindigkeiten oder abrupte Lastwechsel zu Lasten der Kette (Beschleunigungsvorgänge) gebieten. ➔ S. 130 Lassen Sie die Kette vom Händler überprüfen, wenn die Kette sperrig läuft, auffällige Geräusche erzeugt oder Knicke hat, wenn Rollen beschädigt oder Kettenbolzen locker sind oder O-Ringe fehlen.

Lassen Sie bei der Überprüfung auch Antriebskettentritzel und Kettenrad überprüfen. Lassen Sie Zahnräder mit verschlissenen oder beschädigten Zähnen von Ihrem Händler austauschen.



HINWEIS

Montieren Sie niemals eine neue Kette auf verschlissene Kettenräder, weil dies zu schnellem Verschleiß der neuen Kette führt.

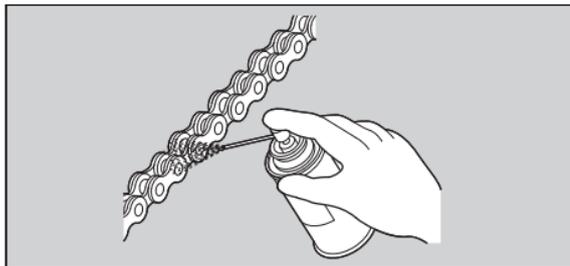
Reinigung und Schmierung

Den Kettendurchhang prüfen und zum Reinigen der Kette und der Kettenräder das Hinterrad drehen. Verwenden Sie ein trockenes Tuch und einen speziell für O-Ring-Ketten bestimmten Kettenreiniger oder einen neutralen Reiniger. Eine stark verschmutzte Kette kann mit einer weichen Bürste gereinigt werden. Nach dem Reinigen trocken reiben und das empfohlene Schmiermittel verwenden.

Empfohlenes Schmiermittel:

Spezielles Kettenschmiermittel für O-Ring-Ketten

Steht dieses nicht zur Verfügung, verwenden Sie Getriebeöl SAE 80 oder 90.



Dampfreiniger, Hochdruckreiniger, Drahtbürste, flüchtige Lösungsmittel wie Benzin oder Benzol, Scheuermittel oder NICHT speziell für O-Ring-Ketten bestimmte Kettenreiniger oder Schmiermittel sollen nicht eingesetzt werden, da diese die O-Ringdichtungen aus Gummi angreifen können. Achten Sie darauf, dass das Schmiermittel nicht auf Bremsen und Reifen gelangt. Tragen Sie das Schmiermittel nicht zu reichlich auf, um Ihre Kleidung und das Motorrad zu schützen.

Empfohlenes Kühlmittel

Pro Honda HP Kühlmittel ist eine fertig gemischte Lösung aus Frostschutz und destilliertem Wasser.

Konzentration:

50 % Frostschutzmittel und 50 % destilliertes Wasser

Ein Frostschutzmittelanteil unter 40 % bietet keinen ausreichenden Korrosions- und Kälteschutz.

Eine Konzentration über 60 % verbessert den Schutz bei kalter Witterung.

HINWEIS

Die Verwendung eines Kühlmittels, das nicht für Aluminiummotoren geeignet ist, oder die Verwendung von Leitungs- oder Mineralwasser kann zu Korrosion führen.

Kurbelgehäuse-Entlüftung

Den Wartungsabstand verkürzen, nachdem das Motorrad bei Nässe oder mit Vollgas gefahren wurde, gewaschen wurde oder gestürzt ist. Die Wartungsarbeit ist immer auch dann fällig, wenn im durchsichtigen Bereich der Ablaufleitung Ablagerungen zu sehen sind. Wenn der Ablassschlauch überläuft, kann der Luftfilter mit Motoröl verschmutzt werden und die Motorleistung verschlechtert sich. ➔ S. 140

Reifen (kontrollieren/austauschen)

Luftdruck prüfen

Unterziehen Sie die Reifen einer Sichtprüfung und verwenden Sie einen Luftdruckprüfer, um den Luftdruck vor und nach jeder Geländefahrt zu prüfen. Wenn Sie nur auf der Straße unterwegs sind, prüfen Sie einmal monatlich den Druck oder immer dann, wenn die Reifen danach aussehen, als ob zu wenig Luft darin wäre. Der Luftdruck soll bei kalten Reifen gemessen werden. Wenn Sie den Reifendruck für eine spezielle Geländefahrt einstellen wollen, verändern Sie nur in kleinen Schritten.

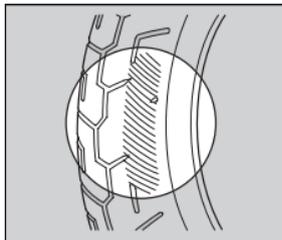
Auf Schäden kontrollieren



Überprüfen Sie die Reifen auf Einschnitte, Schlitzte oder Risse, die Gewebe oder Kord freilegen, sowie auf Nägel oder andere Fremdkörper in der Reifenwand oder der

Lauffläche. Achten Sie auch auf ungewöhnliche Beulen und Ausbuchtungen in den Seitenwänden der Reifen.

Auf auffälligen Verschleiß kontrollieren

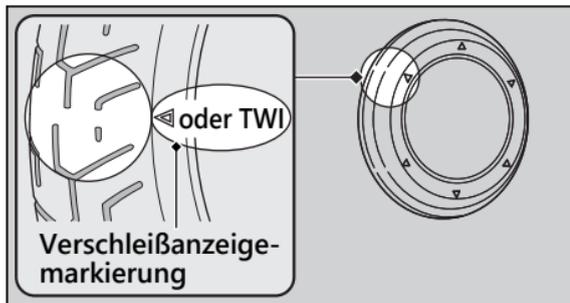


Untersuchen Sie die Reifen auf Anzeichen von auffälligem Verschleiß an der Aufstandsfläche.

Profiltiefe überprüfen

Begutachten Sie die Profilverschleißanzeigen. Wenn sie sichtbar sind, muss der Reifen sofort ausgetauscht werden.

Tauschen Sie die Reifen aus Sicherheitsgründen aus, wenn die Mindestprofiltiefe erreicht ist.



Prüfung der Felgen und Ventilschäfte

Prüfen Sie die Felgen auf Beschädigung und lose Speichen.

Prüfen Sie jeweils auch die Position der Ventilschäfte. Ein verkippter Ventilschaft weist darauf hin, dass der Schlauch im Reifen bzw. der Reifen auf der Felge rutscht.

Wenden Sie sich an Ihren Händler.

⚠️ WARNUNG

Abgefahrene Reifen und falscher Reifendruck bedeuten Unfallgefahr. Es können Personen schwer verletzt werden oder zu Tode kommen.

Beachten Sie alle Anweisungen dieses Fahrerhandbuchs hinsichtlich Fülldruck und Wartung von Reifen.

Deutschland

In Deutschland ist die Benutzung von Reifen mit einer Profiltiefe von unter 1,6 mm gesetzlich verboten.

Grundlagen der Wartung

Lassen Sie neue Reifen von Ihrem Händler montieren. Die für Ihr Motorrad empfohlenen Reifen, den Luftdruck und die Mindestprofiltiefe können Sie „Technische Daten“ entnehmen. ➔ S. 191
Bitte beachten Sie beim Reifenwechsel die folgenden Hinweise.

- Bei den neuen Reifen muss es sich um die empfohlenen Reifen oder gleichwertige Reifen identischer Größe, Bauart, Geschwindigkeitskategorie und Tragfähigkeit handeln.
- Das Rad muss mit original Honda-Ausgleichsgewichten oder gleichwertigen Gewichten ausgewuchtet werden.
- Der Innenschlauch soll zusammen mit dem Reifen ausgetauscht werden. Der alte Schlauch ist wahrscheinlich gedehnt und kann beim Einbau in einen neuen Reifen versagen.
- **Ausführung ED, II ED, III ED, IV ED**
Wenn M+S-Reifen installiert sind, halten Sie eine maximale Geschwindigkeit von weniger als 160 km/h ein. Das Motorrad ist beim Fahren mit Geschwindigkeiten von 160 km/h oder mehr nicht stabil.

⚠️ WARNUNG

Falsche Reifen können sich negativ auf das Fahrverhalten und die Stabilität Ihres Motorrads auswirken. Es besteht Unfallgefahr und schwere Verletzungsgefahr.

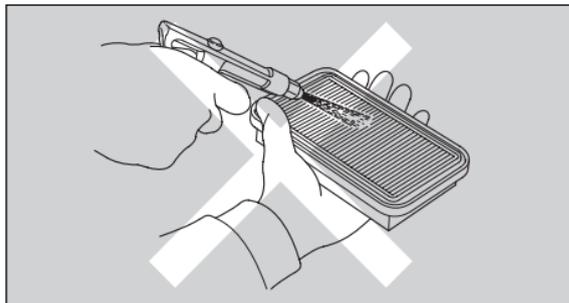
Verwenden Sie stets Reifen der Größe und des Typs, wie in diesem Fahrerhandbuch empfohlen.

Luftfilter

Dieses Motorrad ist mit einem Viskose-Luftfilterelement ausgestattet.

Das Reinigen mit Druckluft oder einer anderen Reinigungsmethode kann zur Folge haben, dass das Viskoseelement seine Funktion nicht mehr richtig erfüllt und Staub eindringt.

Führen Sie die Wartung nicht selbst durch. Beauftragen Sie mit diesen Arbeiten Ihren Händler.



Der Werkzeugsatz befindet sich im Werkzeugkasten. ➤ S. 89

Mit den bereitgestellten Werkzeugen können Sie unterwegs Behelfsreparaturen sowie kleinere Einstellungen und Austauscharbeiten durchführen.

- Zündkerzenschlüssel
- 10 × 14 mm-Gabelschlüssel
- 14 × 17 mm-Gabelschlüssel
- Schlitz-/Kreuzschlitzschraubendreher
- Schraubendrehergriff
- 19 mm-Ringschlüssel
- Sicherungszieher

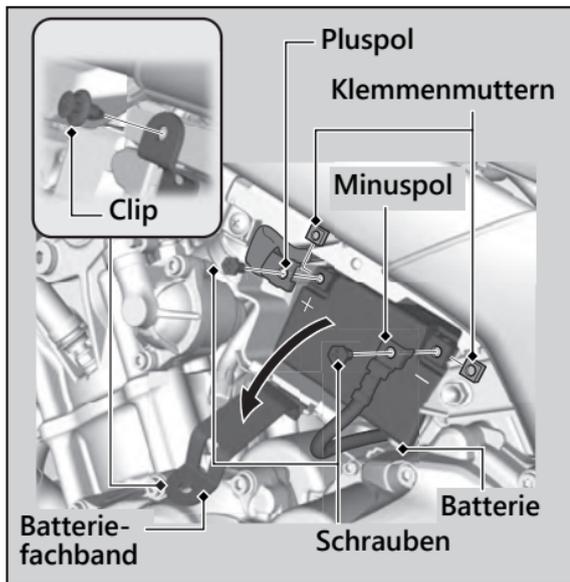
Das Helm kabel ist mit dem Hinterradschutzblech unter dem Fahrersitz gesichert. ➤ S. 88

- Helm kabel

Der 5 mm Sechskantschlüssel befindet sich unter dem Fahrersitz. ➤ S. 88

- Sechskantschlüssel, 5 mm

Batterie



Abbau

Stellen Sie sicher, dass die Zündung auf \odot (Off) steht.

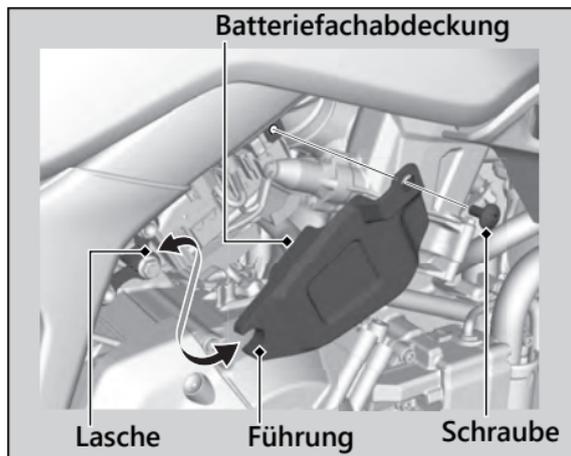
1. Den Werkzeugkasten entnehmen. \blacktriangleright S. 117
2. Die Minusklemme \ominus von der Batterie trennen.
3. Die Plusklemme \oplus von der Batterie trennen.
4. Entfernen Sie den Sicherungsring. \blacktriangleright S. 111
5. Öffnen Sie das Batteriefachband.
6. Nehmen Sie die Batterie vorsichtig aus dem Batteriegehäuse, und achten Sie darauf, die Klemmenmuttern nicht zu verlieren.

Einbau

Die Teile in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus einbauen. Immer zuerst die Plusklemme \oplus anschließen. Darauf achten, dass Schrauben und Muttern fest sitzen. Stellen Sie nach dem Wiederanschießen der Batterie sicher, dass die Uhr richtig eingestellt ist. \blacktriangleright S. 44

Den ordnungsgemäßen Umgang mit der Batterie können Sie den „Grundlagen der Wartung“ entnehmen. ■ S. 98
„Batterie leer“. ■ S. 167

Batteriefachabdeckung



■ Ausbau

1. Entfernen Sie die Schraube mit dem Sechskantschlüssel, der sich auf der Unterseite des Fahrersitzes befindet. ■ S. 88
2. Die Laschen von der Batteriefachabdeckung lösen, und aus der Führung herausnehmen.

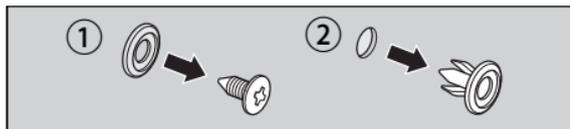
■ Einbau

Die Teile in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus einbauen.

Clip

▮ Ausbau

1. Den Dorn mit einem Kreuzschlitzschraubendreher ausbauen.
2. Den Clip aus der Öffnung ziehen.



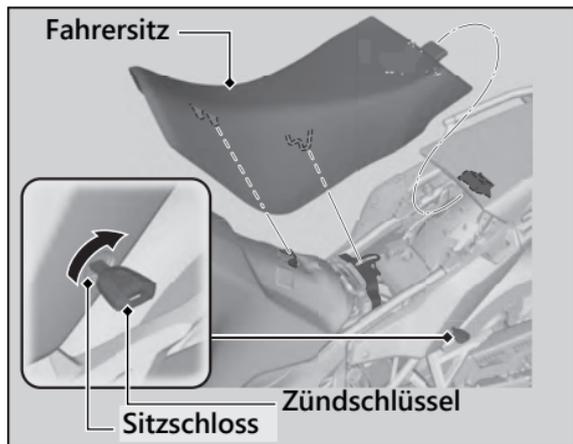
▮ Einbau

1. Den Clip in die Öffnung einsetzen.
2. Den Dorn eindrücken.



Fahrersitz

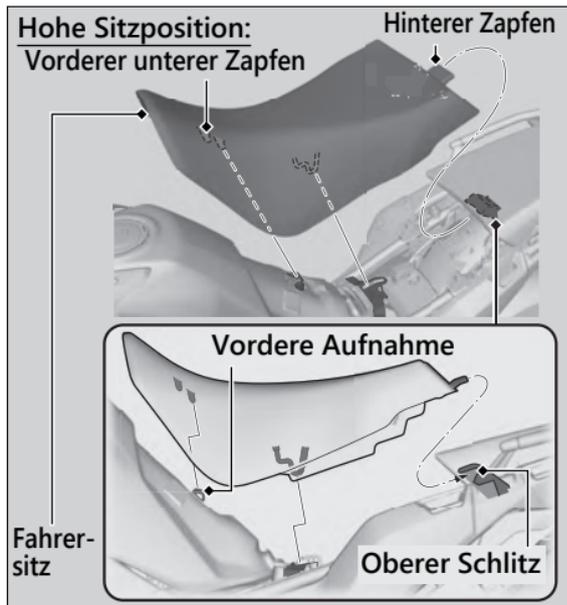
Ausbau



1. Das Fahrersitzschloss mit dem Zündschlüssel im Uhrzeigersinn entriegeln.
2. Lösen Sie den Fahrersitz, während Sie diesen nach vorn und nach oben ziehen.

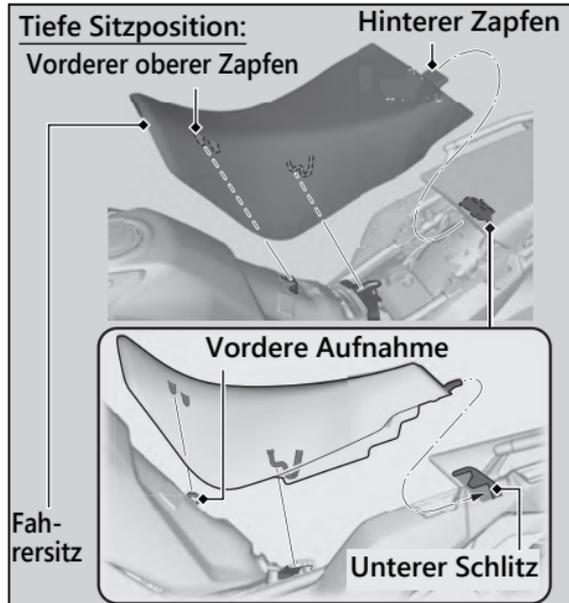
Einbau

1. **Zum Einstellen der hohen Sitzposition:**
Setzen Sie den hinteren Zapfen in den hinteren oberen Schlitz am hinteren Gepäckträger ein.



Zum Einstellen der tiefen Sitzposition:

Setzen Sie den hinteren Zapfen in den hinteren unteren Schlitz am hinteren Gepäckträger ein.



2. Zum Einstellen der hohen Sitzposition:

Setzen Sie den vorderen unteren Zapfen in die vordere Aufnahme ein.

Zum Einstellen der tiefen Sitzposition:

Setzen Sie den vorderen oberen Zapfen in die vordere Aufnahme ein.

- 3.** Auf den mittleren Teil am Fahrersitz drücken, bis er verriegelt. Am Sitz ziehen und prüfen, ob der Sitz fest eingerastet ist.

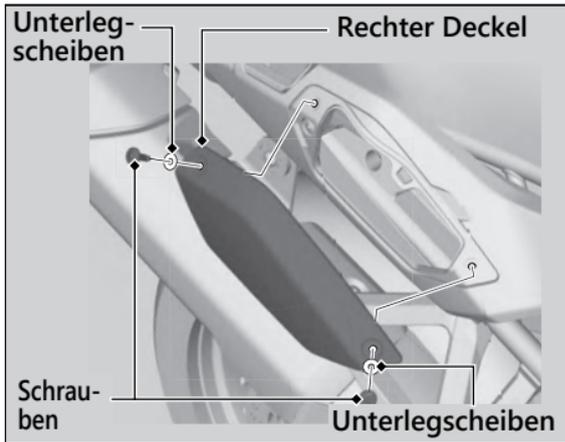
Das Sitzschloss verriegelt beim Einrasten automatisch. Achten Sie darauf, Ihren Schlüssel nicht im Staufach unter dem Fahrersitz einzuschließen.

Rechter Deckel

CRF1000A II/D II

Ausbau

1. Entfernen Sie die Schrauben und Unterlegscheiben mit dem Sechskantschlüssel, der sich auf der Unterseite des Fahrersitzes befindet. ► S. 88
2. Entfernen Sie den rechten Deckel.

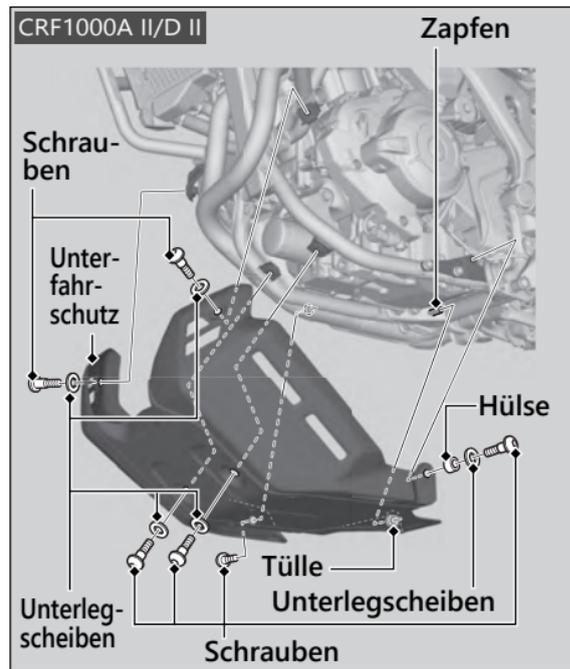
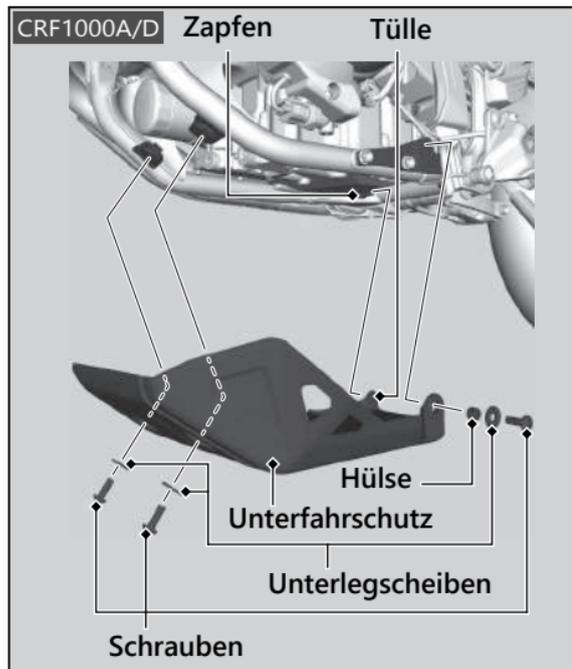


Einbau

1. Montieren Sie den rechten Deckel.
2. Die Unterlegscheiben auf den Bolzen anbringen. Ziehen Sie die Bolzen fest.

Drehmoment: 0,42 N·m (0,04 kgf·m).

Unterfahrerschutz



■ Ausbau

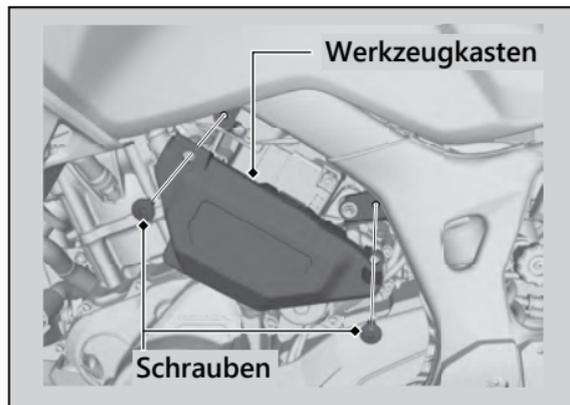
1. Die Schrauben und Unterlegscheiben ausbauen.
2. Entfernen Sie den Distanzring.
3. Entfernen Sie den Unterfahrschutz, indem Sie die Tülle aus dem Zapfen lösen.

■ Einbau

1. Den Unterfahrschutz in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus einbauen.
2. Den Distanzring installieren.
3. Die Unterlegscheiben auf den Bolzen anbringen. Ziehen Sie die Bolzen fest.

Drehmoment: 26 N·m (2,7 kgf·m).

Werkzeugkasten



! Ausbau

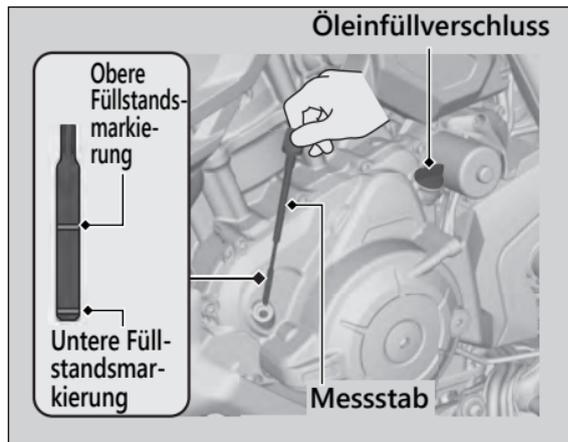
1. Entfernen Sie die Bolzen mit dem Sechskantschlüssel, der sich auf der Unterseite des Fahrersitzes befindet.
☑ S. 88
2. Den Werkzeugkasten entnehmen.

! Einbau

Die Teile in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus einbauen.

Motoröl prüfen

1. Das Motorrad auf festem, ebenem Untergrund auf den Seitenständer stellen.
2. Den Motor, wenn er kalt ist, 3 bis 5 Minuten im Leerlauf laufen lassen.
3. Die Zündung auf  (Off) stellen und 2 bis 3 Minuten warten.
4. Das Motorrad auf festem, ebenem Untergrund aufrecht abstellen.
5. Den Mess-Stab herausziehen und sauber wischen.
6. Den Mess-Stab bis zum Anschlag einführen, aber nicht einschrauben.
7. Prüfen Sie am Messstab, ob sich der Ölstand zwischen der oberen und unteren Füllstandsmarkierung befindet.
8. Den Mess-Stab wieder fest einstecken.



Motoröl einfüllen

Wenn das Motoröl nicht bis zur unteren Füllstandsmarkierung oder nur knapp darüber steht, empfohlenes Motoröl nachfüllen. ➤ S. 100, ➤ S. 192

1. Den Öleinfüllverschluss ausbauen.
Empfohlenes Motoröl bis zur oberen Füllstandsmarkierung einfüllen.
 - Zur Prüfung des Ölstands das Motorrad aufrecht auf stabilem, ebenem Untergrund abstellen.
 - Nicht mehr Öl als bis zur oberen Füllstandsmarkierung einfüllen.
 - Darauf achten, dass keine Fremdstoffe in die Öleinfüllöffnung gelangen.
 - Verschüttetes Öl sofort aufwischen.
2. Den Öleinfüllverschluss wieder einbauen.

HINWEIS

Der Motorbetrieb mit zu viel oder zu wenig Öl kann zu Schäden am Motor führen. Verschiedene Ölmarken und -sorten nicht mischen. Dies kann sich negativ auf die Schmierung und die Kupplungsbetätigung auswirken.

Das empfohlene Öl und Empfehlungen zur Ölwahl finden Sie unter „Grundlagen der Wartung“. ➤ S. 100

Wechseln von Motoröl und Ölfilter

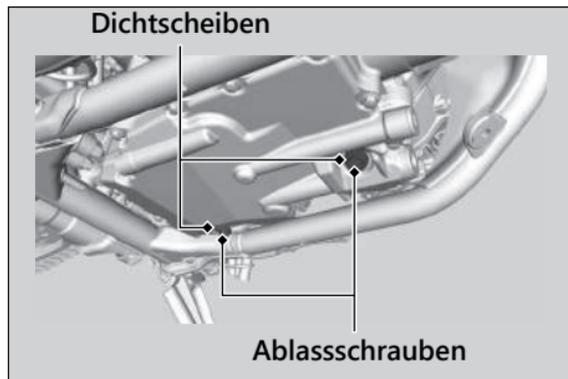
Für den Öl- und Filterwechsel wird Spezialwerkzeug gebraucht. Wir empfehlen, dass Sie die Wartungsarbeiten von Ihrem Händler durchführen lassen.

Verwenden Sie den für Ihr Modell bestimmten Honda-Originalfilter oder einen gleichwertigen neuen Filter.

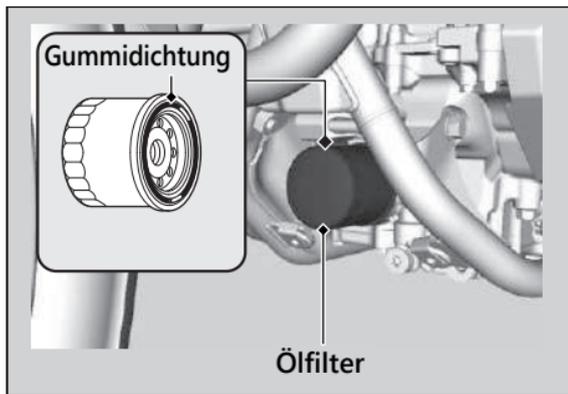
HINWEIS

Ein falscher Ölfilter kann einen schweren Motorschaden herbeiführen.

1. Entfernen Sie den Unterfahrschutz. ► S. 115
2. Den Motor, wenn er kalt ist, 3 bis 5 Minuten im Leerlauf laufen lassen.
3. Die Zündung auf **○** (Off) stellen und 2 bis 3 Minuten warten.
4. Das Motorrad auf stabilem, ebenem Untergrund abstellen.
5. Eine Wanne zum Auffangen des Altöls unter die Ablassschrauben stellen.



6. Zum Entleeren des Öls den Öleinfüllverschluss, die Ölabblass-Schrauben und die Dichtscheiben ausbauen.
7. Den Ölfilter mit einem Filterschlüssel ausbauen und das restliche Öl ablaufen lassen. Darauf achten, dass die alte Dichtung nicht am Motor festklebt.
 - Das Altöl und den gebrauchten Ölfilter bei einer Sammelstelle abgeben.



8. Die Gummidichtung des neuen Ölfilters mit einem dünnen Film Motoröl überziehen.
9. Den neuen Ölfilter einbauen und fest anziehen.

Drehmoment: 26 N·m (2,7 kgf·m)

10. Neue Dichtungsscheiben an den Ablassschrauben anbringen. Die Ablass-Schrauben anziehen.

Drehmoment: 30 N·m (3,1 kgf·m)

11. Fülle Sie das Kurbelgehäuse mit dem empfohlenen Öl (► S. 100, ► S. 192) auf und montieren Sie den Motoröleinfüllverschluss.

Erforderliches Öl

Nach einem Öl- und Motorölfilterwechsel:

CRF1000A/A II

4,0 L

CRF1000D/D II

4,2 L

Nach Ölwechsel:

CRF1000A/A II

3,9 L

CRF1000D/D II

4,0 L

12. Den Ölstand prüfen. ► S. 118
13. Prüfen, dass nirgendwo Öl austritt.
14. Befestigen Sie den Unterfahrerschutz.
► S. 115

Motoröl ► Kupplungsölfilter wechseln

Kupplungsölfilter wechseln

CRF1000D/D II

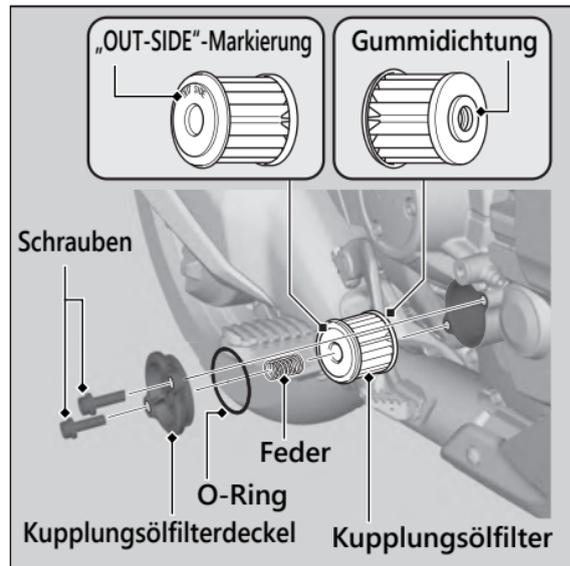
Verwenden Sie den für Ihr Modell bestimmten Honda-Originalfilter oder einen gleichwertigen neuen Kupplungsölfilter.

HINWEIS

Die Verwendung eines falschen Kupplungsölfilters kann zu schweren Schäden am Getriebe führen.

1. Die Schritte 1 bis 7 unter "Motoröl und Ölfilter wechseln" durchführen. ► S. 120

2. Die Kupplungsölfilterdeckel-Schrauben, den Kupplungsölfilterdeckel, den Kupplungsölfilter und die Feder ausbauen.
 - Öl und Kupplungsölfilter vorschriftsmäßig entsorgen.



3. Den neuen Kupplungsölfilter mit der Gummidichtung nach innen, zum Motor gerichtet, einbauen. Sie finden die Markierung „OUT-SIDE“ am Kupplungsölfiltergehäuse nahe der Filterabdeckung.
4. Einen neuen O-Ring verwenden und den O-Ring vor dem Einbau dünn mit Motoröl bestreichen.
5. Die Feder und den Kupplungsölfilterdeckel einbauen.
6. Die Kupplungsölfilterdeckelschrauben einbauen und anziehen.

Drehmoment: 12 N·m (1,2 kgf·m)

7. Die Gummidichtung eines neuen Motorölfilters dünn mit Motoröl überziehen.
 ➤ S. 121
8. Einen neuen Motorölfilter einbauen und anziehen.

Drehmoment: 26 N·m (2,7 kgf·m)

9. Eine neue Dichtungsscheibe an der Ablassschraube anbringen. Die Ablassschrauben anziehen.

Drehmoment: 30 N·m (3,1 kgf·m)

10. Fülle Sie das Kurbelgehäuse mit dem empfohlenen Öl (➤ S. 100, ➤ S. 192) auf und montieren Sie den Motoröleinfüllverschluss.

Erforderliches Öl

Nach Öl-, Motorölfilter- und Kupplungsölfilterwechsel:

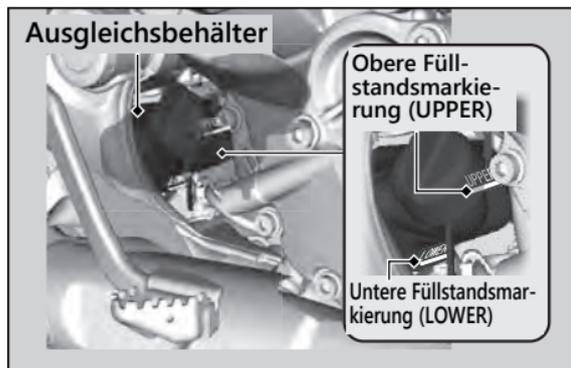
4,2 L

11. Den Ölstand prüfen. ➤ S. 118
12. Prüfen, dass nirgendwo Öl austritt.
13. Befestigen Sie den Unterfahrschutz.
 ➤ S. 115

Kühlmittel prüfen

Kontrollieren Sie den Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter bei kaltem Motor.

1. Stellen Sie das Motorrad auf stabilem, ebenem Untergrund ab.
2. Das Motorrad aufrecht stellen.
3. Kontrollieren, ob das Kühlmittel zwischen der oberen Füllstandsmarkierung UPPER und der unteren Füllstandsmarkierung LOWER am Ausgleichsbehälter steht.



Hoher Kühlmittelverbrauch oder ein leerer Ausgleichsbehälter deutet auf Kühlmittelverlust an irgendeinem Punkt hin. Lassen Sie das Motorrad von Ihrem Händler überprüfen.

Kühlmittel einfüllen

Wenn der Kühlmittelstand unter die Markierung LOWER gefallen ist, füllen Sie das empfohlene Kühlmittel (➤ S. 103) bis zur Markierung UPPER nach.

Kühlmittel immer über den Ausgleichsbehälter einfüllen und den Kühlerdeckel nicht ausbauen.

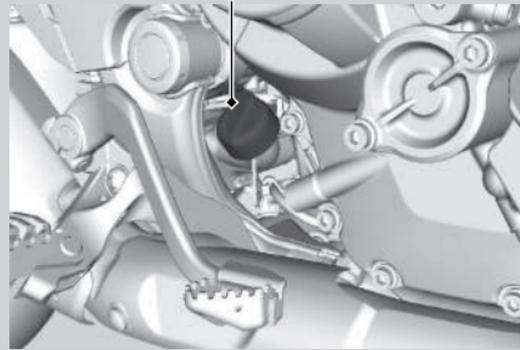
1. Den Ausgleichsbehälterdeckel entfernen, Kühlmittel nachfüllen und dabei den Kühlmittelstand überwachen.
 - Nicht mehr Flüssigkeit als bis zur oberen Füllstandmarkierung UPPER einfüllen.
 - Darauf achten, dass keine Fremdstoffe in die Ausgleichsbehälteröffnung gelangen.
2. Den Deckel des Ausgleichsbehälters vorsichtig wieder aufsetzen.

⚠️ WARNUNG

Warten, bis der Motor abgekühlt ist, erst dann langsam den Kühlerdeckel abnehmen. Bei heißem Motor steht das Kühlmittel unter Druck.

Es besteht die Gefahr schwerer Verbrühungen, wenn Motor und Kühler beim Abnehmen des Kühlerdeckels noch heiß sind.

Ausgleichsbehälterdeckel



Kühlmittel wechseln

Nehmen Sie den Kühlmittelwechsel bitte nur dann selbst vor, wenn Sie über die notwendigen Werkzeuge und Arbeitskenntnisse verfügen. Beauftragen Sie sonst Ihren Händler.

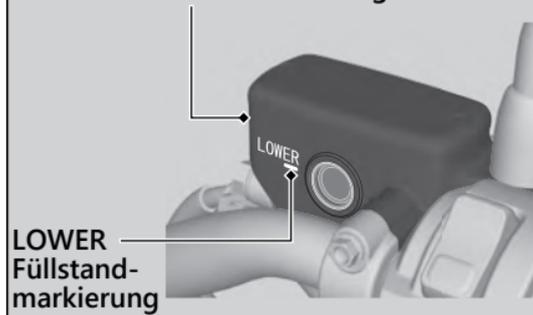
Bremsflüssigkeit prüfen

1. Das Motorrad auf festem, ebenem Untergrund aufrecht abstellen.
2. **Vorn** Kontrollieren, dass die Flüssigkeit oberhalb der Markierung LOWER am Bremsflüssigkeitsbehälter steht. Der Behälter soll dazu waagrecht stehen. **Hinten** Kontrollieren, ob die Flüssigkeit zwischen der unteren Markierung LOWER und der oberen Markierung UPPER am Bremsflüssigkeitsbehälter steht. Der Behälter sollte dazu waagrecht stehen.

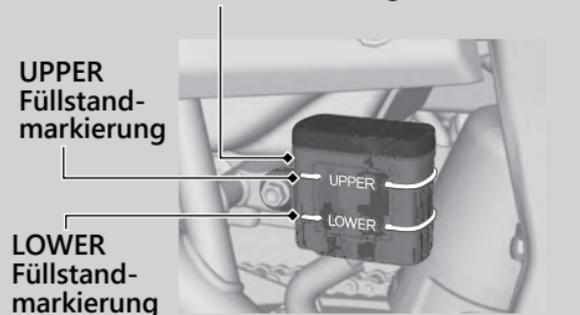
Wenn die Bremsflüssigkeit nicht bis an die untere Füllstandmarkierung LOWER steht oder der Hand- oder Fußbremshebel zu viel Spiel hat, die Bremsbeläge auf Verschleiß prüfen.

Nicht verschlissene Bremsbeläge deuten auf den Verlust von Bremsflüssigkeit hin. Lassen Sie das Motorrad von Ihrem Händler überprüfen.

Vorn Vorderradbremssflüssigkeitsbehälter



Hinten Hinterradbremssflüssigkeitsbehälter

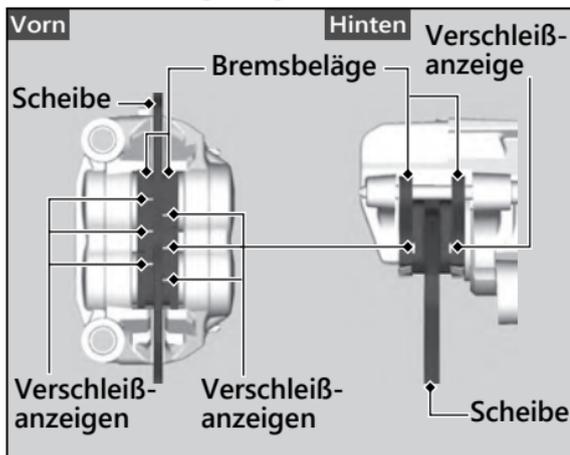


Bremsbeläge überprüfen

Den Zustand der Bremsbeläge anhand der Verschleißanzeigen prüfen.

Vorn Die Beläge müssen erneuert werden, wenn einer der Bremsbeläge bis zum Grund der Verschleißanzeige abgefahren ist.

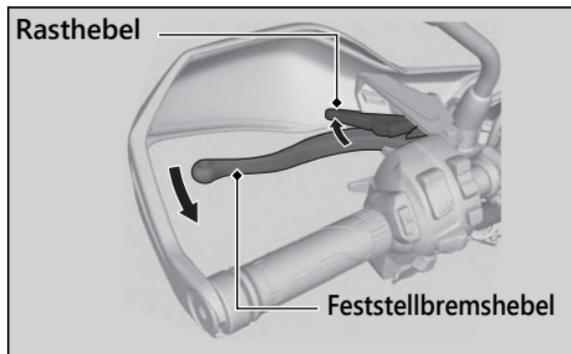
Hinten Die Beläge müssen erneuert werden, wenn einer der Bremsbeläge bis an die Verschleißanzeige abgefahren ist.



1. **Vorn** Die Bremsbeläge von der Vorderseite des Bremssattels aus inspizieren.
► Immer den linken und den rechten Bremssattel untersuchen.
2. **Hinten** Die Bremsbeläge mit Blick von hinten rechts auf das Motorrad überprüfen. Lassen Sie die Bremsbeläge bei Bedarf von Ihrem Händler austauschen. Der linke und der rechte Bremsbelag müssen immer zusammen erneuert werden.

Feststellbremse überprüfen

CRF1000D/D II

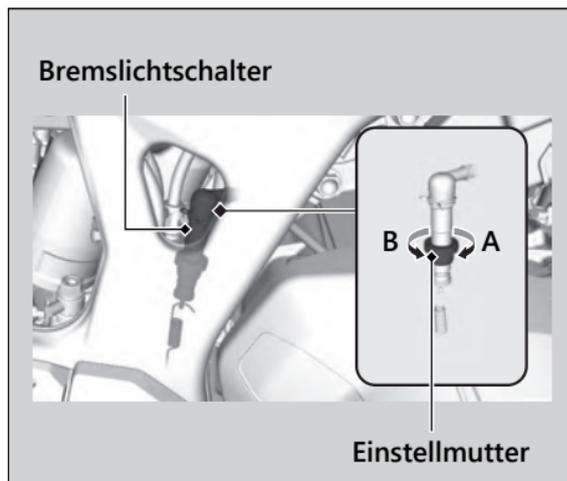


Stellen Sie das Motorrad auf stabilem, ebenem Untergrund ab. Zum Überprüfen der Feststellbremse den Motor abstellen, die Feststellbremse anziehen und versuchen, das Motorrad zu schieben.

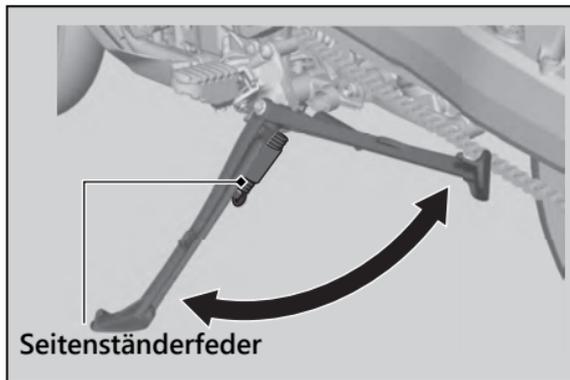
Wenn die Wirkung der Feststellbremse nachlässt, lassen Sie die Bremse von Ihrem Händler einstellen.

Bremslichtschalter einstellen

Die Funktion des Bremslichtschalters prüfen. Den Bremslichtschalter halten und die Einstellmutter in Richtung A drehen, falls der Schalter zu spät anspricht. Spricht der Schalter zu früh an, die Mutter in Richtung B drehen.



Seitenständer prüfen



1. Prüfen, ob der Seitenständer normal beweglich ist. Wenn der Seitenständer schwergängig ist oder quietscht, den Bereich um die Drehachse reinigen und den Drehzapfen mit sauberem Fett schmieren.
2. Die Feder auf Schäden oder Spannungsverlust prüfen.

3. **CRF1000A/A II**
Setzen Sie sich auf das Motorrad, schalten Sie in Neutral und klappen Sie den Seitenständer nach oben.

CRF1000D/D II

Aufsitzen und den Seitenständer hochklappen.

4. **CRF1000A/A II**

Den Motor starten, den Kupplungshebel ziehen und einen Gang einlegen.

CRF1000D/D II

Starten Sie den Motor, und drücken Sie auf die Seite **D-S** am N-D-Schalter, um das Getriebe in den D-Modus zu schalten.

5. Den Seitenständer ganz heruntertreten. Der Motor muss ausgehen, sobald der Seitenständer nach unten geht. Wenn der Motor nicht ausgeht, das Motorrad von Ihrem Händler überprüfen lassen.

Antriebskettenspannung überprüfen

Den Durchhang an mehreren Stellen der Antriebskette prüfen. Wenn der Durchhang nicht an allen Stellen gleich ist, können einzelne Glieder abgeknickt oder verklemmt sein.

Lassen Sie die Kette von Ihrem Händler überprüfen.

1. Das Getriebe in Neutral schalten. Den Motor ausschalten.
2. Das Motorrad auf festem, ebenem Untergrund auf den Seitenständer stellen.

3. Den Durchhang im unteren Abschnitt in der Mitte zwischen Antriebsritzel und Kettenrad prüfen.

Antriebskettendurchhang:

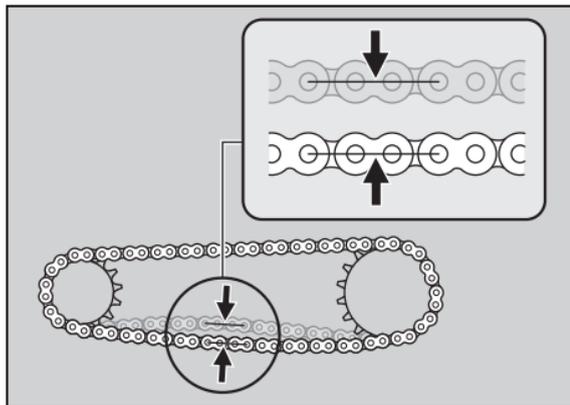
CRF1000A/D

35 - 45 mm

CRF1000A II/D II

45 - 55 mm

- ▶ Fahren Sie das Motorrad nicht, wenn der Durchhang mehr als 60 mm beträgt.



4. Das Motorrad vorwärts schieben und prüfen, ob die Kette gut gleitet.
5. Das Antriebsritzel und das Kettenrad überprüfen. ► S. 102
6. Die Antriebskette reinigen und schmieren. ► S. 102

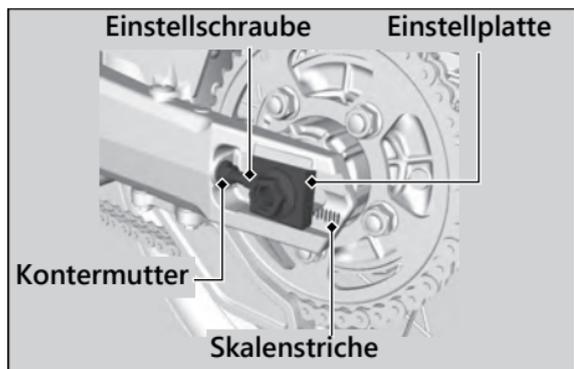
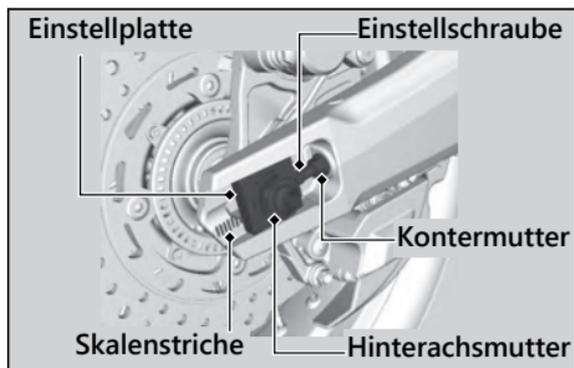
Antriebskettenspannung einstellen

Zum Einstellen der Kette wird Spezialwerkzeug benötigt.

Lassen Sie die Antriebskette von Ihrem Händler einstellen.

Achten Sie beim Einstellen der Antriebskette darauf, dass der Raddrehzahlsensor und der Impulsring nicht beschädigt werden.

1. Das Getriebe in Neutral schalten. Den Motor ausschalten.
2. Das Motorrad auf festem, ebenem Untergrund auf den Seitenständer stellen.
3. Die Hinterachsmutter lösen.
4. Die Kontermuttern an beiden Einstellschrauben lösen.



5. Beide Einstellschrauben gleich weit drehen, bis der richtige Antriebskettendurchhang erreicht ist. Die Einstellschrauben gegen den Uhrzeigersinn drehen, um die Kette zu straffen. Die Einstellschrauben im Uhrzeigersinn drehen und das Hinterrad nach vorn drücken, um der Kette mehr Durchhang zu geben.
Den Durchhang in der Mitte zwischen Antriebskettenritzel und Kettenrad einstellen. Den Antriebskettendurchhang prüfen. ► S. 130
6. Die Fluchtung der Hinterachse prüfen. Dazu kontrollieren, auf welchen Skalenstrichen zu beiden Seiten der Schwinge das Ende der Einstellplatte steht. Die Stellung muss auf beiden Seiten gleich sein. Wenn die Achse nicht gerade steht, die rechte oder linke Einstellschraube drehen, bis die Markierungen gleich sind, und wieder den Kettendurchhang prüfen.

7. Die Hinterachsmutter anziehen.

Drehmoment: 100 N·m (10,2 kgf·m)

8. Die Einstellschrauben halten und die Kontermuttern anziehen.

Drehmoment: 27 N·m (2,8 kgf·m)

9. Nochmals den Kettendurchhang prüfen.

Wenn für den Einbau kein Drehmoment-schlüssel verwendet wurde, lassen Sie den Einbau so bald wie möglich von Ihrem Händler überprüfen.

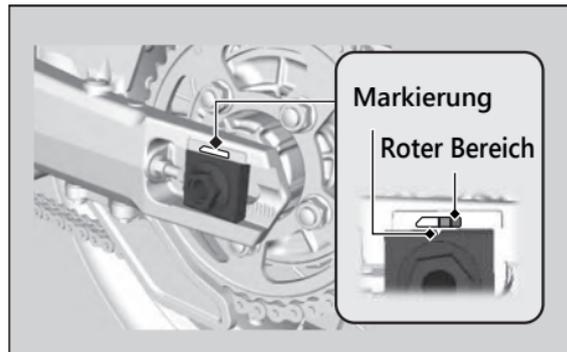
Einbaufehler können zum Ausfall der Bremsfunktion führen.

▼ Verschleiß der Antriebskette prüfen

Achten Sie beim Einstellen der Antriebskette auf die Kettenverschleißanzeige. Wenn die Anzeigen auf der Einstellplatte in die rote Zone an der Plakette gelangt, nachdem die Kette auf den richtigen Durchhang eingestellt worden ist, ist die Kette übermäßig abgenutzt und muss ausgewechselt werden.

Kette: DID 525HV3

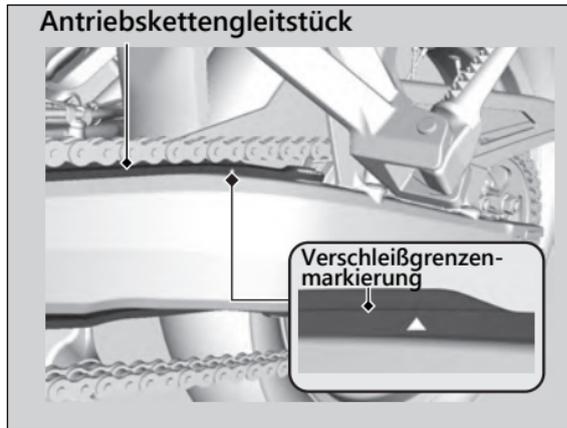
Lassen Sie die Antriebskette bei Bedarf von Ihrem Händler austauschen.



Antriebsketten-Gleitstück prüfen

Den Zustand des Antriebsketten-Gleitstücks prüfen.

Das Antriebsketten-Gleitstück muss ersetzt werden, wenn es bis zur Verschleißgrenzenmarkierung abgenutzt ist. Lassen Sie das Antriebsketten-Gleitstück bei Bedarf von Ihrem Händler austauschen.



Felgen und Speichen

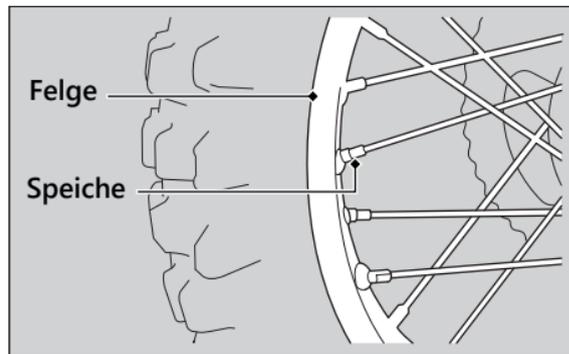
Aufrechterhaltung des Radrundlaufs und der korrekten Speichenspannung ist für die Fahr-sicherheit von ausschlaggebender Bedeu-tung.

Zu lockere Speichen können bei höheren Geschwindigkeiten zu Instabilität und möglicherweise zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad führen.

Für den im Wartungsplan empfohlenen Service müssen die Räder nicht unbedingt ausgebaut werden. Für Notsituationen stehen aber Hinweise für den Radausbau zur Verfügung. ➤ S. 158

1. Felgen und Speichen auf Beschädigung kontrollieren.
2. Lose Speichen anziehen.

3. Drehen Sie das Rad langsam, um zu sehen, ob es „flattert“. Falls es flattern sollte, ist die Felge unrund oder nicht „zentriert“. Falls ein Flattern festgestellt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.



Kupplung prüfen

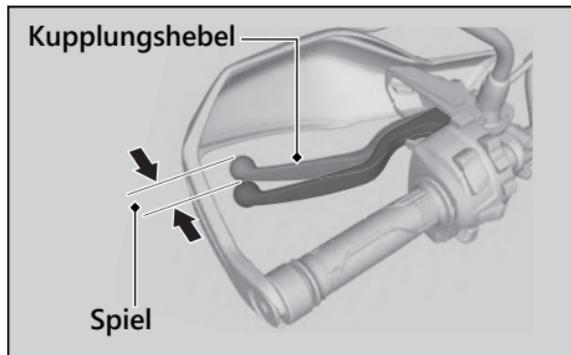
CRF1000A/A II

I Spiel am Kupplungshebel prüfen

Prüfen Sie das Spiel am Kupplungshebel.

Spiel am Kupplungshebel:

10 - 20 mm



Prüfen Sie den Kupplungszug auf Knicke oder Verschleiß. Bei Bedarf beauftragen Sie Ihren Händler mit dem Austausch. Schmieren Sie den Kupplungszug mit einem handelsüblichen Seilzugschmiermittel, um vorzeitigem Verschleiß und Korrosion vorzubeugen.

HINWEIS

Eine falsche Spieleinstellung kann zu vorzeitigem Kupplungverschleiß führen.

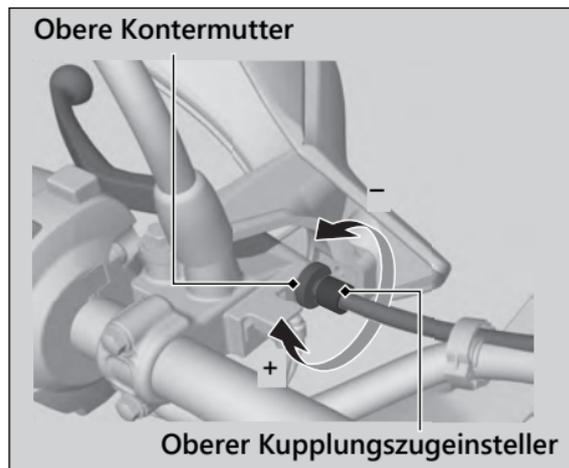
Spiel am Kupplungshebel einstellen

CRF1000A/A II

Obere Einstellung

Versuchen Sie zuerst, die Einstellung am oberen Kupplungszugesteller zu korrigieren.

1. Die Kontermutter oben lösen.
2. Den oberen Kupplungszugesteller auf ein Spiel von 10 bis 20 mm drehen.
3. Die Kontermutter oben anziehen und das Spiel nachprüfen.

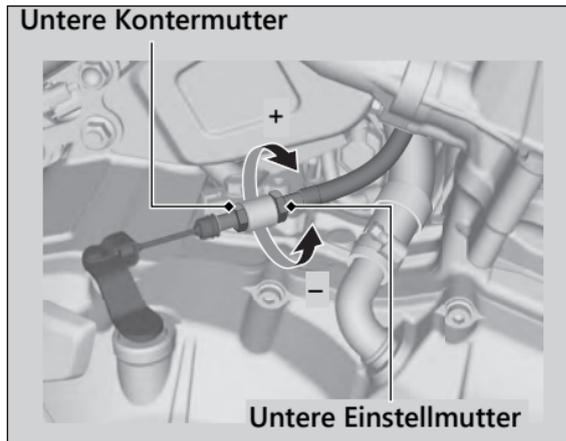


Einstellung unten

Wenn der obere Einsteller fast ganz herausgedreht ist und das erforderliche Spiel trotzdem nicht erreicht wird, nehmen Sie die Einstellung an der unteren Einstellmutter vor.

Kupplung ► Spiel am Kupplungshebel einstellen

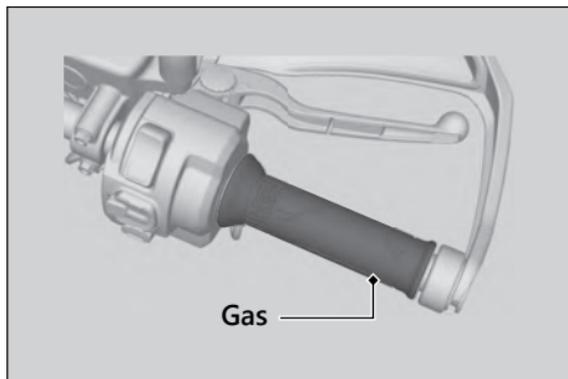
1. Die Kontermutter oben lösen und den Kupplungszugsteller ganz eindrehen (um das maximale Spiel zu erhalten). Die Kontermutter oben anziehen.
2. Die Kontermutter unten lösen.
3. Drehen Sie die untere Kupplungszugstellmutter, bis das Kupplungshebelspiel 10 - 20 mm beträgt.
4. Die Kontermutter unten anziehen und das Kupplungshebelspiel kontrollieren.
5. Starten Sie den Motor, ziehen Sie den Kupplungshebel und legen Sie einen Gang ein. Stellen Sie sicher, dass der Motor nicht abstirbt und das Motorrad nicht kriecht. Lassen Sie den Kupplungshebel langsam los und drehen Sie den Gasgriff auf. Ihr Motorrad muss weich anfahren und beschleunigen.



Falls eine korrekte Einstellung nicht möglich ist oder die Kupplung nicht einwandfrei funktioniert, wenden Sie sich an Ihren Händler.

Gasbetätigung prüfen

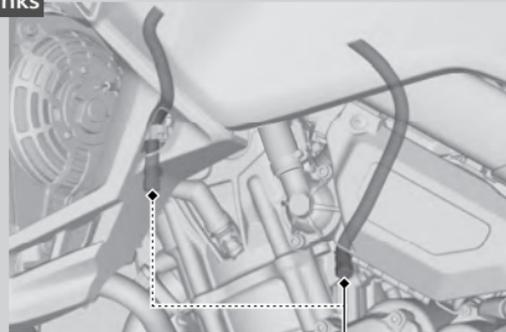
Bei ausgeschaltetem Motor prüfen, dass sich die Drosselklappe über den gesamten Bereich leicht und gleichmäßig dreht. Wenn die Gasbetätigung nicht in Ordnung ist, wenden Sie sich an Ihren Händler.



Kurbelgehäuse-Entlüftung reinigen

1. Einen geeigneten Behälter unter die Kurbelgehäuse-Entlüftungsschläuche stellen.
2. Die Kurbelgehäuse-Entlüftungsschlauchtöpfe aus den Schläuchen ausbauen.
3. Die Ablagerungen in ein geeignetes Gefäß ablassen.
4. Die Kurbelgehäuse-Entlüftungsschlauchtöpfe einbauen.

Links



Kurbelgehäuse-Entlüftungsschlauchtöpfe

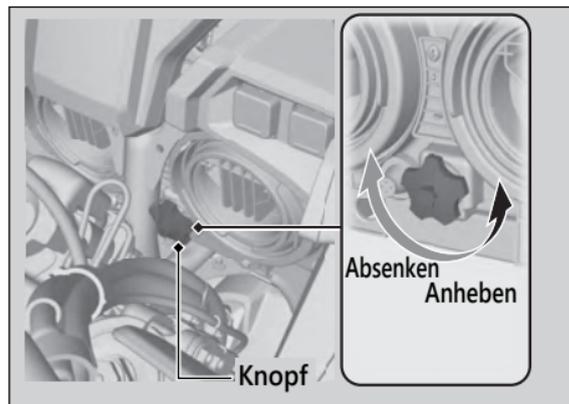
Rechts



Kurbelgehäuse-Entlüftungsschlauchtöpfe

Scheinwerfereinstellung vornehmen

Sie können die vertikale Ausrichtung des Scheinwerfers einstellen. Drehen Sie den Knopf nach Bedarf nach innen oder außen. Beachten Sie die geltenden Vorschriften.



Bremshebel einstellen

Der Abstand zwischen dem Ende des Bremshebels und Griff ist einstellbar.

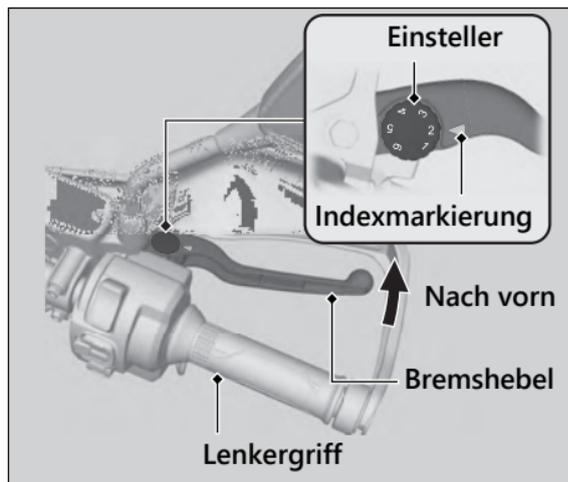
! Einstellung

Schieben Sie den Hebel nach vorn in die gewünschte Position, und drehen Sie den Einsteller, bis die Zahlen mit der Indexmarkierung übereinstimmen.

Prüfen Sie nach der Einstellung und vor der Fahrt, dass sich der Hebel normal verhält.

HINWEIS

Den Einsteller nicht über die Einstellgrenzen hinaus drehen.



Vorderradaufhängung einstellen

■ Federvorspannung

Sie können die Federvorspannung mit dem Einsteller je nach Zuladung oder Fahrbahnbeschaffenheit einstellen.

Drehen Sie den Einstellung mit dem im Werkzeugsatz vorgesehenen Hakenschlüssel.

➔ S. 108

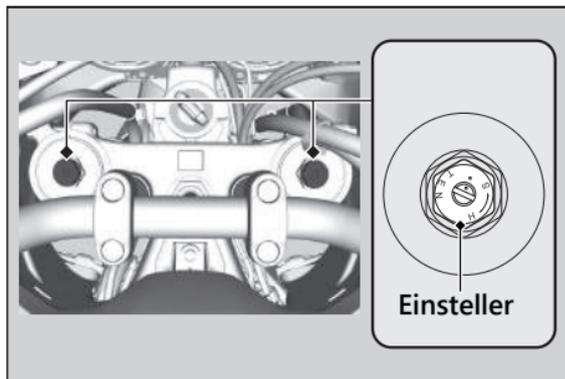
Der Federvorspannungseinsteller hat 15 Umdrehungen. Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Federvorspannung (härtere Federung), Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Federvorspannung (weichere Federung).

CRF1000A/A II

Die Standardstellung entspricht 5 Drehungen von der weichsten Einstellung.

CRF1000D/D II

Die Standardstellung entspricht 8 1/2 Drehung von der weichsten Einstellung.



HINWEIS

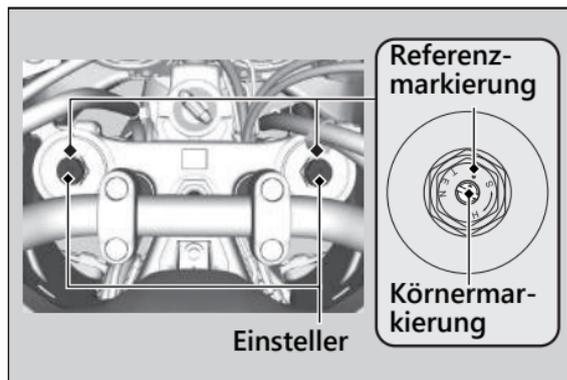
Den Einsteller nicht über die Einstellgrenzen hinaus drehen.

Federvorspannung am linken und am rechten Gabelholm gleich einstellen.

Zugstufe

Sie können die Zugstufendämpfung mit dem Einsteller je nach Zuladung oder Fahrbahnbeschaffenheit einstellen. Der Ausfederdämpfungseinsteller hat 3 Drehungen oder mehr.

Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Zugstufendämpfung (härtere Federung), Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Zugstufendämpfung (weichere Federung). Die Standardstellung entspricht $2 \frac{1}{4}$ Drehung von der höchsten Einstellung, sodass sich die Körnermarkierung am Einsteller mit der Bezugsmarkierung deckt.



HINWEIS

Den Einsteller nicht über die Einstellgrenzen hinaus drehen.

Zugstufe am linken und am rechten Gabelholm gleich einstellen.

Druckstufe

Die Druckstufendämpfung ist mit dem Einsteller auf die Zuladung oder Fahrbahnbeschaffenheit einstellbar.

Der Druckstufeneinsteller hat 12 Positionen oder mehr.

Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Druckstufendämpfung (härtere Federung), Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Druckstufendämpfung (weichere Federung).

Den Einsteller bis zum Anschlag (leichten Aufsitzen) im Uhrzeigersinn (hart) drehen.

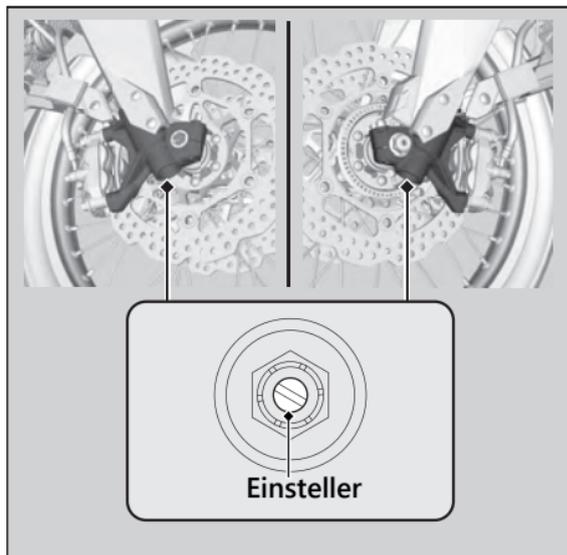
Den Einsteller bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn (weich) drehen.

CRF1000A/D

Die Standardeinstellung entspricht 8 Klicks von der höchsten Einstellung.

CRF1000A II/D II

Die Standardeinstellung entspricht 4 Klicks von der höchsten Einstellung.



HINWEIS

Den Einsteller nicht über die Einstellgrenzen hinaus drehen.

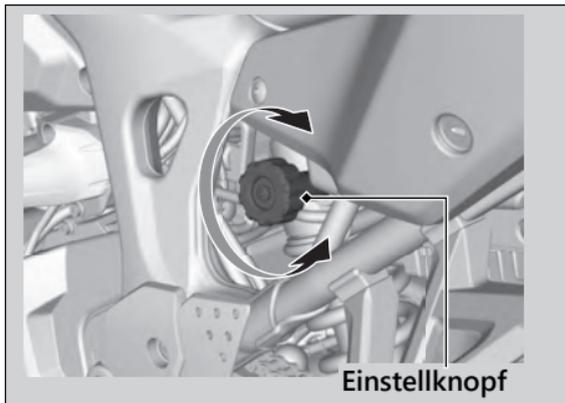
Druckstufe am linken und am rechten Gabelholm gleich einstellen.

Hinterradfederung einstellen

! Federvorspannung

Sie können die Federvorspannung mit dem Einstellknopf je nach Zuladung oder Fahrbahnbeschaffenheit einstellen. Der Federvorspannungseinsteller hat 35 oder mehr Stellungen. Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Federvorspannung (härtere Federung), Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Federvorspannung (weichere Federung). Den Einsteller bis zum Anschlag (leichten Aufsitzen) gegen den Uhrzeigersinn (weich) drehen. Den Einsteller bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn (hart) drehen. Dieser Anschlag ist Position 0.

Die Standardeinstellung entspricht 7 Klicks von der niedrigsten Einstellung.



HINWEIS

Den Einsteller nicht über die Einstellgrenzen hinaus drehen.

HINWEIS

Der Hinterradstoßdämpfer ist mit unter Hochdruck stehendem Stickstoff gefüllt. Den Dämpfer nicht zerlegen, warten oder unsachgemäß entsorgen. Wenden Sie sich an Ihren Händler.

| Zugstufe

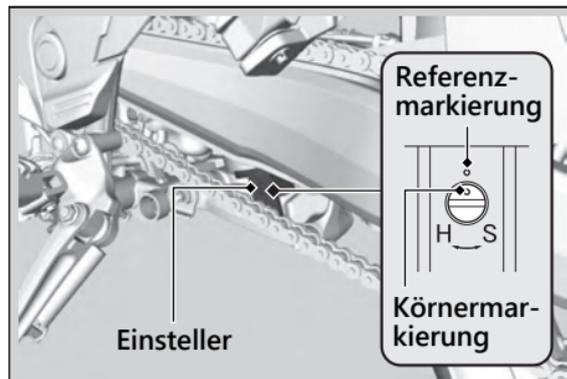
Sie können die Zugstufendämpfung mit dem Einsteller je nach Zuladung oder Fahrbahnbeschaffenheit einstellen. Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Zugstufendämpfung (härtere Federung), Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Zugstufendämpfung (weichere Federung).

CRF1000A/D

Die Standardstellung entspricht 9 Klicks von der höchsten Einstellung, so dass sich die Körnermarkierung am Einsteller mit der Bezugsmarkierung deckt.

CRF1000A II/D II

Die Standardstellung entspricht 13 Klicks von der höchsten Einstellung, sodass sich die Körnermarkierung am Einsteller mit der Bezugsmarkierung deckt.



HINWEIS

Den Einsteller nicht über die Einstellgrenzen hinaus drehen.

HINWEIS

Der Hinterradstoßdämpfer ist mit unter Hochdruck stehendem Stickstoff gefüllt. Den Dämpfer nicht zerlegen, warten oder unsachgemäß entsorgen. Wenden Sie sich an Ihren Händler.

Druckstufe

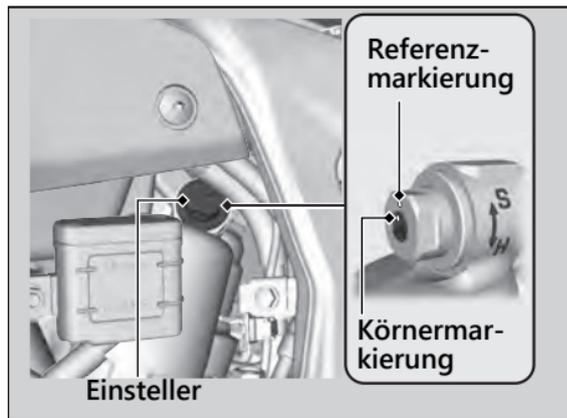
Die Druckstufendämpfung ist mit dem Einsteller auf die Zuladung oder Fahrbahnbeschaffenheit einstellbar. Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Druckstufendämpfung (härtere Federung), Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Druckstufendämpfung (weichere Federung).

CRF1000A/D

Die Standardstellung entspricht 14 Klicks von der höchsten Einstellung, sodass sich die Körnermarkierung am Einsteller mit der Bezugsmarkierung deckt.

CRF1000A II/D II

Die Standardstellung entspricht 19 Klicks von der höchsten Einstellung, sodass sich die Körnermarkierung am Einsteller mit der Bezugsmarkierung deckt.



HINWEIS

Den Einsteller nicht über die Einstellgrenzen hinaus drehen.

HINWEIS

Der Hinterradstoßdämpfer ist mit unter Hochdruck stehendem Stickstoff gefüllt. Den Dämpfer nicht zerlegen, warten oder unsachgemäß entsorgen. Wenden Sie sich an Ihren Händler.

Fehlersuche

Motor startet nicht (HISS-Anzeige bleibt eingeschaltet)	S. 150
Überhitzung (Kühlmitteltemperaturwarnanzeige eingeschaltet)	S. 151
Warnanzeigen bleiben eingeschaltet oder blinken	S. 152
Motoröldruckwarnanzeige	S. 152
PGM-FI (Programmed Fuel Injection) – Fehleranzeigeleuchte (MIL)	S. 152
ABS-Anzeige (Antiblockiersystem)	S. 153
Drehmomentkontrollanzeige.....	S. 154
Wenn während der Fahrt „-“ in der Ganganzeige blinkt	S. 155
Andere Warnanzeigen	S. 156

Fehleranzeige in der Kraftstoffanzeige.....	S. 156
Fehleranzeigen der Kühlmitteltemperaturanzeige	S. 157
Fehleranzeige der Lenkergriffheizung.....	S. 157
Reifenpanne	S. 158
Elektrische Störungen	S. 167
Batterie leer	S. 167
Glühlampe ausgefallen.....	S. 167
Sicherung durchgebrannt.....	S. 170

Motor startet nicht (HISS-Anzeige bleibt eingeschaltet)

Anlassermotor arbeitet, Motor springt aber nicht an

Kontrollieren Sie folgende Punkte:

- Prüfen Sie die korrekte Startreihenfolge.
➤ S. 74
- Prüfen Sie den Kraftstoffstand.
- Prüfen Sie, ob die PGM-FI-Fehleranzeigeleuchte (MIL) eingeschaltet ist.
 - ▶ Wenn die Anzeige leuchtet, wenden Sie sich so bald wie möglich an Ihren Händler.
- Prüfen, ob die HISS-Anzeige eingeschaltet bleibt.
 - ▶ Den Zündschlüssel auf  (Off) drehen und aus dem Schloss ziehen. Den Schlüssel wieder einsetzen und auf  (On) drehen. Wenn die Anzeige immer noch nicht ausgeht:

Prüfen Sie, ob sich ein anderer HISS-Schlüssel (einschließlich Ersatzschlüssel) in der Nähe des Zündschalters befindet. Prüfen Sie, ob der Schlüssel irgendwelche metallischen Aufkleber oder dgl. trägt. Wenn die HISS-Anzeige eingeschaltet bleibt, lassen Sie das Motorrad von Ihrem Händler überprüfen.

Anlassermotor arbeitet nicht

Kontrollieren Sie folgende Punkte:

- Prüfen Sie die korrekte Startreihenfolge. ➤ S. 74
 - Achten Sie darauf, dass der Motorabstellschalter auf  (Run) steht. ➤ S. 54
 - Prüfen, ob eine Sicherung durchgebrannt ist
➤ S. 170
 - Kontrollieren, dass die Batterieanschlüsse fest (➤ S. 109) und die Klemmen nicht korrodiert sind (➤ S. 99).
 - Den Zustand der Batterie prüfen ➤ S. 167
- Wenn diese Punkte in Ordnung sind, lassen Sie das Motorrad von Ihrem Händler überprüfen.

Überhitzung (Kühlmitteltemperaturwarnanzeige eingeschaltet)

Anzeichen dafür, dass der Motor überhitzt, sind:

- Kühlmitteltemperaturwarnanzeige leuchtet auf.
- Das 6. Segment (H) blinkt in der Kühlmitteltemperaturanzeige.
- Beschleunigung wird träge.

Bei diesen Symptomen fahren Sie rechts ran und gehen wie unten beschrieben vor. Die Kühlmitteltemperaturwarnanzeige kann sich einschalten, wenn der Motor längere Zeit mit hoher Drehzahl im Leerlauf arbeitet. Zudem beginnt das 6. Segment (H) zu blinken.

HINWEIS

Wenn Sie mit überhitztem Motor weiterfahren, kann ein schwerer Motorschaden entstehen.

1. Den Motor mit dem Zündschlüssel abstellen und den Zündschlüssel auf **I** (On) drehen.
2. Prüfen, ob der Kühlerlüfter arbeitet und den Zündschlüssel auf **O** (Off) drehen.

Wenn der Lüfter nicht arbeitet:

Gehen Sie von einer Störung aus. Starten Sie den Motor nicht. Bringen Sie das Motorrad zu Ihrem Händler.

Wenn der Lüfter arbeitet:

Lassen Sie den Motor bei Zündschloss auf **O** (Off) abkühlen.

3. Nachdem der Motor abgekühlt ist, den Kühlerschlauch auf Dichtheit prüfen.

➔ S. 124

Wenn Kühlmittel austritt:

Starten Sie den Motor nicht. Bringen Sie das Motorrad zu Ihrem Händler.

4. Überprüfen Sie den Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter. ➔ S. 124
▶ Füllen Sie bei Bedarf Kühlmittel nach.
5. Wenn die Punkte 1 - 4 in Ordnung sind, können Sie die Fahrt fortsetzen. Behalten Sie aber die Temperaturanzeige im Auge.

Motoröldruckwarnanzeige

Wenn sich die Öldruckwarnanzeige einschaltet, halten Sie an und stellen Sie den Motor ab.

HINWEIS

Wenn Sie mit niedrigem Öldruck weiterfahren, kann ein schwerer Motorschaden entstehen.

1. Den Motorölstand prüfen und bei Bedarf Öl nachfüllen. ➤ S. 118, ➤ S. 119
2. Den Motor starten.
 - ▶ Die Fahrt nur fortsetzen, wenn die Öldruckwarnanzeige ausgeht.

Beim schnellen Beschleunigen kann die Öldruckwarnanzeige kurz aufleuchten, insbesondere dann, wenn der Ölstand nahe oder an der unteren Grenze ist.

Wenn die Öldruckwarnanzeige nicht ausgeht, obwohl der Ölstand in Ordnung ist, stellen Sie den Motor ab und wenden sich an Ihren Händler.

Hoher Ölverbrauch deutet darauf hin, dass der Motor Öl verliert, oder ein anderes ernstes Problem vorliegt. Lassen Sie das Motorrad von Ihrem Händler überprüfen.

PGM-FI (Programmed Fuel Injection) – Fehleranzeigeleuchte (MIL)

Wenn sich die Anzeige während der Fahrt einschaltet, kann ein ernstes Problem im PGM-FI-System vorliegen. Halten Sie die Geschwindigkeit zurück, und stellen Sie Ihr Motorrad so bald wie möglich beim Händler vor.

ABS-Anzeige (Antiblockiersystem)

Das unten beschriebene Verhalten der Anzeige deutet auf ein ernstes Problem mit dem ABS hin. Reduzieren Sie die Geschwindigkeit, und stellen Sie Ihr Motorrad so bald wie möglich beim Händler vor.

- Anzeige leuchtet oder blinkt während der Fahrt
- Anzeige leuchtet nicht auf, wenn sich der Zündschalter in Position **I** (On) befindet
- Anzeige geht ab einer Geschwindigkeit von 10 km/h nicht aus.

Wenn die ABS-Anzeige eingeschaltet bleibt, arbeiten Ihre Bremsen wie ein herkömmliches System, nur ohne die Anti-Blockier-Funktion.

Wenn das Hinterrad bei aufgebocktem Motorrad gedreht wird, kann die ABS-Anzeige blinken. Stellen Sie in diesem Fall die Zündung auf **O** (Off) und erneut auf **I** (On). Die ABS-Anzeige geht ab einer Geschwindigkeit von 30 km/h aus.

Drehmomentkontrollanzeige

Das unten beschriebene Verhalten der Anzeige deutet auf ein ernstes Problem im System der Drehmomentkontrolle hin. Reduzieren Sie die Geschwindigkeit, und stellen Sie Ihr Motorrad so bald wie möglich beim Händler vor.

- Die Anzeige schaltet sich während der Fahrt ein und bleibt eingeschaltet.
- Anzeige leuchtet nicht auf, wenn sich der Zündschlüssel in der Stellung **I** (On) befindet
- Anzeige geht ab einer Geschwindigkeit von 5 km/h nicht aus.

Bei eingeschalteter Drehmomentkontrollanzeige kann Ihr Motorrad normal gefahren werden, lediglich ohne Unterstützung durch die Drehmomentkontrolle.

- Wenn die Anzeige bei in Betrieb befindlicher Drehmomentkontrolle aufleuchtet, muss das Gas ganz weggenommen werden, um die normale Fahrfunktion wiederherzustellen.

Die Drehmomentkontrollanzeige kann sich einschalten, wenn sich das Hinterrad ohne Bodenkontakt dreht. Stellen Sie in diesem Fall die Zündung auf **O** (Off) und erneut auf **I** (On). Die Drehmomentkontrollanzeige erlischt ab einer Geschwindigkeit von 5 km/h.

Wenn während der Fahrt „-“ in der Ganganzeige blinkt

CRF1000D/D II

Wenn während der Fahrt „-“ in der Ganganzeige blinkt, kann ein ernstes Problem im Doppelkupplungsgetriebe vorliegen.

Parken Sie das Motorrad an einem sicheren Ort. Lassen Sie das Motorrad sofort von Ihrem Händler durchsehen.

Über die folgenden Schritte ist das Fahren mit dem Motorrad gegebenenfalls wieder möglich.

1. Die Zündung in die Stellung  (Off) bringen.
2. Die Zündung in die Stellung  (On) bringen und den Motor starten.

Wenn der Motor nicht startet:

Die Zündung in die Stellung  (Off) bringen und das Motorrad leicht vor und zurück bewegen (um das Getriebe zu entkuppeln). Die Zündung erneut in die Stellung  (On) bringen und den Motor starten.

Wenn der Motor immer noch nicht startet:

Starten Sie den Motor mit gezogenem Hand- oder getretenem Fußbremshebel.

Wenn von N in den D-Modus geschaltet werden kann:

Wenn die Ganganzeige einen Gang anzeigt, können Sie in diesem Gang fahren.

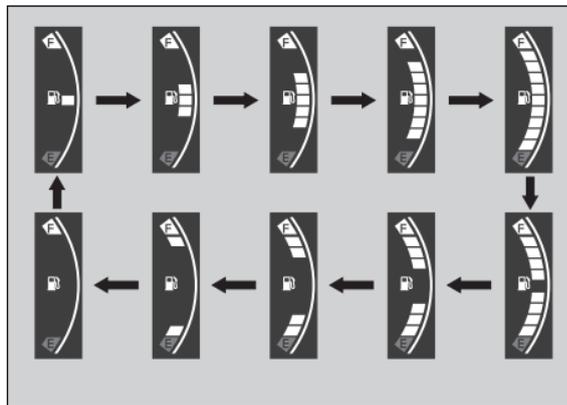
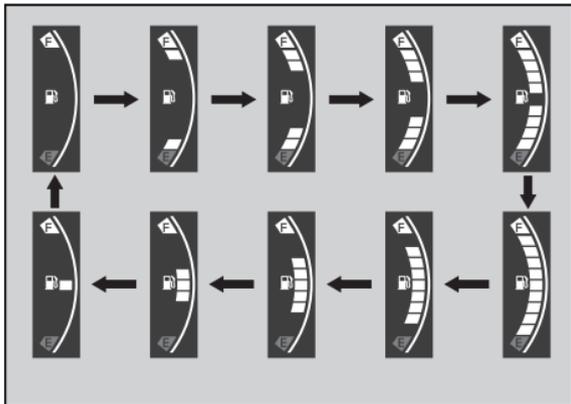
Fahren Sie das Motorrad mit sicherer Geschwindigkeit zu Ihrem Händler.

Wenn nicht von N in den D-Modus geschaltet werden kann und die Anzeige „-“ blinkt:

Das Motorrad kann aufgrund eines Schadens nicht gefahren werden. Lassen Sie das Motorrad sofort von Ihrem Händler durchsehen.

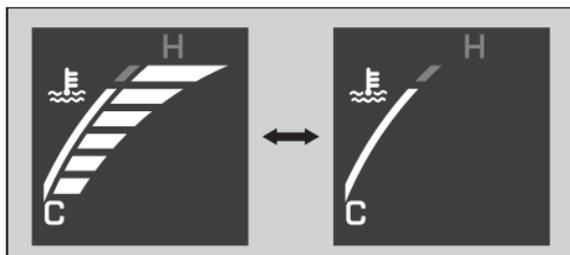
Fehleranzeige in der Kraftstoffanzeige

Wenn ein Fehler im Kraftstoffsystem vorliegt, verhalten sich die Segmente der Kraftstoffanzeige wie in der Abbildung gezeigt. Wenden Sie sich in diesem Fall umgehend an Ihren Händler.



Fehleranzeigen der Kühlmitteltemperaturanzeige

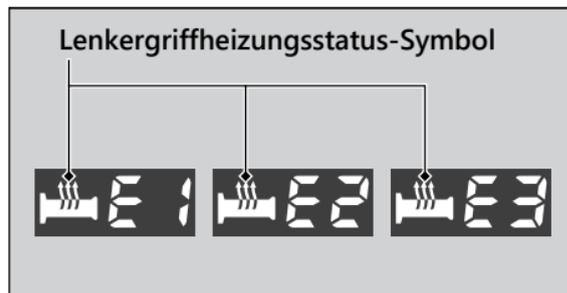
Wenn ein Fehler im Kühlsystem vorliegt, blinken sämtliche Segmente wie abgebildet. In diesem Fall wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren Händler.



Fehleranzeige der Lenkergriffheizung

CRF1000A II/D II

Bei einem Fehler in der Lenkergriffheizung blinkt das Status-Symbol der Lenkergriffheizung. Wenn „E1“, „E2“ oder „E3“ blinkt und nicht ausgeht, wenden Sie sich umgehend an Ihren Händler.



Für die Reifenreparatur und den Radausbau sind Spezialwerkzeuge und besondere Kenntnisse erforderlich. Wir empfehlen, dass Sie diese Arbeiten von Ihrem Händler durchführen lassen. Lassen Sie den Reifen nach einer Notreparatur immer von Ihrem Händler überprüfen bzw. austauschen.

Schlauchreparatur und -wechsel

Ein durchstoßener oder beschädigter Schlauch sollte möglichst umgehend ausgetauscht werden. Ein reparierter Schlauch ist weniger zuverlässig als ein neuer Schlauch und kann während der Fahrt versagen.

Nach der provisorischen Schlauchreparatur mit einem Flicker oder mit Aerosoldichtung vorsichtig mit reduzierter Geschwindigkeit fahren und den Schlauch vor der nächsten Fahrt auswechseln lassen.

Beim Austausch des Schlauchs sollte auch der Reifen sorgfältig wie beschrieben untersucht werden.

⚠️ WARNUNG

Die Fahrt mit einem geflickten Reifen oder Schlauch kann sehr gefährlich sein. Wenn die Notreparatur nicht hält, besteht Unfallgefahr mit schwerer Verletzungs- oder Todesfolge.

Wenn Sie mit einem notdürftig reparierten Reifen oder Schlauch fahren müssen, dann langsam und vorsichtig und nicht schneller als 50 km/h fahren, bis Reifen und Schlauch ausgetauscht sind.

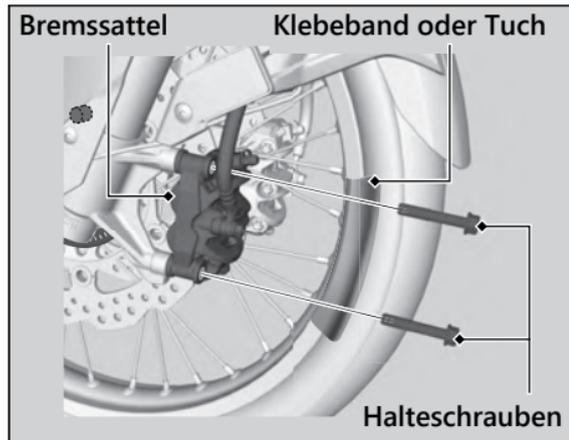
Räder ausbauen

Gehen Sie wie unten beschrieben vor, wenn Sie zum Beheben einer Reifenpanne das Rad ausbauen müssen.

Achten Sie beim Ausbau und Einbau des Rads darauf, dass der Raddrehzahlsensor und der Impulsring nicht beschädigt werden.

▼ Vorderrad

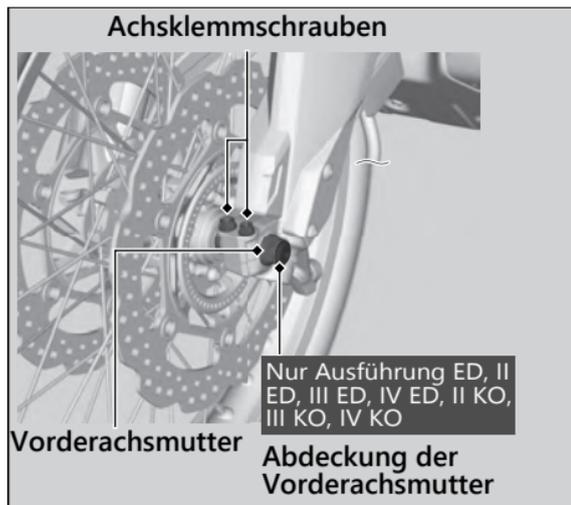
Ausbau



1. Das Motorrad auf stabilem, ebenem Untergrund abstellen.
2. Beide Seiten des Vorderrads und den Bremssattel mit Schutzband oder einem Tuch abdecken.
3. Auf der rechten Seite die Halteschrauben und den Bremssattel ausbauen.
 - Den Bremssattel so stützen, dass sein Gewicht nicht am Bremsschlauch hängt. Achten Sie darauf, den Bremsschlauch nicht zu verdrehen.
 - Darauf achten, dass weder Fett noch Öl oder Schmutz auf die Bremsscheibe oder Bremsklötze gelangt.
4. Auf der linken Seite die Halteschrauben und den Bremssattel ausbauen.
 - Bei ausgebautem Bremssattel den Bremshebel nicht betätigen.
 - Darauf achten, dass der Bremssattel beim Ausbau das Rad nicht verkratzt.

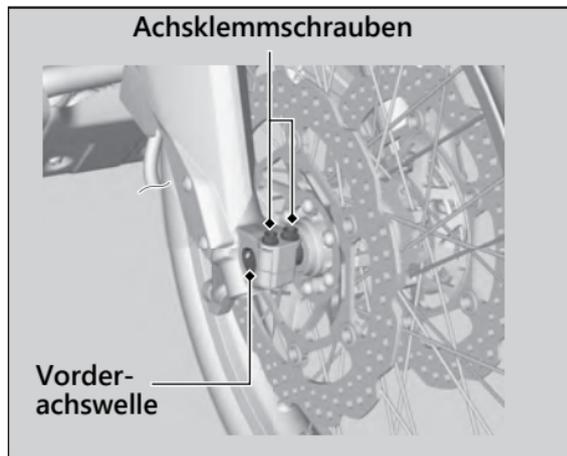
Reifenpanne ► Räder ausbauen

5. Nur Ausführung ED, II ED, III ED, IV ED, II KO, III KO, IV KO
Die Abdeckung der Vorderachsmutter ausbauen.
6. Die Vorderachsmutter ausbauen.
7. Die linken Achsklemmschrauben lösen.
8. Das Motorrad in einem Wartungsständer oder Hebezug sichern und das Vorderrad freistellen.



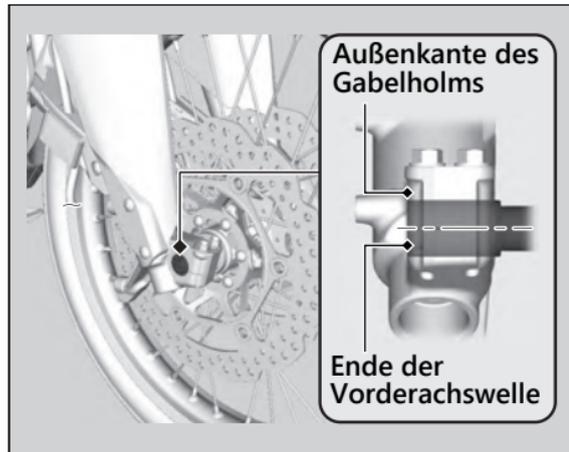
9. Die rechten Achsklemmschrauben lösen.

10. Auf der rechten Seite die Vorderachswelle lösen und ausziehen und die seitlichen Distanzhülsen und das Rad ausbauen.



Einbau

1. Die seitlichen Distanzhülsen an das Rad setzen.
2. Das Rad zwischen die Gabelholme setzen und von rechts die leicht gefettete Vorderachswelle durch den rechten Holm und die Radnabe an den Anschlag schieben.
3. Das Ende der Vorderachswelle mit der Außenkante des Gabelholms fluchten.



4. Die rechten Achsklemmschrauben anziehen, um die Achse zu fixieren.
5. Die Achsmutter anziehen.

Drehmoment: 60 N·m (6,1 kgf·m).

6. Die rechten Achsklemmschrauben lösen.
7. Die linken Achsklemmschrauben festziehen.

Drehmoment: 22 N·m (2,2 kgf·m).

Reifenpanne ► Räder ausbauen

8. Den rechten Bremsattel einbauen und neue Halteschrauben anziehen.

Drehmoment: 45 N·m (4,6 kgf·m).

9. Den linken Bremsattel einbauen und neue Halteschrauben anziehen.

Drehmoment: 45 N·m (4,6 kgf·m).

- Darauf achten, dass der Bremsattel beim Einbau das Rad nicht verkratzt.
- Beim Einbau des Bremsattels neue Halteschrauben verwenden.

HINWEIS

Beim Einbau des Rades oder Bremsattels in der ursprünglichen Position die Brems Scheibe vorsichtig so zwischen die Beläge führen, dass diese keine Kratzer erhalten.

10. Das Vorderrad auf den Boden absenken.
11. Den Handbremshebel mehrere Male betätigen. Danach die Gabel mehrmals auf und ab pumpen.

12. Die rechten Achsklemmschrauben wieder anziehen.

Drehmoment: 22 N·m (2,2 kgf·m).

13. Das Vorderrad nochmals vom Boden heben und sicherstellen, dass das Rad bei gelöster Bremse frei dreht.

14. Nur Ausführung ED, II ED, III ED, IV ED, II KO, III KO, IV KO

Die Abdeckung der Vorderachsmutter einbauen.

15. Das Schutzband bzw. Tuch abnehmen.

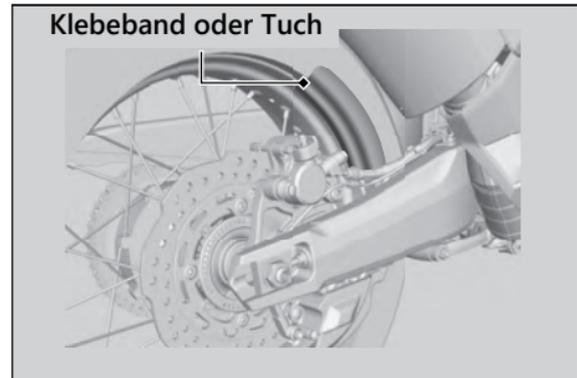
Wenn für den Einbau kein Drehmoment-schlüssel verwendet wurde, lassen Sie den Einbau so bald wie möglich von Ihrem Händler überprüfen.

Einbaufehler können zum Ausfall der Bremsfunktion führen.

Hinterrad

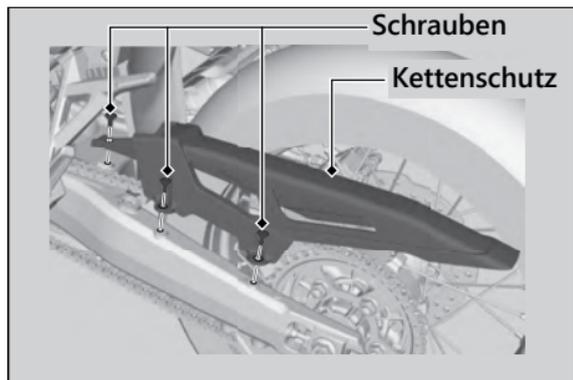
Ausbau

1. Das Motorrad in einem Wartungsständer oder Hebezug sichern und das Hinterrad freistellen.
2. **CRF1000D/D II**
Die Feststellbremse lösen.
3. **CRF1000A/A II**
Decken Sie beide Seiten des Hinterrads und den Bremsattel mit Schutzband oder einem Tuch ab.
CRF1000D/D II
Decken Sie beide Seiten des Hinterrads und die Bremsättel mit Schutzband oder einem Tuch ab.



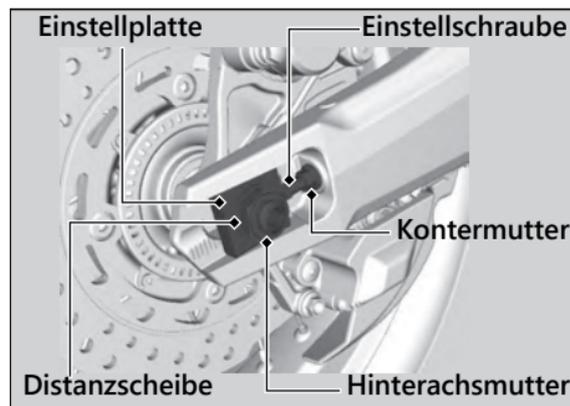
Reifenpanne ► Räder ausbauen

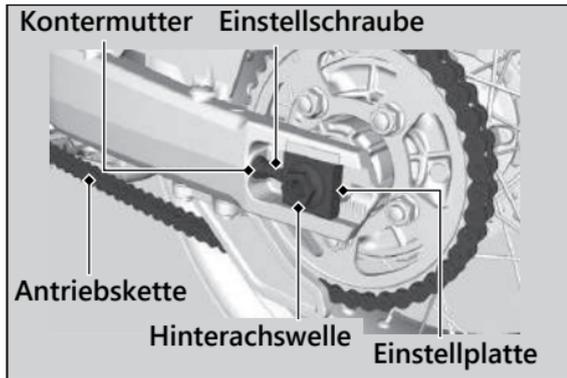
4. Entfernen Sie die Schrauben mit dem Sechskantschlüssel, der sich auf der Unterseite des Fahrersitzes befindet. ► S. 112
5. Entfernen Sie den Kettenschutz.



6. Die Hinterachsmutter, die Kontermutter und die Einstellschrauben lösen und das Hinterrad ganz nach vorn schieben, so dass die Antriebskette den maximalen Durchhang hat.
7. Die Hinterachsmutter mit Unterlegscheibe ausbauen.

8. Die Antriebskette vom Antriebskettenrad entfernen, indem das Hinterrad nach vorne gedrückt wird.
9. Hinterachswelle und Einstellplatten ausbauen.





- 10.** Das Hinterrad und die seitlichen Distanzhülsen ausbauen.
- Darauf achten, dass weder Fett noch Öl oder Schmutz auf die Bremsscheibe oder Bremsklötze gelangt.
 - Bei ausgebautem Rad nicht das Bremspedal betätigen.
 - **CRF1000D/D II**
Bei abgenommenem Rad den Feststellbremshebel nicht betätigen.

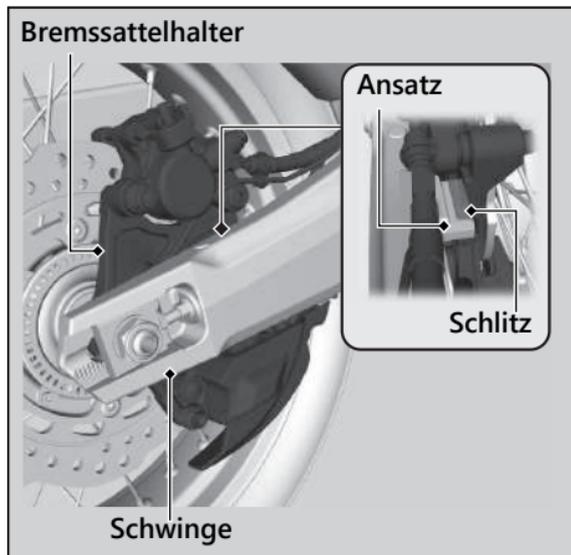
Einbau

- 1.** Zum Einbau des Hinterrads die Ausbauschritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen.
 - Darauf achten, dass der Bremsattel beim Einbau das Rad nicht verkratzt.

HINWEIS

Beim Einbau des Rades oder Bremsattels in der ursprünglichen Position die Bremsscheibe vorsichtig so zwischen die Beläge führen, dass diese keine Kratzer erhalten.

2. Darauf achten, dass der Schlitz am Bremssattelhalter auf den Ansatz an der Schwinge greift.



3. Die Antriebskette einstellen. ► S. 131
4. Die Hinterachsmutter einbauen und anziehen.

Drehmoment: 100 N·m (10,2 kgf·m).

5. Installieren Sie den Kettenschutz, und ziehen Sie die Schrauben fest.
6. Nach dem Einbau des Rads mehrmals den Fußbremshebel betätigen und prüfen, ob das Rad bei gelöster Bremse frei dreht. Das Rad und den Radeinbau überprüfen, wenn die Bremse schleift oder das Rad nicht frei dreht.

Wenn für den Einbau kein Drehmomentschlüssel verwendet wurde, lassen Sie den Einbau so bald wie möglich von Ihrem Händler überprüfen. Einbaufehler können zum Ausfall der Bremsfunktion führen.

Batterie leer

Die Batterie muss aufgeladen werden. Zum Aufladen der Batterie benötigen Sie ein vom Hersteller der Lithium-Ionen-Batterie (Li-Ion) zugelassenes Batterieladegerät. Setzen Sie sich vor dem Aufladen der Batterie mit Ihrem Händler in Verbindung. Bauen Sie die Batterie zum Laden aus.

HINWEIS

Verwenden Sie nur ein vom Hersteller der Lithium-Ionen-Batterie (Li-Ion) zugelassenes Batterieladegerät. Durch Verwendung eines nicht empfohlenen Batterieladegeräts kann die Batterie dauerhaft beschädigt werden.

Wenn die Batterie die Ladung nicht annimmt oder nicht hält, wenden Sie sich an Ihren Händler.

HINWEIS

Überbrücken Sie die Batterie nicht, da dies zu Schäden an der Elektrik Ihres Motorrads und an der Batterie führen kann.

Glühlampe ausgefallen

Unten ist beschrieben, wie Sie ausgefallene Glühlampen austauschen.

Drehen Sie das Zündschloss in die Stellung

○ (Off) oder auf  (Lock).

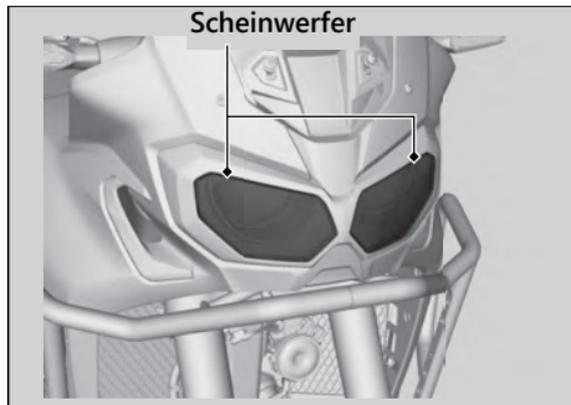
Lassen Sie die Glühlampe vor dem Austausch abkühlen.

Verwenden Sie nur die vorgeschriebenen Lampen.

Prüfen Sie vor Fahrtantritt, ob die Austauschlampe funktioniert.

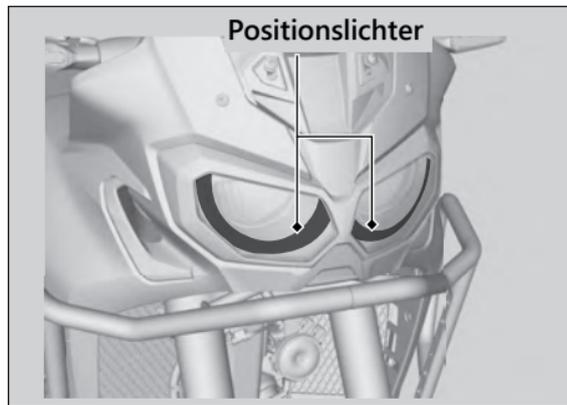
Die Wattzahlen der verschiedenen Glühlampen sind im Abschnitt „Technische Daten“ angegeben. ➤ S. 193

| Scheinwerfer



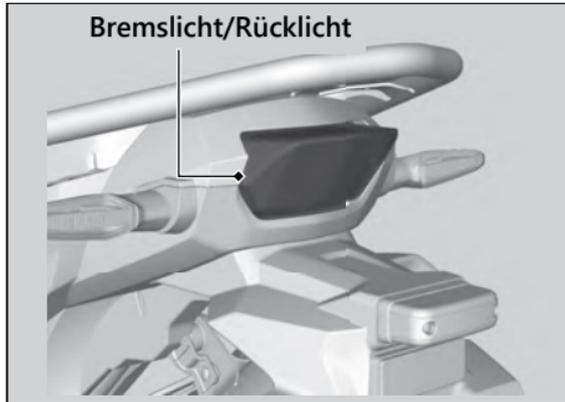
In den Scheinwerfern sind mehrere LEDs eingesetzt.
Wenn eine LED ausgefallen ist, wenden Sie sich zur Reparatur bitte an Ihren Händler.

| Positionsleuchte



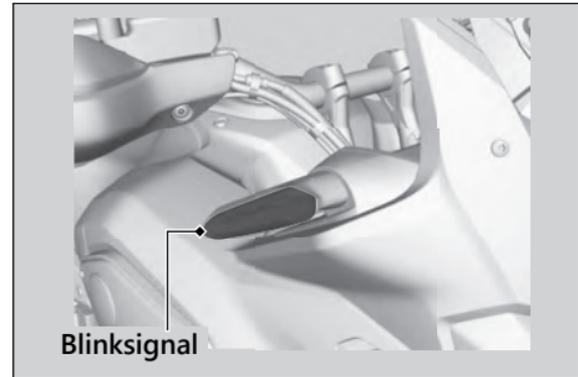
Die Positionslichter bestehen aus mehreren LEDs.
Wenn eine LED ausgefallen ist, wenden Sie sich zur Reparatur bitte an Ihren Händler.

■ Bremslicht/Rücklicht



Das Brems- und Rücklicht besteht aus mehreren LEDs.
Wenn eine LED ausgefallen ist, wenden Sie sich zur Reparatur bitte an Ihren Händler.

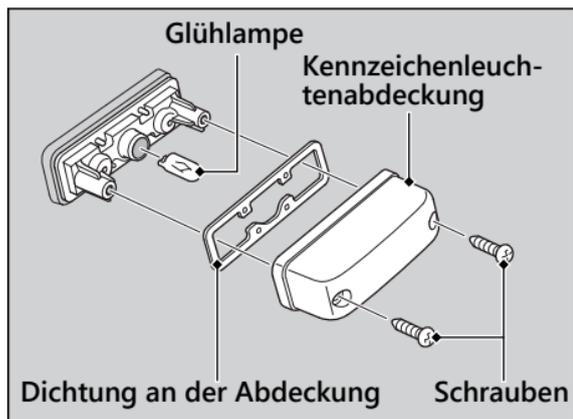
■ Vorderer/Hinterer Blinker



In Bremslicht, Rücklicht und Blinkleuchten hinten sind mehrere LEDs eingesetzt.
Wenn eine LED ausgefallen ist, wenden Sie sich zur Reparatur bitte an Ihren Händler.

! Kennzeichenleuchtenglühlampe

1. Die Schrauben ausbauen.
2. Bauen Sie die Kennzeichenleuchtenabdeckung und die zugehörige Dichtung aus.
3. Die Glühlampe entnehmen, dazu nicht drehen.



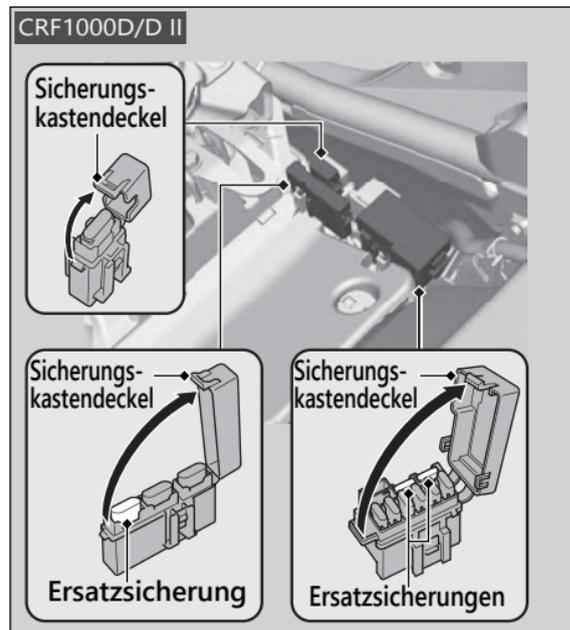
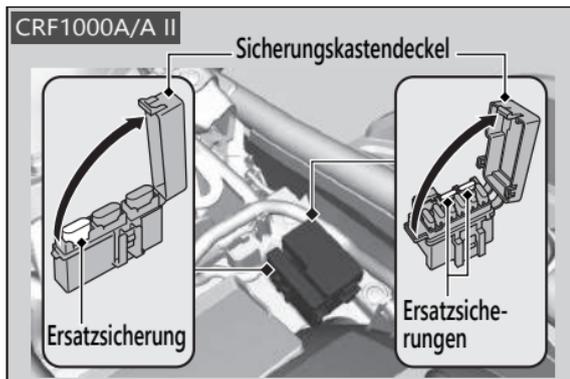
4. Eine neue Glühlampe und die übrigen Teile in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus einbauen.

Sicherung durchgebrannt

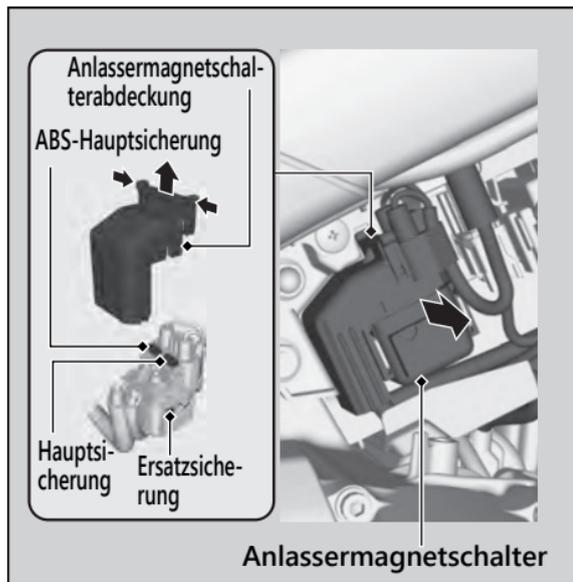
Bitte lesen Sie den Abschnitt „Sicherungen kontrollieren und austauschen“. ► S. 99

! Sicherungen im Sicherungskasten

1. Den Fahrersitz ausbauen. ► S. 112
2. Die Sicherungskastendeckel öffnen.
3. Die Sicherungen einzeln mit dem Sicherungsabzieher aus dem Werkzeugsatz herausziehen und auf durchgebrannte Sicherungen prüfen. Die Ersatzsicherung muss immer denselben Sicherungswert wie die ausgefallene Sicherung haben.
4. Die Sicherungskastendeckel schließen.
5. Den Fahrersitz wieder einbauen.



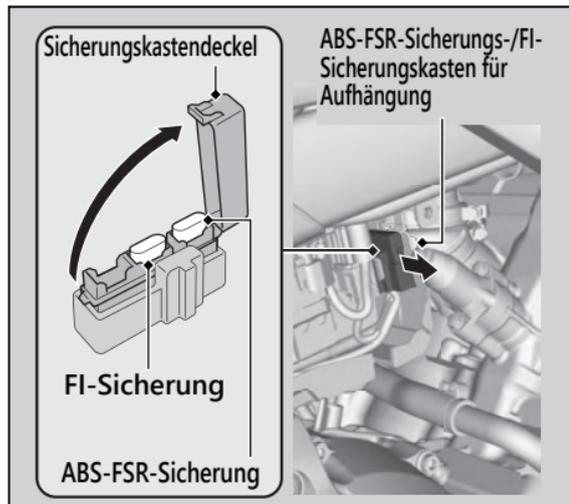
I Hauptsicherung und ABS-Hauptsicherung



1. Die Batteriefachabdeckung abnehmen.
► S. 110
2. Den Startermagnetschalter herausziehen.
3. Die Anlassermagnetschalterabdeckung ausbauen.
4. Ziehen Sie die Hauptsicherung und die ABS-Hauptsicherung mit dem Sicherungsabzieher im Werkzeugsatz einzeln heraus, und prüfen Sie, ob eine Sicherung durchgebrannt ist. Die Ersatzsicherung muss immer denselben Sicherungswert wie die ausgefallene Sicherung haben.
► Reserve-Hauptsicherung und Reserve-Hauptsicherung des ABS befinden sich im Startermagnetschalter.
5. Die Teile in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus wieder einbauen.

FI-Sicherung und ABS-FSR-Sicherung

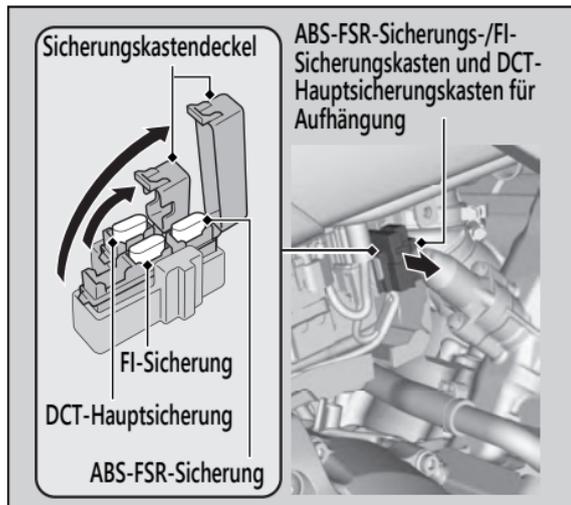
CRF1000A/A II



1. Die Batteriefachabdeckung abnehmen.
► S. 110
2. Ziehen Sie den ABS-FSR-Sicherungs-/FI-Sicherungskasten für die Aufhängung heraus.
3. Den Sicherungskastendeckel öffnen.
4. Ziehen Sie die ABS-FSR-Sicherung/FI-Sicherung mit dem Sicherungsabzieher aus dem Werkzeugsatz herausziehen und auf durchgebrannte Sicherungen prüfen. Die Ersatzsicherung muss immer denselben Sicherungswert wie die ausgefallene Sicherung haben.
 - Die Reserve-FI-Sicherung ist im Sicherungskasten unter dem Fahrersitz vorhanden.
 - Eine Reserve-ABS-FSR-Hauptsicherung befindet sich im Startermagnetschalter.
5. Die Teile in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus wieder einbauen.

FI-Sicherung und ABS-FSR-Sicherung und DCT-Hauptsicherung

CRF1000D/D II



1. Die Batteriefachabdeckung abnehmen. ► S. 110
2. Ziehen Sie den ABS-FSR-Sicherungs-/FI-Sicherungskasten und DCT-Hauptsicherungskasten für die Aufhängung heraus.
3. Die Sicherungskastendeckel öffnen.
4. Ziehen Sie die ABS-FSR-Sicherung, FI-Sicherung und DCT-Hauptsicherung mit dem Sicherungsabzieher im Werkzeugsatz einzeln heraus, und prüfen Sie, ob eine Sicherung durchgebrannt ist. Die Ersatzsicherung muss immer denselben Sicherungswert wie die ausgefallene Sicherung haben.
 - Die Reserve-FI-Sicherung ist im Sicherungskasten unter dem Fahrersitz vorhanden.
 - Reserve-ABS-FSR-Sicherung und Reserve-DCT-Sicherung befinden sich im Startermagnetschalter.
5. Die Teile in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus wieder einbauen.

HINWEIS

Wenn eine Sicherung wiederholt ausfällt, liegt vermutlich ein elektrischer Fehler vor. Lassen Sie das Motorrad von Ihrem Händler überprüfen.

Informationen

Schlüssel.....	S. 176
Instrumente, Anzeigen und Funktionen	S. 177
Pflege Ihres Motorrads	S. 180
Stilllegung des Motorrads.....	S. 184
Transport des Motorrads.....	S. 184
Ihr Beitrag zum Umweltschutz.....	S. 185
Seriennummern	S. 186
Alkohohaltiger Kraftstoff.....	S. 187
Katalysator.....	S. 188

Schlüssel

Zündschlüssel

Das Motorrad wird mit zwei Zündschlüsseln und einem Schlüsselnummernschild, das die Schlüsselnummer und einen Strichcode trägt, ausgeliefert.

Der Zündschlüssel trägt einen codierten Chip, der von der Wegfahrsperrung (HISS) erkannt werden muss, damit der Motor gestartet werden kann. Um Schäden an der Funktion der HISS-Baugruppe zu vermeiden, ist der Schlüssel besonders sorgsam zu behandeln.

- Schlüssel nicht biegen oder anderweitig belasten.
- Nicht längere Zeit unmittelbar der Sonne oder hohen Temperaturen aussetzen.
- Nicht schleifen, bohren oder anderweitig bearbeiten.
- Von stark magnetischen Gegenständen fernhalten.

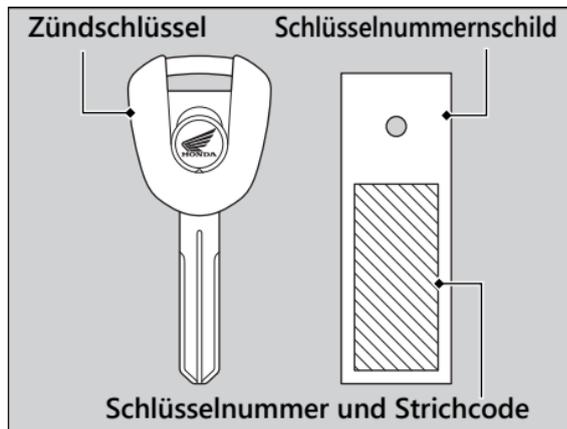
Wenn alle Zündschlüssel und der Schlüsselcode verloren werden, muss das PGM-FI-/Zündsteuergerät von Ihrem Händler ausgetauscht werden. Um dies zu vermeiden, sollten Sie einen Zweitschlüssel sicher verwahren.

Wenn ein Schlüssel verloren geht, lassen Sie am besten sofort einen Ersatzschlüssel anfertigen.

Zur Anfertigung eines Ersatzschlüssels und zur Registrierung des Schlüssels in Ihrem HISS-System bringen Sie den Zweitschlüssel, das Schlüsselnummernschild und das Motorrad zu Ihrem Händler.

► Bewahren Sie das Schlüsselnummernschild gut auf.

Ein Schlüsselanhänger aus Metall kann den Bereich um das Zündschloss beschädigen.



Instrumente, Anzeigen und Funktionen

Zündschloss

Wenn Sie bei ausgeschaltetem Motor die Zündung in der Stellung **I** (On) belassen, wird die Batterie entladen.

Den Schlüssel während der Fahrt nicht drehen.

Motorabstellschalter

Gebrauchen Sie den Motorabstellschalter nur im Notfall. Wenn Sie den Schalter während der Fahrt betätigen, geht sofort der Motor aus. Es besteht Unfallgefahr.

Nachdem der Motor mit dem Motorabstellschalter abgestellt wurde, die Zündung auf **O** (Off) stellen, da sich sonst die Batterie entlädt.

Kilometerzähler

Die Anzeige bleibt bei 999.999 stehen, wenn der Kilometerstand 999.999 übersteigt.

Tageskilometerzähler

Die Tageskilometerzähler werden auf 0,0 zurückgesetzt, wenn die Anzeige 99.999,9 übersteigt.

HISS

Das HISS-System (Honda Ignition Security System) ist eine elektronische Wegfahrsperrung, die das Zündsystem des Motors unterbricht, wenn versucht wird, den Motor mit einem falsch codierten Schlüssel zu starten. Wenn die Zündung auf **O** (Off) gestellt ist, ist die HISS-Wegfahrsperrung immer aktiviert, auch wenn die HISS-Anzeige nicht blinkt. Wenn die Zündung auf **I** (On) gestellt ist und sich der Motorabstellschalter in der Stellung **R** (Run) befindet, leuchtet die HISS-Anzeige für wenige Sekunden auf, um anzuzeigen, dass der Motor gestartet werden kann. **HISS-Anzeige geht nicht aus** ➤ S. 150

Instrumente, Anzeigen und Funktionen

Nachdem die Zündung auf  (Off) gestellt wurde, blinkt die HISS-Anzeige 24 Stunden lang alle 2 Sekunden. Diese Funktion lässt sich ein- und ausschalten. ➤ S. 46

EU-Richtlinie

Die Wegfahrsperrung erfüllt die Richtlinie für Funkanlagen (2014/53/EU).



Die Erklärung zur Übereinstimmung mit der Richtlinie für Funkanlagen wird dem Besitzer beim Kauf ausgehändigt. Die Übereinstimmungserklärung sollte gut aufbewahrt werden. Wenn die Übereinstimmungserklärung verloren gegangen ist bzw. nicht ausgehändigt wurde, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Nur Südafrika



Nur Singapur



Nur Marokko

AGREE PAR L'ANRT MAROC

Numéro d'agrément : MR 6164 ANRT 2011

Date d'agrément : 04/04/2011

Dokumententasche

Die Dokumententasche unter dem Fahrersitz nimmt Fahrerhandbuch, Zulassungspapiere und Versicherungsunterlagen auf. ➤ S. 88

Zündunterbrechungssystem

Wenn das Motorrad stürzt, stoppt ein Neigungswinkelsensor automatisch den Motor und die Kraftstoffpumpe. Um den Motor wieder starten zu können, müssen Sie zum Zurücksetzen des Sensors die Zündung erst auf **O** (Off) und dann erneut auf **I** (On) stellen.

Anti-Hopping-Kupplung

CRF1000A/A II

Die Anti-Hopping-Kupplung eliminiert unerwünschte Nebeneffekte bei hartem Motorbremseinsatz wie Blockieren des Hinterrads. Sie sorgt auch für eine leichte Kupplungsbetätigung.

Verwenden Sie nur Motoröl der Klassifizierung MA für Ihr Motorrad. Der Gebrauch eines Motoröls, das nicht der MA-Klassifizierung entspricht, kann zu einer Beschädigung der Anti-Hopping-Kupplung führen.

Elektronisch gesteuerte Drosselklappe

Dieses Modell ist mit einer elektronisch gesteuerten Drosselklappe ausgestattet. Bringen Sie keine magnetischen Gegenstände oder für magnetische Störungen anfällige Gegenstände in die Nähe der Schalter am rechten Ende des Lenkers.

Pflege Ihres Motorrads

Regelmäßiges Reinigen und Polieren verlängert die Lebensdauer Ihrer Honda. An einem sauberen Motorrad sind mögliche Probleme leichter zu erkennen.

Insbesondere Salzwasser und Streusalz begünstigen Rostbildung. Waschen Sie Ihr Motorrad immer nach der Fahrt auf Küsten- oder mit Salz behandelten Straßen.

Waschen

Lassen Sie Motor, Schalldämpfer, Bremsen und andere heiße Teile vor der Wäsche abkühlen.

1. Spülen Sie mit einem Gartenschlauch mit geringem Druck losen Schmutz von Ihrem Motorrad ab.
2. Bei Bedarf mit einem Schwamm oder weichen Tuch und mildem Reiniger festen Schmutz entfernen.
 - ▶ Reinigen Sie Verkleidungsscheibe, Leuchtengläser, Verkleidungen und andere Kunststoffteile behutsam, damit sie keine Kratzer erhalten. Richten Sie den Wasserstrahl nicht auf Luftfilter, Schalldämpfer und elektrische Teile.
3. Das Motorrad mit reichlich klarem Wasser abspülen und mit einem sauberen, weichen Tuch abtrocknen.

4. Nachdem das Motorrad trocken ist, die beweglichen Teile schmieren.
 - ▶ Achten Sie darauf, dass keine Schmierstoffe auf die Bremsen oder Reifen gelangen. Mit Öl verunreinigte Bremscheiben, Bremsbeläge, Bremstrommeln oder Bremsbacken beeinträchtigen die Wirkung der Bremse und stellen eine Unfallgefahr dar.
5. Unmittelbar nach der Wäsche und dem Trocknen die Antriebskette schmieren.
6. Zum Schutz vor Korrosion eine Wachsschicht aufbringen.
 - ▶ Meiden Sie Produkte, die aggressive Reinigungssubstanzen oder chemische Lösungsmittel enthalten, da diese Metall, Lack und Kunststoffe angreifen. Das Wachs von Reifen und Bremsen fernhalten.
 - ▶ Wenn Ihr Motorrad mattlackierte Teile besitzt, wachsen Sie diese Teile nicht ein.

! **Vorsichtsmaßnahmen bei der Wäsche**

Bitte beachten Sie bei der Fahrzeugwäsche die folgenden Empfehlungen:

- Keinen Hochdruckreiner verwenden:
 - ▶ Hochdruck-Reinigungsgeräte können bewegliche Teile beschädigen und elektrische Teile zerstören.
 - ▶ Wasser im Lufteinlass kann in das Drosselgehäuse gesaugt werden und/oder in den Luftfilter gelangen.
- Wasserstrahl nicht auf den Schalldämpfer richten:
 - ▶ Wasser im Schalldämpfer kann den Motorstart verhindern und den Schalldämpfer innen rosten lassen.
- Bremsen trocknen:
 - ▶ Wasser beeinträchtigt die Bremswirkung. Zum Trocknen der Bremsen nach der Wäsche lassen Sie bei langsamer Geschwindigkeit mehrmals kurz die Bremse schleifen.
- Wasserstrahl nicht unter den Sitz richten:
 - ▶ Wasser unter dem Sitz kann den dort im Staufach aufbewahrten Gegenständen (wie z. B. Dokumenten) schaden.

Pflege Ihres Motorrads

- Wasserstrahl nicht auf den Luftfilter richten:
 - ▶ Wasser im Luftfilter kann den Motorstart verhindern.
- Wasserstrahl nicht auf den Scheinwerfer richten:
 - ▶ Der Scheinwerfer kann nach dem Waschen oder dem Fahren im Regen vorübergehend auf der Innenseite beschlagen. Dies hat keine Auswirkung auf die Scheinwerferfunktion. Falls sich jedoch im Inneren des Scheinwerfers eine größere Menge Wasser oder Eis ansammelt, lassen Sie Ihr Fahrzeug von Ihrem Händler überprüfen.
- Mattlackierte Oberflächen nicht mit Wachs oder Politur behandeln:
 - ▶ Mattlackierte Oberflächen mit einem weichen Tuch oder Schwamm, reichlich Wasser und mildem Spülmittel reinigen. Mit einem weichen, sauberen Tuch abtrocknen.

Aluminiumbauteile

Aluminium korrodiert durch den Kontakt mit Schmutz, Schlamm und Straßensalz. Reinigen Sie Aluminiumteile regelmäßig und verhindern Sie so Kratzer:

- Verwenden Sie keine harte Bürste, Stahlwolle oder Schleifmittel enthaltende Reiniger.
- Meiden Sie Bordsteinkanten.

Verkleidungen

So können Sie Kratzer und Oberflächenschäden vermeiden:

- Zur Reinigung einen weichen Schwamm und reichlich Wasser verwenden.
- Hartnäckige Verschmutzungen mit verdünntem Reinigungsmittel lösen und mit reichlich Wasser abspülen.
- Benzin, Bremsflüssigkeit und Reinigungsmittel dürfen nicht auf Instrumente, Verkleidungen oder Scheinwerfer gelangen.

Windschild

Den Windschild mit reichlich Wasser und einem weichen Tuch oder Schwamm reinigen. (Zum Reinigen des Windschildes keine Tenside oder chemischen Reinigungsmittel verwenden.) Mit einem weichen, sauberen Tuch abtrocknen.

HINWEIS

Nur Wasser und ein weiches Tuch oder einen Schwamm nehmen, damit der Windschild keine Kratzer und anderen Schäden davonträgt.

Einen stärker verschmutzten Windschild mit verdünntem Neutralreiniger, Schwamm und reichlich Wasser reinigen.

Das Reinigungsmittel unbedingt vollständig abspülen. (Reinigungsmittelrückstände können Risse im Windschild verursachen.)

Den Windschild austauschen, wenn Kratzer, die nicht beseitigt werden können, die Sicht behindern.

Keine Batterieflüssigkeit, Bremsflüssigkeit und anderen chemischen Lösungsmittel auf den Windschild oder die Windschildmaske bringen. Derartige Mittel greifen Kunststoff an.

Auspuffrohr und Schalldämpfer

Auspuffrohr und Auspufftopf bestehen aus Edelstahl. Dennoch können sie durch Schmutz und Staub Flecken bekommen.

Entfernen Sie Schmutz und Staub gegebenenfalls mit einem nassen Schwamm und einem flüssigen Haushaltsscheuermittel und spülen Sie dann gut mit sauberem Wasser nach. Trocknen Sie die Teile mit einem Autoleder oder einem weichen Tuch ab.

Entfernen Sie Wärmefflecken gegebenenfalls mit einer handelsüblichen Feinschleifpaste. Spülen Sie wie beim Entfernen von Schmutz oder Staub gut nach.

Wenn Auspuff und Schalldämpfer lackiert sind, kein handelsübliches Haushaltsscheuermittel verwenden. Verwenden Sie einen neutralen Reiniger, um die lackierten Stellen an Auspuffrohr und Schalldämpfer zu reinigen. Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob diese Teile lackiert sind, wenden Sie sich an Ihren Händler.

HINWEIS

Der Auspuff ist zwar aus Edelstahl, kann aber trotzdem fleckig werden. Entfernen Sie eventuelle Brandflecken und Rostspuren frühzeitig.

Stilllegung des Motorrads

Wenn Ihr Motorrad im Freien steht, empfiehlt sich eventuell eine Motorradgarage.

Zur Stilllegung des Motorrads für einen längeren Zeitraum beachten Sie bitte diese Empfehlungen:

- Das Motorrad waschen und alle lackierten (außer mattlackierten) Flächen wachsen. Chromteile mit Rostschutzöl überziehen.
- Die Antriebskette schmieren. ➤ S. 102
- Das Motorrad auf einen Wartungsständer stellen und eine Stütze untersetzen, so dass beide Reifen vom Boden entfernt sind.
- Nach Regen die Haube oder Plane abnehmen und das Motorrad abtrocknen lassen.
- Entfernen Sie die Batterie (➤ S. 109), um eine Entladung zu verhindern. Laden Sie die Batterie komplett auf und stellen Sie sie dann an einen vor Sonne geschützten, gut belüfteten Ort.
 - ▶ Wenn Sie die Batterie im Motorrad lassen, trennen Sie den Minuspol ⊖, damit sie sich nicht entlädt.

Nach der Wiederinbetriebnahme des Motorrads alle im Wartungsplan vorgesehenen Punkte kontrollieren.

Transport des Motorrads

Transportieren Sie Ihr Motorrad auf einem Motorradanhänger oder einem Tieflader mit Verladerampe oder Hubplattform und Motorradverspanngurten. Versuchen Sie nie, Ihr Motorrad mit einem Rad oder beiden Rädern auf dem Boden zu ziehen.

HINWEIS

Das Abschleppen des Motorrads kann einen schweren Getriebschaden verursachen.

Ihr Beitrag zum Umweltschutz

Der Besitz eines Motorrads ist mit sehr viel Freude, aber auch mit einer Verantwortung der Umwelt gegenüber verbunden.

Wählen Sie umweltfreundliche Reinigungsmittel.

Entscheiden Sie sich für biologisch abbaubare Reinigungsmittel für Ihr Motorrad. Reiniger aus der Sprühdose enthalten Fluorchlorkohlenwasserstoffe (FCKW), die die schützende Ozonschicht zerstören.

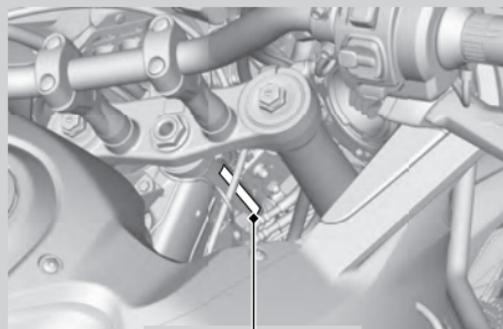
Führen Sie Abfallprodukte dem Recycling zu.

Geben Sie Öl und andere giftige Abfälle in zugelassene Behälter und bei einer Wertstoffannahmestelle ab. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Verwaltungsamt oder Umweltamt nach einem Wertstoffhof in Ihrer Nähe und fragen Sie dort, wie nicht wiederverwertbare Abfälle vorschriftsmäßig zu entsorgen sind. Geben Sie kein Altöl in den Hausmüll, Abfluss oder Boden. Altöl, Benzin, Kühlmittel und Lösungsmittel enthalten Giftstoffe, die die Gesundheit von Müllarbeitern gefährden und Trinkwasser, Grundwasser, Flüsse und Meere verseuchen.

Seriennummern

Die Rahmennummer und die Seriennummer des Motors identifizieren Ihr Motorrad eindeutig und werden für die Zulassung benötigt. Die Nummern können auch für die Bestellung von Ersatzteilen erforderlich sein.

Es empfiehlt sich, diese Nummern zu notieren und an einem sicheren Ort zu hinterlegen.



Rahmennummer



Motornummer

Alkoholhaltiger Kraftstoff

In manchen Gebieten werden zur Erfüllung von Luftreinhaltungsstandards mit Alkohol versetzte Kraftstoffe vertrieben. Wenn Sie Mischkraftstoff tanken, achten Sie bitte auf Bleifreiheit und die vorgeschriebene Mindestoktanzahl.

Diese Mischkraftstoffe können in Ihrem Motorrad eingesetzt werden:

- Äthanol (Ethylalkohol) bis zu 10 Volumen-%.
 - ▶ Äthanolhaltiger Kraftstoff wird teilweise unter dem Namen Gasohol vertrieben.

Kraftstoff mit mehr als 10 % Ethanol kann:

- Die Lackierung des Kraftstofftanks kann angegriffen werden.
- Die Gummischläuche der Kraftstoffleitung können Schaden nehmen.
- Es kann zu einer Korrosion des Kraftstofftanks kommen.
- Das Fahrverhalten kann sich verschlechtern.

HINWEIS

Mischkraftstoffe mit höheren Konzentrationen als erlaubt greifen die Metall-, Gummi- und Kunststoffteile des Kraftstoffsystems an.

Falls Sie im Motorbetrieb Auffälligkeiten oder Leistungsprobleme feststellen, probieren Sie eine andere Kraftstoffmarke.

Katalysator

Dieses Motorrad besitzt einen Dreiwegekatalysator. Die eigentlichen Katalysatoren sind Edelmetalle, die in chemischen Hochtemperaturreaktionen Kohlenwasserstoffe (HC), Kohlenmonoxid (CO) und Stickstoffoxide (NOx) im Abgas in harmlose Komponenten umwandeln.

Ein defekter Katalysator trägt zur Luftverschmutzung bei und kann die Motorleistung beeinträchtigen. Der Ersatzkatalysator muss ein Honda-Originalteil oder ein gleichwertiger Katalysator sein.

Beachten Sie bitte die folgenden Richtlinien, um den Katalysator Ihres Motorrads in optimalem Zustand zu halten.

- Tanken Sie nur bleifreies Benzin. Verbleites Benzin schadet dem Katalysator.
- Halten Sie den Motor in einem gutem Betriebszustand.
- Bringen Sie Ihr Motorrad zum Kundendienst, wenn der Motor Fehlzündungen oder Rückzündungen entwickelt, abstirbt oder andere Auffälligkeiten zeigt. Der Motorbetrieb sollte unter diesen Umständen nicht fortgesetzt werden.

Technische Daten

■ Hauptdaten

Gesamtlänge	CRF1000A/D 2.330 mm
	CRF1000A II/D II 2.340 mm
Gesamtbreite	930 mm
Gesamthöhe	CRF1000A/D 1.475 mm
	CRF1000A II/D II 1.570 mm
Radstand	CRF1000A/D 1.575 mm
	CRF1000A II/D II 1.580 mm
Mindestbodenfreiheit	CRF1000A/D 250 mm
	CRF1000A II/D II 270 mm
Lenkkopfwinkel	27° 30'
Nachlaufstrecke	CRF1000A/D 113 mm
	CRF1000A II/D II 111 mm

Leergewicht	CRF1000A	Nur Ausführung ED, II ED, III ED, II KO, III KO 230 kg
		Ausführung U, II U, III U 229 kg
	CRF1000D	Nur Ausführung ED, II ED, III ED, II KO, III KO 240 kg
		Ausführung U, II U, III U 239 kg
	CRF1000A II	Ausführung IV ED 243 kg
		Ausführung IV U 242 kg
	CRF1000D II	Ausführung IV ED 253 kg
		Ausführung IV U 252 kg
		Ausführung IV KO 255 kg

Technische Daten

Höchstzuladung *1	CRF1000A/D 213 kg
Ausführung ED, II ED, III ED, IV ED	CRF1000A II/D II 195 kg
Max. Gepäckgewicht *2	CRF1000A/D 29 kg
	CRF1000A II/D II 23 kg
Rechte Tasche	0,5 kg
CRF1000A II/D II	
Gepäckträger hinten	10 kg
Sitzplätze	Fahrer und 1 Sozius
Kleinsten Wendewinkel	2,6 m
Hubraum	998 cm ³
Bohrung x Hub	92,0 x 75,1 mm
Verdichtungsverhältnis	10,0:1
Kraftstoff	Bleifreies Benzin Empfohlen: 91 ROZ oder höher
Alkohohaltiger Kraftstoff	ETHANOL bis zu 10 Volumen-%
Tankinhalt	CRF1000A/D 18,8 L
	CRF1000A II/D II 24,2 L
Batterie	HY110 12 V – 6 Ah (20 HR)

CRF1000A/A II

1. Gang	2,866
2.	1,888
3.	1,480
4.	1,230
5. Gang	1,100
6. Gang	0,968

Übersetzungen

CRF1000D/D II

1. Gang	2,562
2.	1,761
3.	1,375
4.	1,133
5. Gang	0,972
6. Gang	0,882

CRF1000A/A II

Übersetzungsverhältnisse (Primärtrieb/Endtrieb)

1,733/2,625
CRF1000D/D II 1,883/2,625

*1 : Einschließlich Fahrer, Sozius, Gepäck und Zubehör

*2 : Einschl. Gewicht von Gepäck und Zubehör

■ Wartungsdaten

Reifengröße	Vorn	90/90-21M/C 54H Ausführung ED, II ED, III ED, IV ED M+S
	Hinten	90/90-21M/C 54S 150/70R18M/C 70H Ausführung ED, II ED, III ED, IV ED M+S
Reifentyp	Vorn	Rohr Ausführung ED, II ED, III ED, IV ED M+S
	Hinten	Rohr Radial, mit Schlauch Ausführung ED, II ED, III ED, IV ED M+S
Reifenempfehlung	Vorn	DUNLOP D610FW BRIDGESTONE A41F G Ausführung ED, II ED, III ED, IV ED M+S
	Hinten	Continental TKC80 Twinduro DUNLOP D610W BRIDGESTONE A41R G Ausführung ED, II ED, III ED, IV ED M+S
		Continental TKC80 Twinduro

Reifenkategorie *1	normal	Zulässig
	Spezial	Nicht zulässig
	Winter *2 (M+S auf der Reifenseitenwandmarkierung)	Zulässig
	Moped	Nicht zulässig
Reifenluftdruck (Nur Fahrer)	Vorn	CRF1000A/D 200 kPa (2,00 kgf/cm ²)
	Hinten	CRF1000A II/D II 225 kPa (2,25 kgf/cm ²) CRF1000A/D 250 kPa (2,50 kgf/cm ²)
Reifenluftdruck (Fahrer und Beifahrer)	Vorn	CRF1000A II/D II 280 kPa (2,80 kgf/cm ²)
	Hinten	280 kPa (2,80 kgf/cm ²)
Mindestprofil-tiefe	Vorn	1,5 mm Ausführung ED, II ED, III ED, IV ED M+S
	Hinten	3,0 mm 2,0 mm Ausführung ED, II ED, III ED, IV ED M+S

*1: Kategorisiert nach UNECE-Verordnung Nr. 75

*2: Schnee ist nicht auf Schnee begrenzt, sondern umfasst auch DP (Mehrzweck), M+S MS, M&S (Matsch und Schnee)

Technische Daten

Zündkerzen	(Standard) SILMAR8A9S (NGK)	
Elektrodenabstand	(nicht einstellbar) 0,8 - 0,9 mm	
Leerlaufdrehzahl	1.250 ± 100 U/min	
Empfohlenes Motoröl	Honda-4-Takt-Motorradöl, API-Serviceklasse SG oder höher, jedoch keine als „energiesparend“ oder „umweltschonend“ gekennzeichneten Öle, SAE 10W-30, JASO T 903-Standard MA	
Motorölmenge	CRF1000A/A II	
	Nach Ablassen	3,9 L
	Nach Ablassen mit Motorölfilterwechsel	4,0 L
	Nach Zerlegung	4,8 L
	CRF1000D/D II	
	Nach Ablassen	4,0 L
	Nach Ablassen mit Motorölfilterwechsel	4,2 L
Motorölmenge	Nach Ablassen, Motor- und Kupplungs-ölfilterwechsel	4,2 L
	Nach Zerlegung	5,2 L

Empfohlene Bremsflüssigkeit	Honda-DOT 4-Bremsflüssigkeit	
Kühlsystem-Füllmenge	1,65 L	
Empfohlenes Kühlmittel	Kühlmittel Pro Honda HP	
Empfohlenes Antriebsketten-Schmiermittel	Spezielles Kettenschmiermittel für O-Ring-Ketten. Steht dieses nicht zur Verfügung, verwenden Sie Getriebeöl SAE 80 oder 90.	
Antriebsketten-durchhang	CRF1000A/D	
	35 - 45 mm	
Standard-Antriebskette	CRF1000A II/D II	
	45 - 55 mm	
Standard-Kettenradgröße	DID 525HV3	
	Nr. der Glieder	124
Standard-Kettenradgröße	Antriebskettenritzel	16T
	Abtriebskettenritzel	42T

■ Glühlampen

Scheinwerfer	LED
Bremslicht/Rücklicht	LED
Blinker vorn	LED
Blinker hinten	LED
Positionsleuchte	LED
Kennzeichenleuchte	12 V-5 W

■ Sicherungen

Hauptsicherung	30 A
Andere Sicherungen	30 A, 20 A, 15 A, 10 A

■ Drehmomente

Rechter Deckel, Schraube CRF1000A II/D II	0,42 N·m (0,04 kgf·m)
Unterfahrschutz-Schraube	26 N·m (2,7 kgf·m)
Ölfilter	26 N·m (2,7 kgf·m)
Motorölablassschraube	30 N·m (3,1 kgf·m)
Kupplungsölfilter- Deckelschraube CRF1000D/D II	12 N·m (1,2 kgf·m)
Hinterradachsmutter	100 N·m (10,2 kgf·m)
Kontermutter der Antriebsketteneinsteller	27 N·m (2,8 kgf·m)
Vorderachsmutter	60 N·m (6,1 kgf·m)
Vorderachsklemmschraube	22 N·m (2,2 kgf·m)
Halteschraube des Vorderradbremssattels	45 N·m (4,6 kgf·m)

A	
A/M-Schalter.....	56
ABS (Antiblockiersystem)	15
ABS-Anzeige (Antiblockiersystem)	53, 153
ABS-Funktion am Hinterrad.....	59
AT-MODUS.....	28, 77, 79, 80, 81
Alkohohaltiger Kraftstoff.....	187
Allgemeine Sicherheitsempfehlungen.....	3
Anlasserschalter	55, 57, 74, 75
Anordnung der Bauteile.....	22
Antriebskette.....	102, 130
Antriebskettengleitstück.....	134
Anzeige „Drehmomentkontrolle AUS“	52
Anzeigen	50
Ausbau	
Batterie	109
Batteriefachabdeckung.....	110
Clip.....	111
Rechter Deckel.....	114
Ausrüstung	
Fahrerhandbuch	88
Gepäckträger hinten.....	89
Helmhalter.....	87
Helmkabel	88
Sechskantschlüssel	88
Werkzeugsatz.....	89
B	
Batterie	109
Batteriefachabdeckung	110
Benzin	85
Blinker hinten	169
Blinker vorn	169
Blinkeranzeigen	50, 51
Bremsen	
Belagverschleiß.....	127
Flüssigkeit.....	101, 126, 191
Bremslicht	169
Bremslichtschalter	128
Bremshebel	142
D	
D-Anzeige	28
D-Modus	28, 77, 79, 80
Digitaluhr stellen	44
Drehmomentkontrollanzeige	52, 154
Drehzahlmesser	27
Drehmomentkontrolle	18, 65

E	
EB-Wert	69
Empfohlen	
Kraftstoff	85
Elektrische Störungen.....	167
F	
Fahrempfehlungen	14
Fahrmodus	68, 69
Farbplakette	97
Fehlersuche	149
Fernlichtanzeige.....	51
Feststellbremsanzeige	52
Feststellbremse.....	61
Feststellbremshebel	61
G	
G-Anzeigeleuchte	28
G-Schalter.....	57, 60
Ganganzeige	29
Gas.....	139
Gasohol	187
Gesamtkilometerzähler	31
Kilometerzähler	177

Tachometer	27
Glühlampe	
Positionsleuchte.....	168
H	
HISS-Anzeige.....	53, 150
Helmhalter.....	87
Hinterer ABS-Schalter	55, 57
Hinteres ABS (Antiblockiersystem) AUS- Anzeige	53
Hinterradaufhängung.....	146
Hupenschalter	54, 56
I	
Instrumente, Anzeigen und Funktionen	177
Instrumente	26
K	
Katalysator.....	188
Kraftstoff	
Anzeige.....	27
Empfohlen.....	85
Restlicher	27
Tankinhalt.....	85

Kühlmittel	124
Kühlmitteltemperaturwarnanzeige	50
Kupplungsölfilter	122
Kurbelgehäuseentlüftung.....	140

L

Leerlaufanzeige	50
Lenkergriffheizung	62
Lenkerschloss	58
Lichthupenschalter	54, 56
Luftfilter	107

M

MT-MODUS.....	29, 77, 79, 80, 82
Modifikationen.....	19

Motor

Abstellschalter	55, 57, 74, 75, 177
Anhalten	177
Nummer	186
Überhitzung	151
Motoröldruckwarnanzeige.....	51, 152
Motor starten.....	74
Motor überflutet.....	74

N

N-D-Schalter	57
Notbremssignal.....	83

O**Öl**

Motor.....	100, 118
------------	----------

P

P-Wert	69
PGM-FI (Programmed Fuel Injection) – Fehleranzeigeleuchte (MIL)	50, 152
Parken.....	16
Pflege Ihres Motorrads.....	180
Aufkleber.....	7

R**Räder**

Ausbau hinten.....	163
Ausbau vorn.....	159
Rahmennummer.....	186, 186

Reifen	
Austausch	104, 158
Luftdruck	104
Panne	158
Richtlinien zur Beladung	21
Rücklicht	169
S	
S-Anzeige	28
S-Modus	28, 77, 79, 80, 81
Schalten	76
Schalter	54
Scheinwerferabblendschalter	54, 56
Scheinwerfereinstellung	141
Schutzbekleidung	13
Seitenständer	129
Seitenständer-Zündunterbrechungssystem	129
Seriennummern	186
Sicherheit im Gelände	20
Sicherheitshinweise	13
Sicherungen	99, 170
Stilllegung des Motorrads	184
Stoppen, Motor	177

Symbolaufkleber	7
T	
T-Wert	70
Tageskilometerzähler	31, 177
Tanken	85
Technische Daten	189
Transport des Motorrads	184
U	
Überhitzung	151
Umwelt	185
Unfall	5
V	
Verstauen	
Fahrerhandbuch	88
Gepäckträger hinten	89
Helmhalter	87
Helmkabel	88
Rechte Tasche	90
Sechskantschlüssel	88
Werkzeugsatz	89

Verstaung	
Ausrüstung.....	87
Vorderradaufhängung.....	143
W	
Warnblinkerschalter.....	55, 57
Wartung	
Bedeutung.....	92
Grundlagen.....	96
Plan.....	93
Sicherheit.....	92
Waschen des Motorrads	180
Z	
Zeitformat einstellen.....	43
Zubehör.....	19
Zubehörsteckdose	86
Zuladungsgrenzen.....	21
Zulässiges Gesamtgewicht	21
Zulässiges Gewicht.....	21, 189
Zündschloss	55, 57, 74, 75, 177
Zündunterbrechungssystem	
Seitenständer	129
Zündschlüssel	176

HONDA

The Power of Dreams



34MKK801
00X34-MKK-8010

XXX.XXXX.XX.K
PRINTED IN JAPAN